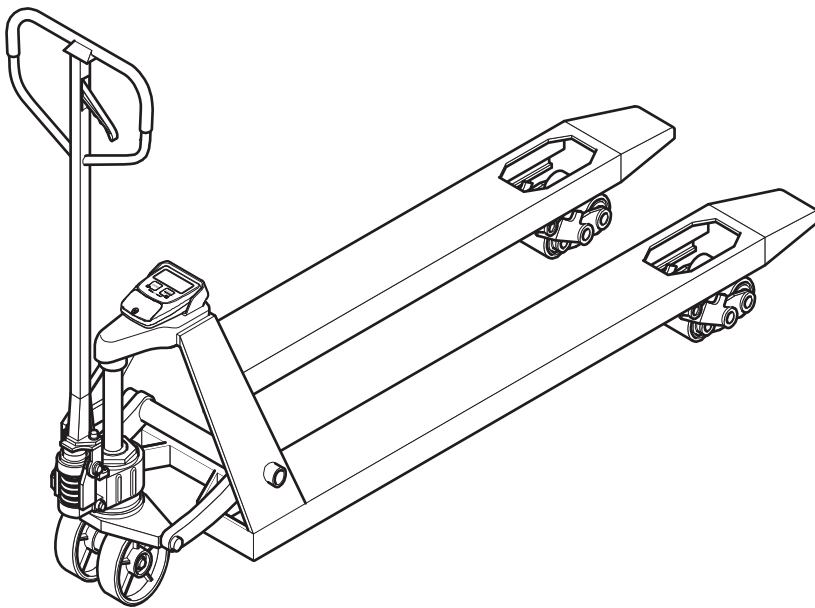


ESE20/5

Betriebsanleitung

Ⓓ



Vorwort

Zum sicheren Betreiben des Flurförderzeuges sind Kenntnisse notwendig, die durch die vorliegende Betriebsanleitung vermittelt werden. Die Informationen sind in kurzer, übersichtlicher Form dargestellt. Die Kapitel sind nach Buchstaben geordnet. Jedes Kapitel beginnt mit Seite 1. Die Seitenkennzeichnung besteht aus Kapitel-Buchstabe und Seitennummer.

Beispiel: Seite B 2 ist die zweite Seite im Kapitel B.

In dieser Betriebsanleitung werden verschiedene Fahrzeugvarianten dokumentiert. Bei der Bedienung und der Ausführung von Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, daß die für den vorhandenen Fahrzeugtyp zutreffende Beschreibung angewendet wird.

Sicherheitshinweise und wichtige Erklärungen sind durch folgende Piktogramme gekennzeichnet:



Steht vor Sicherheitshinweisen, die beachtet werden müssen, um Gefahren für Menschen zu vermeiden.



Steht vor Hinweisen, die beachtet werden müssen, um Materialschäden zu vermeiden.



Steht vor Hinweisen und Erklärungen.



Kennzeichnet Serienausstattung.



Kennzeichnet Zusatzausstattung.

Der Hersteller behält sich im Interesse der technischen Weiterentwicklung das Recht vor, Änderungen unter Beibehaltung der wesentlichen Merkmale des beschriebenen Gerätetyps vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung gleichzeitig zu berichtigen.

Inhaltsverzeichnis

A	Bestimmungsgemäße Verwendung	
B	Flurförderzeugbeschreibung	
1	Einsatzbeschreibung	B1
2	Baugruppen, Einsatzbedingungen, Typenschild	B1
2.1	Typenschild	B2
3	Technische Daten	B2
C	Bedienung	
1	Sicherheitsbestimmungen für den Betrieb des Flurförderzeugs	C1
2	Beschreibung der Bedienelemente	C2
3	Flurförderzeug in Betrieb nehmen	C2
4	Arbeiten mit dem Flurförderzeug	C3
4.1	Sicherheitsregeln für den Fahrbetrieb	C3
4.2	Fahren, Lenken, Bremsen	C4
4.3	Aufnehmen und Absetzen von Ladeeinheiten	C4
4.4	Bedienung der Wiegeeinrichtung	C5
4.5	Anzeige und Bedienelemente	C6
4.6	Ein- und Ausschalten	C8
4.7	Nullpunktlorrektur	C8
4.8	Lasten wiegen	C9
4.9	Batterien im Bedien- und Anzeigegerät austauschen	C11
4.10	Flurförderzeug gesichert abstellen	C12
5	Störungshilfe	C12
D	Instandhaltung des Flurförderzeuges	
1	Betriebssicherheit und Umweltschutz	D1
2	Sicherheitsvorschriften für die Instandhaltung	D1
3	Wartung und Inspektion	D1
3.1	Betriebsmittel	D2
4	Hinweise zur Wartung	D2
4.1	Flurförderzeug für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten vorbereiten .	D2
4.2	Wiederinbetriebnahme	D2
5	Sicherheitsprüfung nach Zeit und außergewöhnlichen Vorkommnissen	D3
6	Endgültige Außerbetriebnahme, Entsorgung	D3

A Bestimmungsgemäße Verwendung



Die „Richtlinie für die bestimmungs- und ordnungsgemäße Verwendung von Flurförderzeugen“ (VDMA) ist im Lieferumfang dieses Gerätes enthalten. Sie ist Bestandteil dieser Betriebsanleitung und unbedingt zu beachten. Nationale Vorschriften gelten uneingeschränkt.

Das in vorliegender Betriebsanleitung beschriebene Fahrzeug ist ein Flurförderzeug, das zum Heben und Transportieren von Ladeeinheiten geeignet ist.

Es muss nach den Angaben in dieser Betriebsanleitung eingesetzt, bedient und gewartet werden. Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und kann zu Schäden bei Personen, Flurförderzeug oder Sachwerten führen. Vor allem ist eine Überlastung durch zu schwere oder einseitig aufgenommene Lasten zu vermeiden. Verbindlich für die maximal aufzunehmende Last ist das am Gerät angebrachte Typenschild oder das Lastdiagramm. Das Flurförderzeug darf weder in feuergefährlichen, explosionsgefährdeten Bereichen noch in Korrosion verursachenden oder stark staubhaltigen Bereichen betrieben werden.

Verpflichtungen des Betreibers: Betreiber im Sinne dieser Betriebsanleitung ist jede natürliche oder juristische Person, die das Flurförderzeug selbst nutzt oder in deren Auftrag es genutzt wird. In besonderen Fällen (z.B. Leasing, Vermietung) ist der Betreiber diejenige Person, die gemäß den bestehenden vertraglichen Vereinbarungen zwischen Eigentümer und Nutzer des Flurförderzeuges die genannten Betriebspflichten wahrzunehmen hat.

Der Betreiber muss sicherstellen, dass das Flurförderzeug nur bestimmungsgemäß verwendet wird und Gefahren aller Art für Leben und Gesundheit des Benutzers oder Dritter vermieden werden. Zudem ist auf die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, sonstiger sicherheitstechnischer Regeln sowie der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsrichtlinien zu achten. Der Betreiber muss sicherstellen, dass alle Benutzer diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.



Bei Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entfällt unsere Gewährleistung. Entsprechendes gilt, wenn ohne Einwilligung des Hersteller-Kundendienstes vom Kunden und/oder Dritten unsachgemäß Arbeiten an dem Gegenstand ausgeführt worden sind.

Anbau von Zubehörteilen: Der An- oder Einbau von zusätzlichen Einrichtungen, mit denen in die Funktionen des Flurförderzeuges eingegriffen wird oder diese Funktionen ergänzt werden, ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Herstellers zulässig. Ggf. ist eine Genehmigung der örtlichen Behörden einzuholen.

Die Zustimmung der Behörde ersetzt jedoch nicht die Genehmigung durch den Hersteller.

B Flurförderzeugbeschreibung

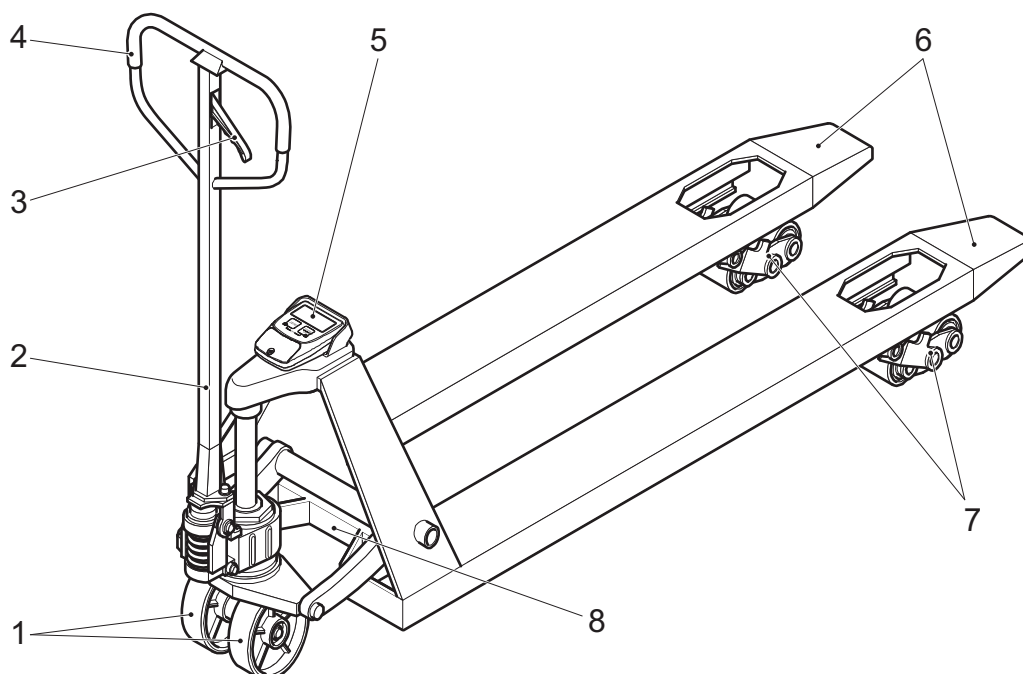
1 Einsatzbeschreibung

Das Flurförderzeug ist ein Gabelhubwagen mit Wiegeeinrichtung, der für den Einsatz auf ebenem Boden zum Transport von Gütern bestimmt ist. Es können Paletten mit offener Bodenaufgabe oder mit Querbrettern außerhalb des Bereiches der Lasträder aufgenommen werden. Die Tragfähigkeit ist dem Typenschild und auch dem Tragkraftschild Qmax zu entnehmen.

2 Baugruppen, Einsatzbedingung, Typenschild

Betriebstemperatur: von -10°C bis +40°C bei 10 bis 95% relative Luftfeuchte.

Umgebungsbeleuchtung: mind. 50 Lux



Pos.		Bezeichnung
1	●	Lenkräder
2	●	Deichsel
3	●	Handgriff „Lastgabel neutral/heben/senken“
4	●	Bügelgriff
5	●	Bedien- und Anzeigegerät Wiegeeinrichtung
6	●	Lastaufnahmemittel
7	●	Lastrollen
8	●	Typenschild

● = Serienausstattung

○ = Zusatzausstattung

2.1 Typenschild

1: Typ
2: Option
3: Serien-Nr
4: Baujahr
5: Nenntragfähigkeit
6: Eigengewicht
7: Hersteller

3 Technische Daten

	ESE20/5
Tragfähigkeit	2000 kg
Messtoleranz im gesamten Wiegebereich	0,8%
Hubhöhe min. - max	75 - 190 mm
Gabellänge	1150 mm
Gabeltragbreite	520 mm
Gabelbreite	160 mm
Lenkräder Durchmesser	180 mm
Gabelrollen Durchmesser	74 x 93 mm / 74 x 70 mm

C Bedienung

1 Sicherheitsbestimmungen für den Betrieb des Flurförderzeuges

Rechte, Pflichten und Verhaltensregeln für den Fahrer: Der Fahrer muss über seine Rechte und Pflichten unterrichtet, in der Bedienung des Flurförderzeuges unterwiesen und mit dem Inhalt dieser Betriebsanleitung vertraut sein. Ihm müssen die erforderlichen Rechte eingeräumt werden.

Verbot der Nutzung durch Unbefugte: Der Fahrer ist während der Nutzungszeit für das Flurförderzeug verantwortlich. Er muss Unbefugten verbieten, das Flurförderzeug zu fahren oder zu betätigen. Es dürfen keine Personen mitgenommen oder gehoben werden.

Beschädigungen und Mängel: Beschädigungen und sonstige Mängel am Flurförderzeug oder Anbaugerät sind sofort dem Aufsichtspersonal zu melden. Betriebsunsichere Flurförderzeuge (z.B. abgefahrene Räder oder defekte Bremsen) dürfen bis zu ihrer ordnungsgemäßen Instandsetzung nicht eingesetzt werden.

Reparaturen: Ohne besondere Ausbildung und Genehmigung darf der Fahrer keine Reparaturen oder Veränderungen am Flurförderzeug durchführen. Auf keinen Fall darf er Sicherheitseinrichtungen oder Schalter unwirksam machen oder verstellen.

Gefahrenbereich: Der Gefahrenbereich ist der Bereich, in dem Personen durch Fahr- oder Hubbewegungen des Flurförderzeuges, seiner Lastaufnahmemittel (z.B. Gabelzinken oder Anbaugeräte) oder des Ladegutes gefährdet sind. Hierzu gehört auch der Bereich, der durch herabfallendes Ladegut oder eine absinkende/herabfallende Arbeitseinrichtung erreicht werden kann.



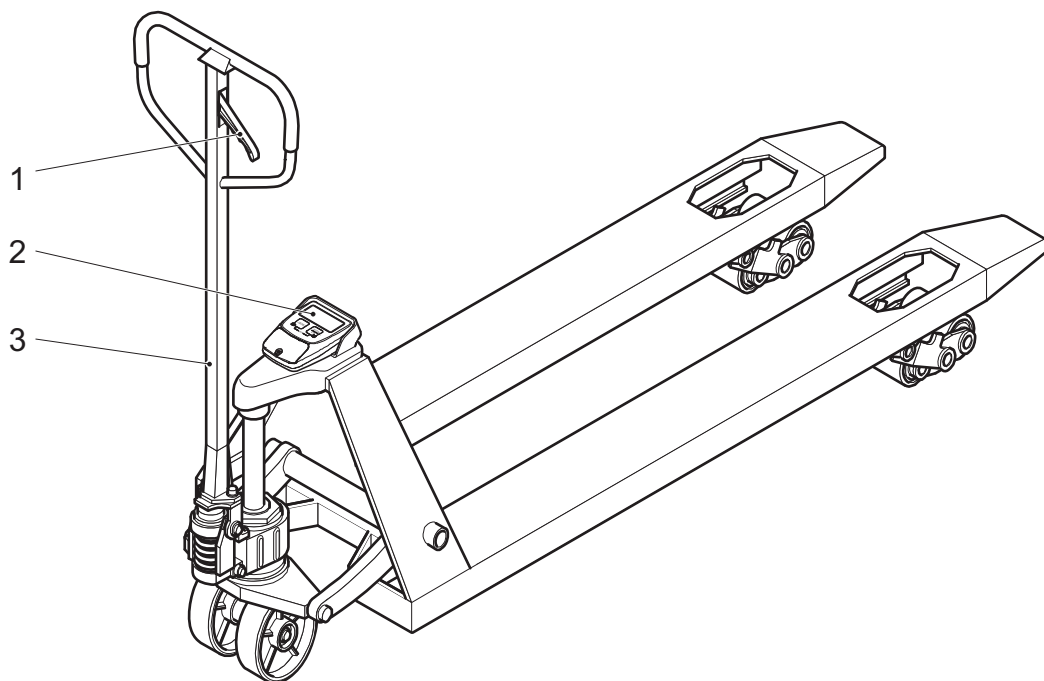
Unbefugte müssen aus dem Gefahrenbereich gewiesen werden. Bei Gefahr für Personen muss rechtzeitig ein Warnzeichen gegeben werden. Verlassen Unbefugte trotz Aufforderung den Gefahrenbereich nicht, ist das Flurförderzeug unverzüglich zum Stillstand zu bringen.

Sicherheitseinrichtung und Warnschilder: Die hier beschriebenen Sicherheitseinrichtungen, Warnschilder und Warnhinweise sind unbedingt zu beachten.

2 Beschreibung der Bedienelemente

Pos.	Bedien- bzw. Anzeigeelement		Funktion
1	Handgriff „Lastgabel heben/senken“	●	Wahl der Funktion heben / neutral / senken.
2	Bedien- und Anzeigegerät Wiegeeinrichtung	●	Bedienung der Wiegeeinrichtung. Anzeige des Gewichts auf den Lastgabeln.
3	Deichsel	●	Flurförderzeug bewegen und lenken. Lastgabeln manuell heben.

● = Serienausstattung	○ = Zusatzausstattung
-----------------------	-----------------------



3 Flurförderzeug in Betrieb nehmen



Bevor das Flurförderzeug in Betrieb genommen, bedient oder eine Ladeeinheit gehoben werden darf, muss sich der Fahrer davon überzeugen, dass sich niemand im Gefahrenbereich befindet.

Prüfungen und Tätigkeiten vor der täglichen Inbetriebnahme



Gesamtes Flurförderzeug (insbesondere Räder und Lastaufnahmemittel) auf Beschädigungen prüfen.

4 Arbeiten mit dem Flurförderzeug

4.1 Sicherheitsregeln für den Fahrbetrieb

Fahrwege und Arbeitsbereiche: Es dürfen nur die für den Verkehr freigegebenen Wege befahren werden. Unbefugte Dritte müssen dem Arbeitsbereich fernbleiben. Die Last darf nur an den dafür vorgesehenen Stellen gelagert werden.

Verhalten beim Fahren: Der Fahrer muss die Fahrgeschwindigkeit den örtlichen Gegebenheiten anpassen. Langsam fahren muss er z.B. in Kurven, an und in engen Durchgängen, beim Durchfahren von Pendeltüren, an unübersichtlichen Stellen. Er muss stets sicheren Bremsabstand zu vor ihm fahrenden Flurförderzeugen halten und das Flurförderzeug stets unter Kontrolle haben. Plötzliches Anhalten (außer im Gefahrfall), schnelles Wenden, Überholen an gefährlichen oder unübersichtlichen Stellen ist verboten.

Sichtverhältnisse beim Fahren: Der Fahrer muss in Fahrtrichtung schauen und immer einen ausreichenden Überblick über die von ihm befahrene Strecke haben. Werden Ladeeinheiten transportiert, die die Sicht beeinträchtigen, so muss das Flurförderzeug mit hinten befindlicher Last fahren. Ist dies nicht möglich, muss eine zweite Person als Warnposten vor dem Flurförderzeug hergehen.

Befahren von Steigungen oder Gefällen: Das Befahren und Abstellen des Flurförderzeuges an Steigungen bzw. Gefällen ist verboten.

Befahren von Aufzügen oder Ladebrücken: Aufzüge oder Ladebrücken dürfen nur befahren werden, wenn diese über ausreichende Tragfähigkeit verfügen, nach ihrer Bauart für das Befahren geeignet und vom Betreiber für das Befahren freigegeben sind. Dies ist vor dem Befahren zu prüfen. Das Flurförderzeug muss mit der Ladeeinheit voran in den Aufzug gefahren werden und eine Position einnehmen, die ein Berühren der Schachtwände ausschließt. Personen, die im Aufzug mitfahren, dürfen diesen erst betreten, wenn das Flurförderzeug sicher steht und müssen den Aufzug vor dem Flurförderzeug verlassen.

Beschaffenheit der zu transportierenden Last: Es dürfen nur vorschriftsmäßig gesicherte Lasten transportiert werden.

4.2 Fahren, Lenken, Bremsen



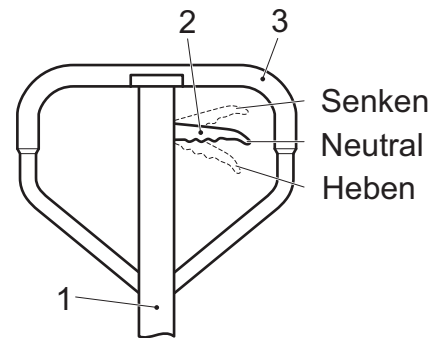
Das Mitfahren auf dem Flurförderzeug ist in keinem Fall zulässig.

Fahren

- Handgriff (2) in Position „Neutral“ bringen.
- Flurförderzeug kann am Bügelgriff (3) der Deichsel (1) gezogen oder geschoben werden.



Während der Bewegungen unter Last muss der Handgriff (2) auf der Position „Neutral“ stehen.



Lenken

- Deichsel (1) nach links oder rechts schwenken, Schwenkbereich ca. 105°.



In engen Kurven ragt die Deichsel über die Flurförderzeugkonturen hinaus!

Bremsen

Das Flurförderzeug kann im Notfall durch das Herunterlassen der Last gebremst werden:

- Handgriff (2) in Richtung „Senken“ drücken, die Last wird heruntergelassen.

4.3 Aufnehmen und Absetzen von Ladeeinheiten



Bevor eine Ladeeinheit aufgenommen wird, hat sich der Fahrer davon zu überzeugen, dass sie ordnungsgemäß palettiert ist und die zugelassene Tragfähigkeit des Flurförderzeugs nicht überschreitet.

Die Queraufnahme von Langgut ist nicht zulässig.



Während der Bewegungen unter Last muss der Handgriff (2) auf der Position „Neutral“ stehen.

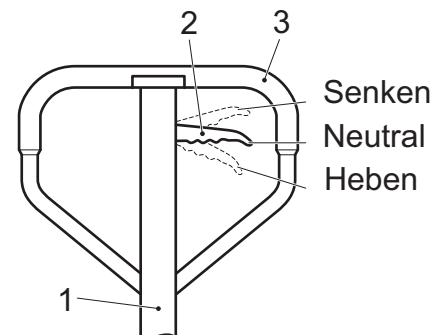
- Handgriff (2) in Richtung „Senken“ drücken, das Lastaufnahmemittel wird heruntergelassen.
- Flurförderzeug mit dem Lastaufnahmemittel vollständig unter die Ladeeinheit fahren.

Heben

- Handgriff (2) in Richtung „Heben“ drücken.
- Durch Auf- und Abbewegungen der Deichsel (1) die Lastgabel heben, bis gewünschte Hubhöhe erreicht ist.
- Handgriff (2) in Position „Neutral“ bringen.

Senken

- Handgriff (2) in Richtung „Senken“ drücken, die Last wird heruntergelassen.
- Handgriff (2) in Position „Neutral“ bringen.

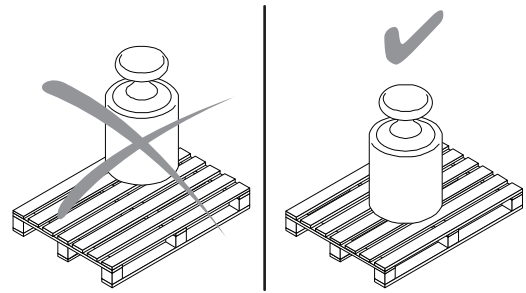


4.4 Bedienung der Wiegeeinrichtung

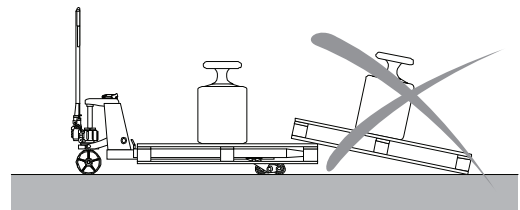
Vermeiden von Fehlfunktionen



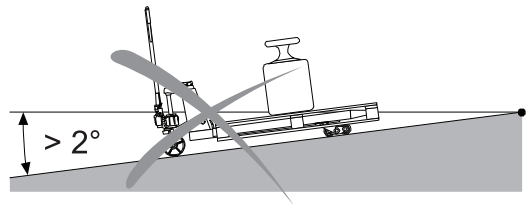
Last mittig auf der Palette anordnen.



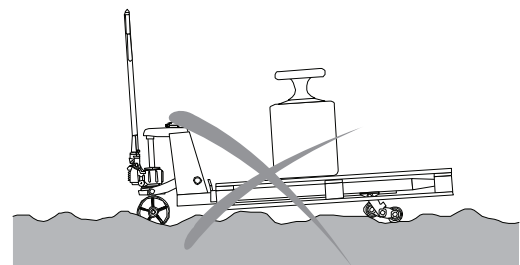
Wiegevorgang darf nicht durch andere Gegenstände behindert werden.



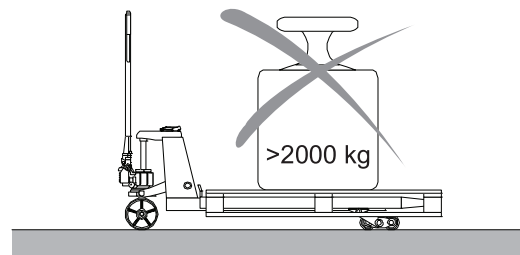
Die maximale Flurförderzeugneigung beim Wiegevorgang darf 2° nicht überschreiten.



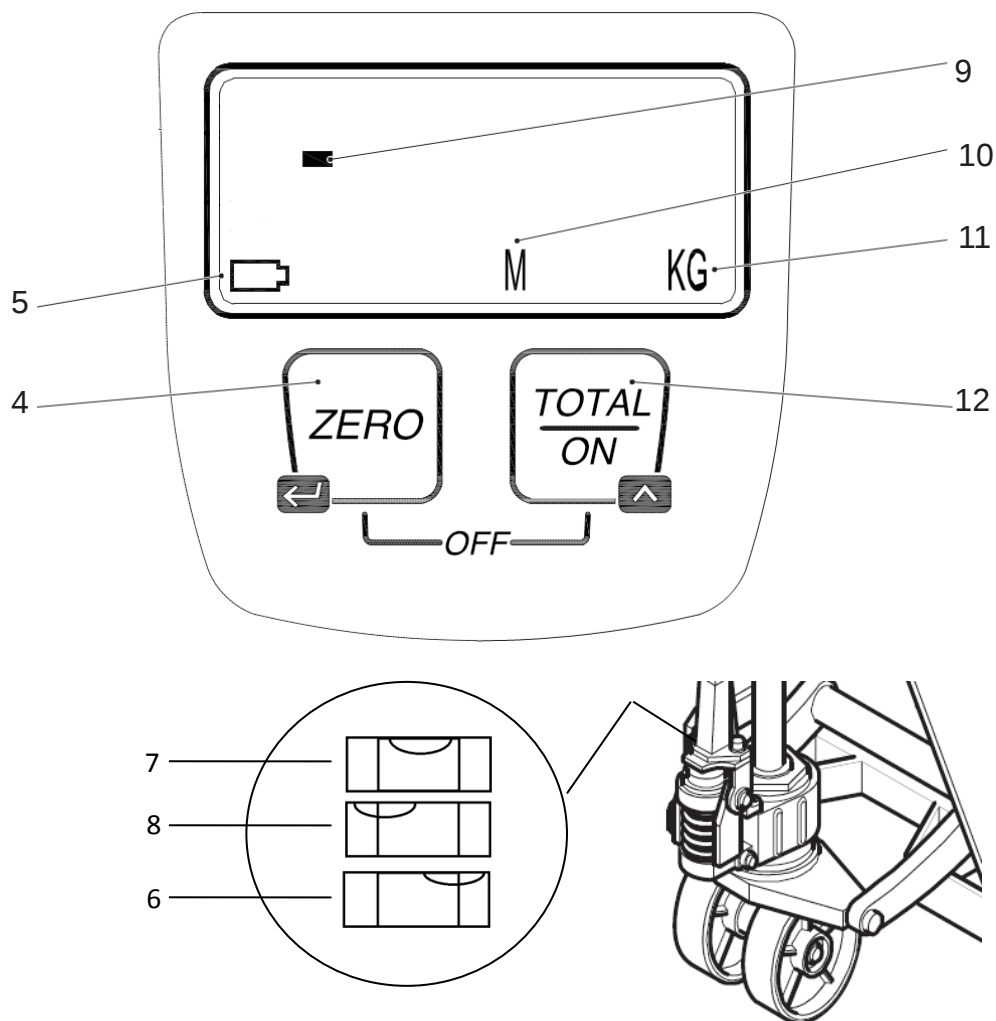
Wiegevorgang nur auf festen und ebenen Untergrund vornehmen.



Die maximale Tragfähigkeit des Flurförderzeugs darf nicht überschritten werden. Die Last darf nicht ruckartig (zu schnell) oder zu langsam gehoben werden.



4.5 Anzeige und Bedienelemente



Aktive Anzeigen werden durch schwarze Symbole dargestellt

4	ZERO	Nullkorrektur; Speicherinhalt löschen; Mit Pos. 12 zusammen Wiegeeinrichtung ausschalten.
5		Batterien im Anzeige- und Bedienteil sind leer.
6		Last zügig heben.
7		Referenzhöhe erreicht (Referenzhöhenbezugslinie eingekreist).
8		Referenzhöhe überschritten. Last absenken.
9		Negatives Vorzeichen der Gewichtsanzeige
10	M	Gewicht wird gespeichert
11	KG	Gewicht wird in Kilogramm (kg) angezeigt
12	<u>TOTAL</u> ON	Gewicht zum Summenspeicher hinzufügen; Zwischensumme abrufen; Wiegeeinrichtung einschalten; Mit Pos. 4 zusammen Wiegeeinrichtung ausschalten.

Fehler- und Warnanzeigen im Display



Das Wiegesystem ist überlastet.

– Last verringern



Signal zum AD-Wandler zu hoch.

– Sensoranschluss überprüfen lassen.



Kein Signal zum AD-Wandler.

– Sensoranschluss überprüfen lassen.



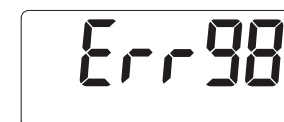
Nullkorrektur gelöscht.

– Nullkorrektur vornehmen.



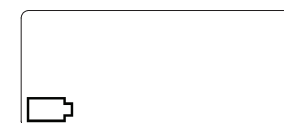
Nullkorrektur sollte höher sein, als der Bisherige Wert und höher als 25 oder der Wert ist 0.

– Nullkorrektur vornehmen.



Batterien im Anzeige und Bedienteil sind leer.

– Batterien austauschen.



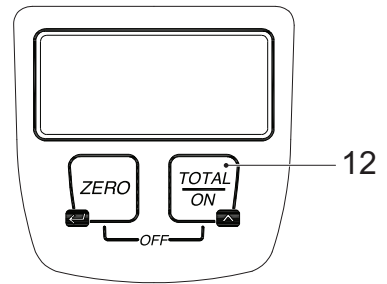
Blinkendes Symbol - Speicher ist voll (maximale Anzeige ist 99,999 kg).

– Speicher löschen.



4.6 Ein- und Ausschalten

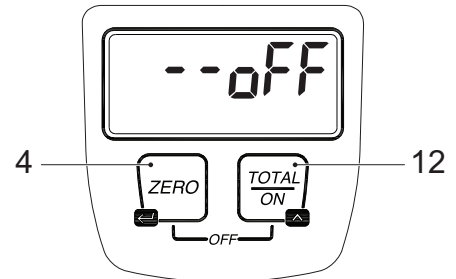
- Einschalten: Tastfeld (12) kurz drücken.



- Ausschalten: Tastfeld (4) und (12) drücken und 2 Sekunden gedrückt halten, während die Wiegeeinrichtung eingeschaltet ist.



Das Anzeige- und Bediengerät schaltet sich nach 2 Minuten aus, wenn in der Zeit keine Taste gedrückt wird oder das Flurförderzeug nicht benutzt wird.

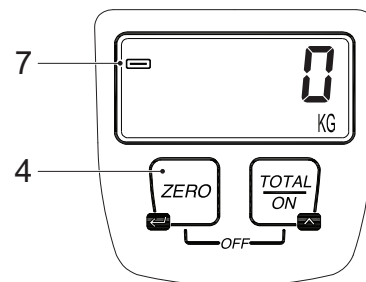


4.7 Nullpunktkorrektur



Das Lastaufnahmemittel muss unbelastet sein, das Flurförderzeug muss auf festem und ebenem Untergrund stehen und darf nicht durch andere Gegenstände behindert werden.

- Lastaufnahmemittel absenken.
- Das Anzeige- und Bediengerät einschalten.
- Lastaufnahmemittel bis zur Referenzhöhe (7) anheben.
- Tastfeld (4) drücken.



Die Wiegeeinrichtung befindet sich nun im Wiegemodus.

4.8 Lasten wiegen



Bei allen Wiegevorgängen muss das Lastaufnahmemittel auf Referenzhöhe (7, Symbol im Display) gehoben werden, um das korrekte Gewicht zu ermitteln.

Tara



Das Wiegen der leeren Palette.

- Nullpunktkorrektur vornehmen.
- Eine leere Palette aufnehmen und auf Referenzhöhe (7) heben.



Das Display zeigt das Gewicht der leeren Palette (Tara) an.

Netto



Das Wiegen der Last ohne das Gewicht der Palette.

- Tastfeld (4) kurz drücken, um erneut die Displayanzeige auf „0“ zu setzen.
- Last auf die Palette legen oder eine bereits beladene Palette aufnehmen.



Das Gewicht der Palette wird beim Wiegen der Last nicht berücksichtigt. Das Display zeigt das Gewicht der Last an. Soll eine bereits gewogene Last nicht berücksichtigt werden, kann das Display erneut mit dem Tastfeld (4) auf „0“ gesetzt werden.

Brutto



Das Wiegen der Last mit dem Gewicht der Palette.

- Wie unter „Tara“ beschrieben. Nach der Gewichtsanzeige der leeren Palette, die Last auf die Palette legen oder eine bereits beladene Palette aufnehmen.

Lasten aufsummieren

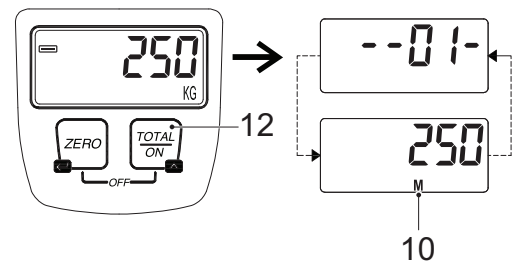


Das Wiegen einzelner Lasten und die Anzeige der Gesamtlast.

- Für die erste Last das Nettogewicht ermitteln.
- Tastfeld (12) kurz drücken.



Das Display zeigt abwechselnd das Gewicht der Last und die Nummer des Wiegevorgangs. Im Display wird ein „M“ (10) für den Speichervorgang gezeigt.



- Zweite Last auf die Palette setzen.

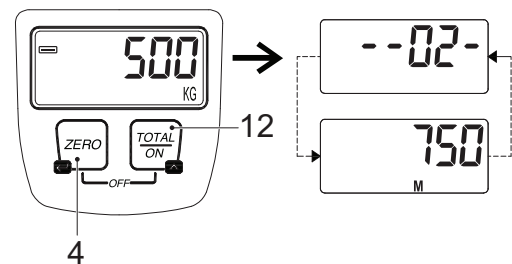


Das Display zeigt das Gewicht der zweiten Last.

- Tastfeld (12) erneut kurz drücken.



Das Display zeigt abwechselnd das aufsummierte Gewicht der Last und die Nummer des Wiegevorgangs.



Aufsummierte Lasten speichern

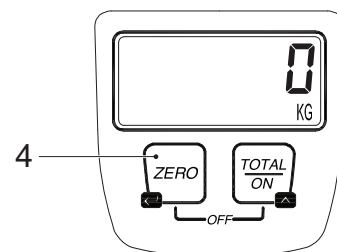
- Tastfeld (4) drücken und ca. 3 Sekunden gedrückt halten.

Speicher löschen

- Tastfeld (4) erneut kurz drücken.



Die Wiegeeinrichtung kehrt in den Wiegemodus zurück. Die Anzeige (10) für den Speichervorgang wird ausgeblendet.



4.9 Batterien im Bedien- und Anzeigegerät austauschen

Allgemeine Batteriehinweise

Verbrauchte Batterien immer sofort aus dem Gerät herausnehmen. Batterien aus dem Gerät entfernen, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird. Die Batterien könnten auslaufen und das Gerät beschädigen.

Vor dem Einlegen von Batterien, Batterie- und Gerätekontakte reinigen. Immer alle Batterien gleichzeitig ersetzen. Auf richtige Polarität beim Einlegen der Batterien achten.

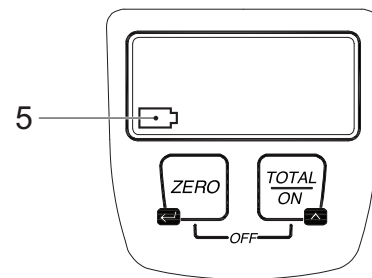
Nur Batterien des gleichen Typs einsetzen. Keine unterschiedlichen Typen oder gebrauchte und neue Batterien miteinander mischen.

Batterien keinen extremen Bedingungen aussetzen, nicht auf Heizkörpern ablegen und nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Es besteht ansonsten erhöhte Auslaufgefahr.

Wenn Batteriesäure ausgelaufen ist, Kontakt mit Haut, Augen und Schleimhäuten vermeiden. Beim Kontakt mit der Säure die betroffenen Stellen sofort mit reichlich klarem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen.

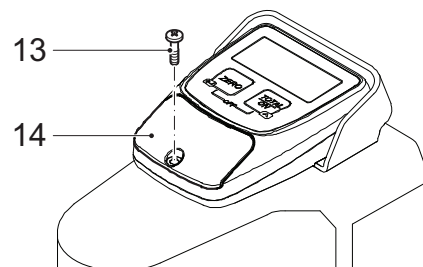
Batterien dürfen nicht geladen oder mit anderen Mitteln reaktiviert, nicht auseinandergenommen, ins Feuer geworfen oder kurzgeschlossen werden.

- Wird im Display das Batteriesymbol (5) angezeigt, ist die Batteriespannung zu niedrig und die Batterien müssen ausgetauscht werden.

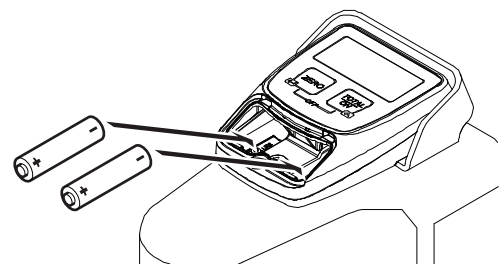


- Wiegeeinrichtung ausschalten.

- Schraube (13) herausdrehen und den Deckel (14) abnehmen.



- Zwei neue 1,5 V-Batterien (Typ LR6 / AA) wie abgebildet einsetzen, den Deckel (14) aufsetzen und die Schraube (13) eindrehen.



4.10 Flurförderzeug gesichert abstellen



Das Flurförderzeug immer gesichert abstellen.

Flurförderzeug nicht an Steigungen abstellen und Lastgabel immer ganz absenken. Beim Transport auf einem LKW oder Anhänger muss das Flurförderzeug fachgerecht verladen werden. Das Flurförderzeug ist zu verzurren und mit Keilen an den Rädern zu sichern.

5 Störungshilfe

Dieses Kapitel ermöglicht, einfache Störungen oder die Folgen von Fehlbedienung zu lokalisieren und ggf. zu beheben. Bei der Fehlereingrenzung ist in der Reihenfolge der in der Tabelle vorgegebenen Tätigkeiten vorzugehen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahmen
Displayanzeige am Bedien- und Anzeigegerät unleserlich.	– Betriebstemperatur unter- oder überschritten. – Lose Steckerverbindung oder Kabelbruch. – Batteriespannung zu gering.	– Umgebungstemperatur beachten. – Ggf. Hersteller-Service benachrichtigen. – Batterien austauschen.
Hubwagen erreicht max. Hubhöhe nicht.	– zu wenig Öl im Tank	– Öl nachfüllen
Hubwagen hebt nicht.	– kein Öl im Tank	– Öl nachfüllen
	– verunreinigtes Öl	– Öl wechseln
	– Luft im Öl	– Hydraulik entlüften
Hubwagen senkt nicht ab.	– Hubkolben od. Pumpe ist deformiert wegen Überlastung durch zu schwere oder einseitig aufgenommene Lasten.	– Hubkolben od. Pumpe wechseln
	– Hubkolben rostet od. klemmt fest, weil Gabeln für lange Zeit in gehobener Position stehen bleiben.	– Bei Nichtgebrauch Hubwagen in gesenkter Position abstellen. Achten Sie auf Einfetten des Hubkolbens.
Undichtigkeit	– Dichtung ist abgenutzt od. beschädigt.	– Neue Dichtung einsetzen
	– Bauteil ist gerissen.	
Hubwagen senkt selbstständig ab.	– verunreinigtes Öl führt zum Blockieren des Ablassventils.	– bestimmungsgemäß Öl wechseln und Ablassventil reinigen
	– Hydraulikaggregat ist teilweise gerissen od. gebrochen.	– Prüfen und das beschädigte Bauteil ersetzen
	– Luft im Öl	– Hydraulik entlüften



Konnte die Störung nach Durchführung der „Abhilfemaßnahmen“ nicht beseitigt werden, verständigen Sie bitte den Hersteller-Service, da die weitere Fehlerbehebung nur von besonders geschultem und qualifiziertem Service-Personal durchgeführt werden kann.

D Instandhaltung des Flurförderzeuges

1 Betriebssicherheit und Umweltschutz



Jegliche Veränderung am Flurförderzeug - insbesondere der Sicherheitseinrichtungen - ist verboten. Auf keinen Fall dürfen die Arbeitsgeschwindigkeiten des Flurförderzeuges verändert werden.



Nur Original-Ersatzteile unterliegen unserer Qualitätskontrolle. Um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, sind nur Ersatzteile des Herstellers zu verwenden. Altteile und ausgetauschte Betriebsmittel müssen sachgerecht nach den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsorgt werden. Für den Ölwechsel steht Ihnen der Ölservice des Herstellers zur Verfügung.

Nach Durchführung von Prüfungen und Wartungstätigkeiten müssen die Tätigkeiten des Abschnitts „Wiederinbetriebnahme“ durchgeführt werden.

2 Sicherheitsvorschriften für die Instandhaltung

Personal für die Instandhaltung: Wartung und Instandsetzung der Flurförderzeuge darf nur durch sachkundiges Personal des Herstellers durchgeführt werden. Die Service-Organisation des Herstellers verfügt über speziell für diese Aufgaben geschulte Außendiensttechniker.

Anheben und Aufbocken: Zum Anheben des Flurförderzeuges dürfen Anschlagmittel nur an den dafür vorgesehenen Stellen angeschlagen werden. Beim Aufbocken muss durch geeignete Mittel (Keile, Holzklötze) ein Wegrutschen oder Abkippen ausgeschlossen werden. Arbeiten unter angehobener Lastaufnahme dürfen nur durchgeführt werden, wenn diese mit einer ausreichend starken Kette abgefangen ist.

Bereifung: Die Qualität der Bereifung beeinflusst die Standsicherheit und das Fahrverhalten des Flurförderzeuges. Bei Ersatz der werkseitig montierten Räder/Rollen sind ausschließlich Original-Ersatzteile des Herstellers zu verwenden, da andernfalls die Typenblatt-Daten nicht eingehalten werden können.

3 Wartung und Inspektion

Ein gründlicher und fachgerechter Wartungsdienst ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen sicheren Einsatz des Flurförderzeuges. Eine Vernachlässigung der regelmäßigen Wartung kann zum Ausfall des Flurförderzeuges führen und bildet zudem ein Gefahrenpotential für Personen und Betrieb.



Alle 4000 Betriebsstunden, jedoch mindestens alle 6 Monate muss der Ölstand kontrolliert werden (Typ: ISO VG32, Viskosität 30cSt bei 40°C). Kapazität: 0,4 Liter.

Schmieren Sie monatlich die Gelenke mit MoS₂-haltigem Gleitlack.

3.1 Betriebsmittel

Umgang mit Betriebsmitteln: Der Umgang mit Betriebsmitteln hat stets sachgemäß und den Herstellervorschriften entsprechend zu erfolgen.



Unsachgemäßer Umgang gefährdet Gesundheit, Leben und Umwelt. Betriebsmittel dürfen nur in vorschriftsmäßigen Behältern gelagert werden. Sie können brennbar sein, deshalb nicht mit heißen Bauteilen oder offener Flamme in Verbindung bringen.

Beim Auffüllen von Betriebsmitteln sind nur saubere Gefäße zu verwenden. Ein Mischen von Betriebsmitteln verschiedener Qualitäten ist verboten. Von dieser Vorschrift darf nur abgewichen werden, wenn das Mischen in dieser Betriebsanleitung ausdrücklich vorgeschrieben wird.

Verschütten ist zu vermeiden. Verschüttete Flüssigkeit muss umgehend mit einem geeigneten Bindemittel beseitigt und das Betriebsmittel-Bindemittel-Gemisch vorschriftsgemäß entsorgt werden.

4 Hinweise zur Wartung

4.1 Flurförderzeug für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten vorbereiten

Zur Vermeidung von Unfällen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.



Wird der Gabelhubwagen bei Reparatur- /Wartungsarbeiten auf die Seite gelegt, kann es zum Abreißen des Förderstroms der Pumpe kommen. Vor Wiederinbetriebnahme muss die Deichsel mehrmals auf und ab bewegt werden, während der Handgriff in Position "Senken" ist, um die Pumpe wieder zum Ansaugen zu bringen.

4.2 Wiederinbetriebnahme

Die Wiederinbetriebnahme nach Reinigungen oder Arbeiten zur Instandhaltung darf erst erfolgen, nachdem folgende Tätigkeiten durchgeführt wurden:

- Flurförderzeug abschmieren.
- Entlüften des Hydrauliksystems, indem man den Gabelhubwagen ganz nach oben pumpt.

5 Sicherheitsprüfung nach Zeit und außergewöhnlichen Vorkommnissen



Es ist eine Sicherheitsprüfung entsprechend der nationalen Vorschriften durchzuführen. Jungheinrich empfiehlt eine Überprüfung nach FEM Richtlinie 4.004. Für diese Prüfungen bietet Jungheinrich einen speziellen Sicherheitsservice mit entsprechend ausgebildeten Mitarbeitern.

Das Flurförderzeug muss mindestens einmal jährlich (nationale Vorschriften beachten) oder nach besonderen Vorkommnissen durch eine hierfür besonders qualifizierte Person geprüft werden. Diese Person muss ihre Begutachtung und Beurteilung unbeeinflusst von betrieblichen und wirtschaftlichen Umständen nur vom Standpunkt der Sicherheit aus abgeben. Sie muss ausreichende Kenntnisse und Erfahrung nachweisen, um den Zustand eines Flurförderzeuges und die Wirksamkeit der Schutzeinrichtung nach den Regeln der Technik und den Grundsätzen für die Prüfung von Flurförderzeugen beurteilen zu können.

Dabei muss eine vollständige Prüfung des technischen Zustandes des Flurförderzeuges in Bezug auf Unfallsicherheit durchgeführt werden. Außerdem muss das Flurförderzeug auch gründlich auf Beschädigungen untersucht werden, die durch evtl. unsachgemäße Verwendung verursacht sein könnten. Es ist ein Prüfprotokoll anzulegen. Die Ergebnisse der Prüfung sind mindestens bis zur übernächsten Prüfung aufzubewahren.

Für die umgehende Beseitigung von Mängeln muss der Betreiber sorgen.



Als optischer Hinweis wird das Flurförderzeug nach erfolgter Prüfung mit einer Prüfplakette versehen. Diese Plakette zeigt an, in welchem Monat welchen Jahres die nächste Prüfung erfolgt.

6 Endgültige Außerbetriebnahme, Entsorgung

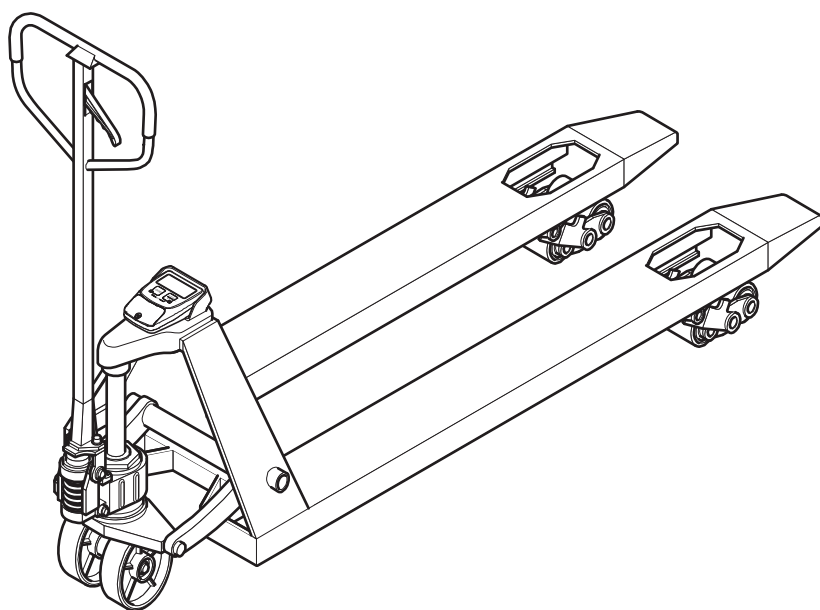


Die endgültige und fachgerechte Außerbetriebnahme bzw. Entsorgung des Flurförderzeuges hat unter den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes zu erfolgen. Insbesondere sind die Bestimmungen für die Entsorgung der Batterie, der Betriebsstoffe sowie der Elektronik und elektrischen Anlage zu beachten.

ESE20/5

Operating Instructions

GB



Foreword

The present operating instructions are designed to provide sufficient instruction for the safe operation of the material handling equipment. The information is presented in a precise and clear manner. The chapters are arranged by letter. Each chapter starts with page 1. The individual pages are identified by the chapter letter and page number.

Example: Page B2 is the second page of chapter B.

The operating instructions contain information about different vehicle models. When operating and servicing the equipment, make sure that the text applies to your vehicle model.

Safety instructions and important explanations are indicated by the following icons:



Used before safety instructions which must be observed to avoid danger to personnel.



Used before notices which must be observed to avoid material damage.



Used before notices and explanations.



Used to indicate standard equipment.



Used to indicate optional equipment.

In the interest of ongoing development, the manufacturer reserves the right to incorporate modifications (without changing the basic characteristics of the equipment model) without necessarily updating the present operating instructions at the same time.

Table of contents

A	Correct Use and Application	
B	Truck Description	
1	Application	B1
2	Assemblies, Application Conditions, Data Plate	B1
2.1	Data plate	B2
3	Technical Specifications	B2
C	Operation	
1	Safety Regulations for the Operation of Forklift Trucks	C1
2	Controls	C2
3	Starting up the Truck	C2
4	Industrial Truck Operation	C3
4.1	Safety regulations for truck operation	C3
4.2	Travel, steering, braking	C4
4.3	Lifting and depositing load units	C4
4.4	Operating the weigher	C5
4.5	Display and controls	C6
4.6	Power On and Off	C8
4.7	Zero point adjustment	C8
4.8	Weighing loads	C9
4.9	Replacing batteries in the operating and display unit	C11
4.10	Parking the truck securely	C12
5	Troubleshooting	C12
D	Industrial Truck Maintenance	
1	Operational Safety and Environmental Protection	D1
2	Maintenance Safety Regulations	D1
3	Servicing and Inspection	D1
3.1	Consumables	D2
4	Maintenance Instructions	D2
4.1	Preparing the truck for maintenance and repairs	D2
4.2	Restoring the Equipment to Service	D2
5	Safety tests to be performed at intervals and after unusual events ..	D3
6	Final De-Commissioning, Disposal	D3

A Correct Use and Application



The “Guidelines for the Correct Use and Application of Industrial Trucks” (VDMA) are supplied with the truck. The guidelines form part of these operating instructions and must be observed. National regulations apply in full.

The truck described in the present operating instructions is an industrial truck designed for lifting and transporting loads.

It must be used, operated and serviced in accordance with the present instructions. All other types of use are beyond its scope of application and may result in damage to personnel, the industrial truck or property. In particular, avoid overloading with items that are too heavy or placed on one side. The data plate attached to the truck or the load chart are binding for the maximum load capacity. The industrial truck must not be used in fire or explosion endangered areas, or areas threatened by corrosion or excessive dust.

Proprietor responsibilities: For the purposes of the present operating instructions the “proprietor” is defined as any natural or legal person who either uses the industrial truck himself, or on whose behalf it is used. In special cases (e.g. leasing or renting) the proprietor is considered the person who, in accordance with existing contractual agreements between the owner and user of the industrial truck, is charged with operational duties.

The proprietor must ensure that the industrial truck is used only for the purpose for which it is intended and that danger to life and limb of the user and third parties are excluded. Furthermore, accident prevention regulations, safety regulations and operating, servicing and repair guidelines must be followed. The proprietor must ensure that all users have read and understood these operating instructions.



Failure to comply with the operating instructions shall invalidate the warranty. The same applies if improper work is carried out on the truck by the customer or third parties without the permission of the manufacturer’s customer service department.

Attaching accessories: The mounting or installation of additional equipment which affects or enhances the performance of the forklift truck requires the written permission of the manufacturer. Local authority approval may also need to be obtained.

Local authority approval however does not constitute the manufacturer’s approval.

B Truck Description

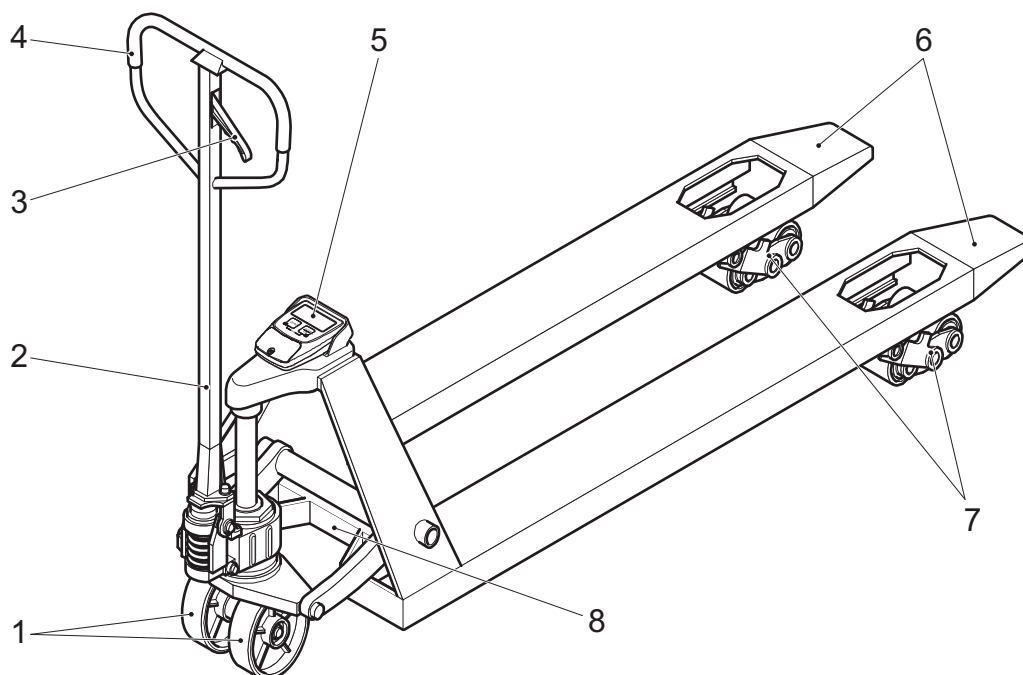
1 Application

The vehicle is a pallet truck with a weigher, designed for transporting goods on level surfaces. Open bottom pallets or pallets with diagonal boards can be lifted outside the range of the load wheels. The capacity is shown on the data plate and on the data capacity plate Qmax.

2 Assemblies, Application Conditions, Data Plate

Ambient temperature: from -10°C to +40°C at 10 to 95% relative air humidity.

Ambient lighting: min. 50 Lux



Item		Component
1	●	Steer wheels
2	●	Tiller
3	●	"Forks neutral/lift/lower" handle
4	●	Grip
5	●	Weigher operating and display unit
6	●	Load handler
7	●	Load wheels
8	●	Data plate

● = Standard equipment

○ = Optional equipment

2.1 Data plate

- 1: Model
 - 2: Option
 - 3: Serial no.
 - 4: Year of manufacture
 - 5: Rated capacity
 - 6: Truck weight
 - 7: Manufacturer

3 Technical Specifications

	ESE20/5
Capacity	2000 kg
Measuring tolerance over the entire weighing range	0.8%
Lift height min. - max.	75 - 190 mm
Fork length	1150 mm
Fork carriage width	520 mm
Fork width	160 mm
Steer wheel diameter	180 mm
Fork roller diameter	74 x 93 mm / 74 x 70 mm

C Operation

1 Safety Regulations for the Operation of Forklift Trucks

Driver's rights, obligations and responsibilities: The driver must be informed of his duties and responsibilities and be instructed in the operation of the truck and shall be familiar with the operating instructions. The driver shall be afforded all due rights.

Unauthorised use of equipment: The driver is responsible for the truck during the time it is in use. The driver must prevent unauthorised persons from driving or operating the truck. Do not carry passengers or lift other people.

Damage and Faults: The supervisor must be immediately informed of any damage or faults to the truck or attachment. Trucks which are unsafe for operation (e.g. wheel or brake problems) must not be used until they have been rectified.

Repairs: The driver must not carry out any repairs or alterations to the truck without the necessary training and authorisation to do so. The driver must never disable or adjust safety mechanisms or switches.

Hazardous area: The hazardous area is defined as the area in which a person is at risk due to truck movement, lifting operations, the load handler (e.g. forks or attachments) or the load itself. This also includes areas which can be reached by falling loads or lowering operating equipment.



Unauthorised persons must be kept away from the hazardous area. Where there is danger to personnel, a warning must be sounded with sufficient notice. If unauthorised personnel are still within the hazardous area the truck shall be brought to a halt immediately.

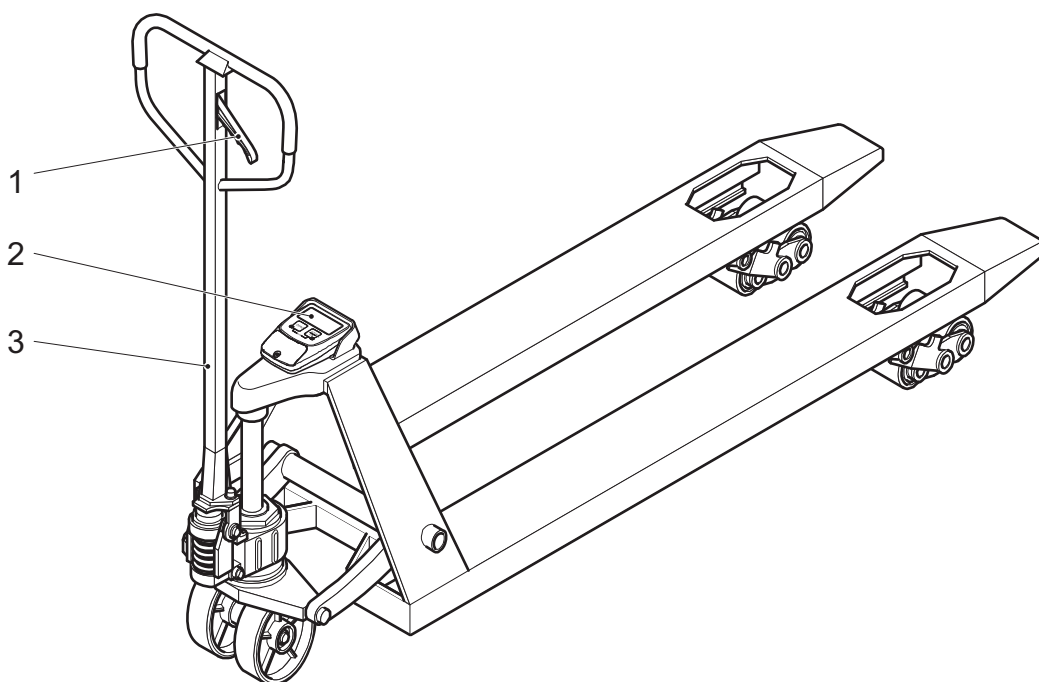
Safety devices and warning signs: The safety devices, warning signs and warning instructions described in these operating instructions shall be strictly observed.

2 Controls

Item	Control / display		Function
1	"Lift/lower fork" handle	●	Selects lift / neutral / lower
2	Weigher operating and display unit	●	Operates the weigher Displays the weight on the forks
3	Tiller	●	Moves and steers the truck. Raises the forks manually

● = Standard equipment

○ = Optional equipment



3 Starting up the Truck



Before the truck can be started, operated or a load lifted, the driver must ensure that there is nobody within the hazardous area.

Checks and operations to be performed before starting daily operation



Inspect the entire truck (especially the wheels and the load handler) for visible signs of damage.

4 Industrial Truck Operation

4.1 Safety regulations for truck operation

Travel routes and work areas: Only use lanes and routes specifically designated for truck traffic. Unauthorised third parties must stay away from work areas. Loads must only be stored in places specially designated for this purpose.

Travel conduct: The driver must adapt the travel speed to local conditions. The truck must be driven at slow speed when negotiating bends or narrow passageways, when passing through swing doors and at blind spots. The driver must always observe an adequate braking distance between the forklift truck and the vehicle in front and must be in control of the truck at all times. Abrupt stopping (except in emergencies), rapid U turns and overtaking at dangerous or blind spots are not permitted.

Travel visibility: The driver must look in the direction of travel and must always have a clear view of the route ahead. Loads that affect visibility must be positioned at the rear of the truck. If this is not possible, a second person must walk in front of the truck as a lookout.

Negotiating slopes and inclines: The industrial truck must not be operated or parked on inclines or slopes.

Negotiating lifts and docks: Lifts and docks must only be used if they have sufficient capacity, are suitable for driving on and authorised for truck traffic by the proprietor. The driver must satisfy himself of the above before entering these areas. The truck must enter lifts with the load in front and must take up a position which does not allow it to come into contact with the walls of the lift shaft. People travelling in the lift with the forklift truck must only enter the lift after the truck has come to a halt and must exit the lift before the truck.

Nature of loads to be carried: Only transport loads that have been secured correctly.

4.2 Travel, steering, braking



Never carry passengers.

Travel

- Set the handle (2) to the “neutral” position.
- The truck can be towed or pushed using the handle (3) on the tiller (1).



The handle (2) must be in the “neutral” position in order to move a laden truck.

Steering

- Move the tiller (1) to the left or right, within a range of approx. 105°.

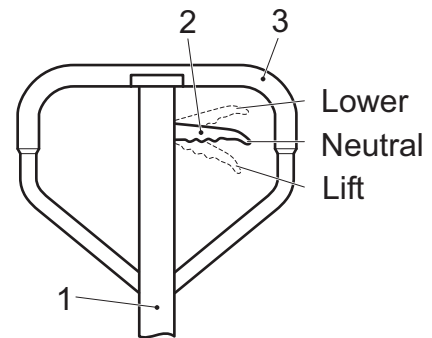


On tight bends the tiller extends beyond the perimeter of the truck.

Braking

In an emergency you can stop the truck by lowering the load:

- push the handle (2) in the "Lower" direction to lower the load.



4.3 Lifting and depositing load units



Before lifting a load unit the driver must make sure that it has been correctly palletised and does not exceed the truck's capacity.
Do not lift long loads sideways.



The handle (2) must be in the “neutral” position in order to move a laden truck.

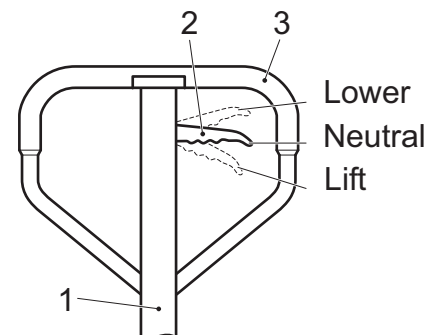
- Push the handle (2) in the "lower" direction to lower the load.
- Fully insert the load handler underneath the load unit.

Lifting

- Push the handle (2) in the "Lift" direction.
- Lift the forks by moving the tiller (1) up and down until the desired lifting height is achieved.
- Set the handle (2) to the “neutral” position.

Lowering

- push the handle (2) in the "Lower" direction to lower the load.
- Set the handle (2) to the “neutral” position.

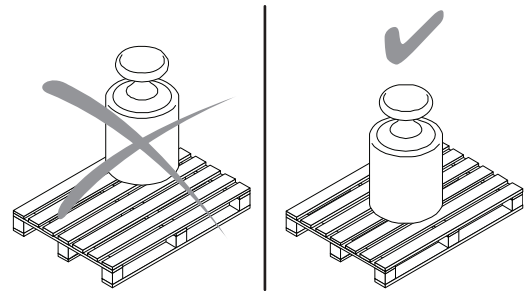


4.4 Operating the weigher

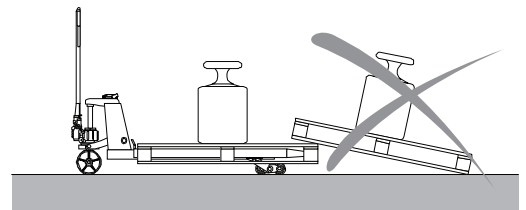
Avoiding malfunctions



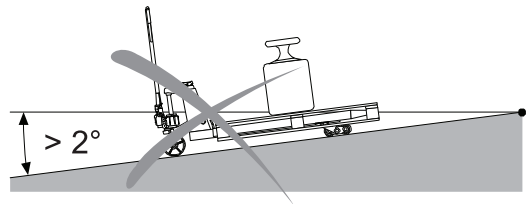
Place the load centrally on the pallet.



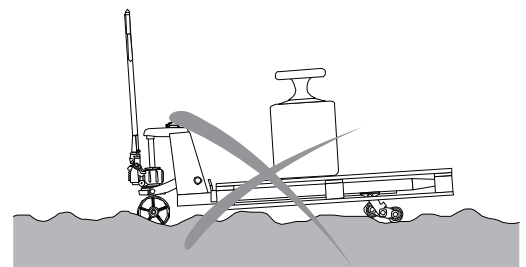
The weighing process must not be affected by other objects.



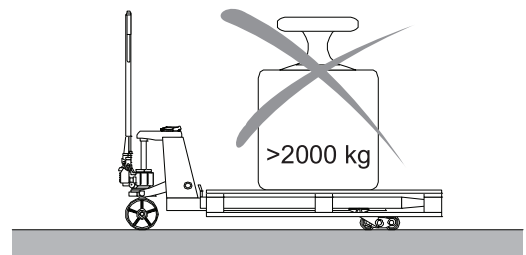
During weighing, do not exceed the maximum truck tilt of 2° .



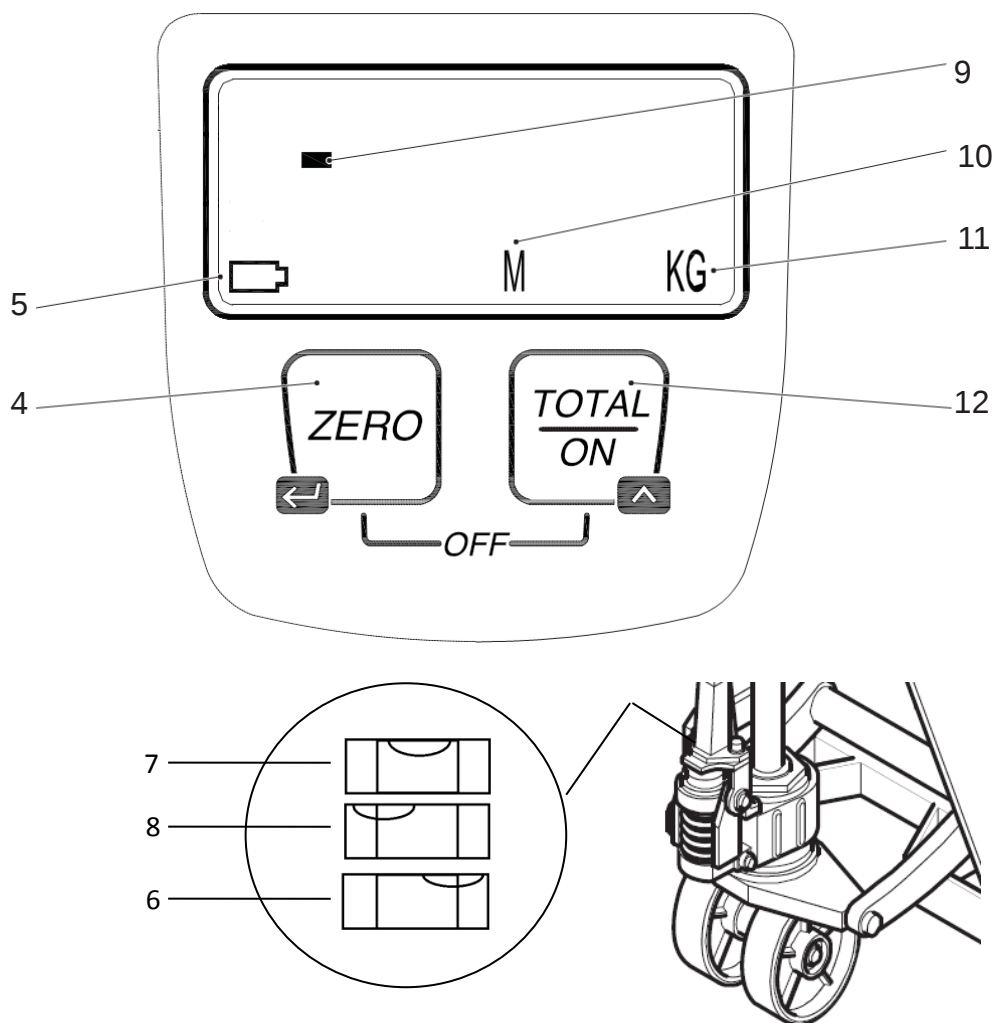
Weighing must only be performed on solid, level surfaces.



Do not exceed the maximum capacity of the truck. Do not raise the load suddenly (too fast) or too slowly.



4.5 Display and controls



Active displays are indicated by black icons.

4	ZERO	Zero adjustment, clear memory, together with item 13 switch off weigher.
5		Batteries in display and control section are empty.
6		Raise load
7		Reference height reached (reference height reference line circled)
8		Reference height exceeded. Lower the load.
9	-	Negative sign on weight display
10	M	Weight is saved
11	KG	Weight displayed in kilograms (kg)
12	<u>TOTAL</u> ON	Add weight to total memory'; check intermediate total; switch on weigher; together with item 4 switch off weigher.

Error and warning displays



The weighing system is overloaded:

- Reduce load



Signal to AD converter too high.

- Have sensor connection checked.



No signal to AD converter.

- Have sensor connection checked.



Zero adjustment cleared.

- Perform zero adjustment.



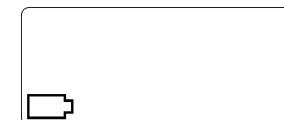
Zero adjustment should be higher than the previous reading and higher than 25 or the reading is 0.

- Perform zero adjustment.



Batteries in display and control section are empty.

- Replace batteries.



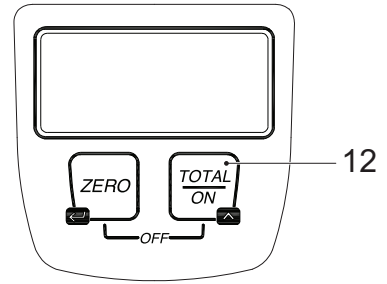
Flashing symbol - memory is full (maximum display is 99.999 kg).

- Clear memory.



4.6 Power On and Off

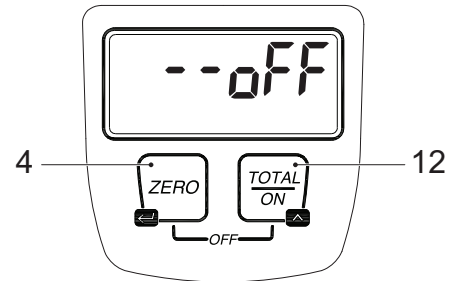
- Power on: Press the keypad (12) briefly.



- Power off: Press and hold down on the keypad (4) and (12) for 2 seconds, while the weigher is switched on.



The display and control unit switches off after 2 minutes if no keys are pressed during this time or if the truck is not used.

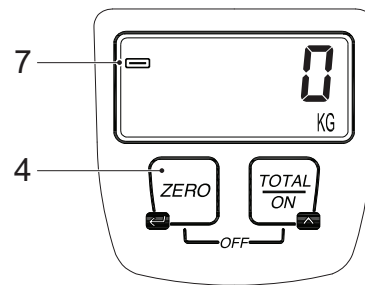


4.7 Zero point adjustment



The load handler must be unladen, the truck must be on solid, level ground and must not be affected by other objects.

- Lower the load handler.
- Switch on the display and control unit.
- Raise the load handler to its reference height (7).
- Press the keypad (4).



The weigher is now in weighing mode.

4.8 Weighing loads

- During all weighing operations the load handler must be raised to the reference height (7, symbol in display) in order to obtain the correct weight.

Tare

- Weighing empty pallets.
 - Perform zero point adjustment.
 - Raise an empty pallet and lift it to the reference height (7).
- The display shows the weight of the empty pallet (tare).

Net

- Weighing the load without the weight of the pallet.
 - Press the keypad (4) briefly to set the display back to "0".
 - Place the load on the pallet or raise a pallet that is already laden.
- The weight of the pallet is not taken into account when the load is weighed. The display shows the weight of the load. If a load that has already been weighed is not to be taken into account, the display can set back to "0" with the keypad (4).

Gross

- Weighing the load with the weight of the pallet.
 - As outlined under "Tare". After the display has shown the weight of the empty pallet, place the load on the pallet or raise a pallet that is already laden.

Totalling the loads

- Weighing individual loads and displaying the total load.

- Calculate the net weight for the first load.
- Press the keypad (12) briefly.

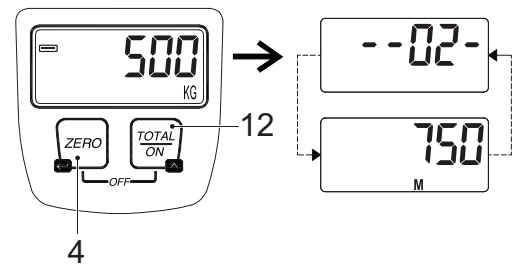
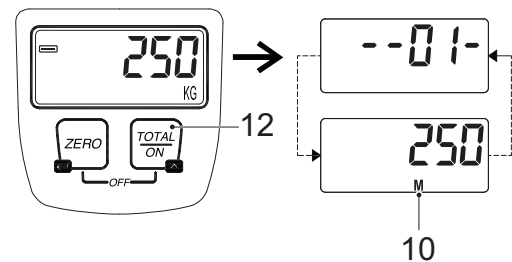
- The display alternates between the weight of the load and the number of the weighing process. The display shows an "M" (10) for the weighing process.

- Place a second load on the pallet.

- The display shows the weight of the second load.

- Press the keypad (12) again briefly.

- The display alternates between the weight of the total load and the number of the weighing process.



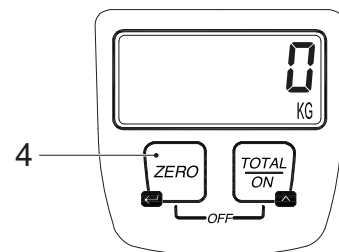
Saving totalled loads

- Press the keypad (4) and hold down on it for approx. 3 seconds.

Clearing the memory

- Press the keypad (4) again briefly.

- The weighing system reverts to weighing mode. The display (10) for the weighing process disappears.



4.9 Replacing batteries in the operating and display unit

General battery instructions

Remove any used batteries from the unit immediately. Remove batteries from the unit if the unit is not going to be used for a long period of time. The batteries may run out and damage the unit.

Clean the battery and unit contacts before inserting batteries. Always replace all batteries at the same time. Check the polarity of the batteries when inserting them.

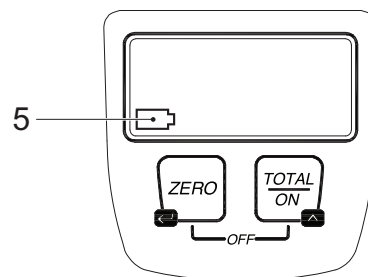
Use only batteries of the same type. No do mix different types of battery or used batteries with new ones.

Do not expose batteries to extreme conditions, do not place them on heaters or expose them to directly sunlight. Otherwise they are more likely to run out.

If battery acid is spilled, avoid contact with skin, eyes and mucous. In the event of contact with acid, immediately rinse the affected areas with plenty of clear water and contact a doctor immediately.

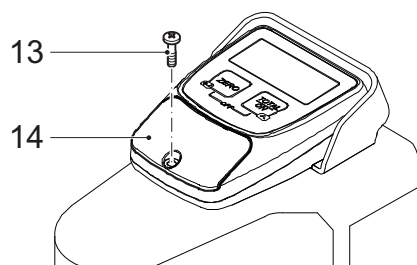
Batteries must not be charged or reactivated with other agents, must not be taken apart, thrown into fire or short-circuited.

- If the battery icon (5) is displayed, the battery voltage is too low and the batteries must be replaced.

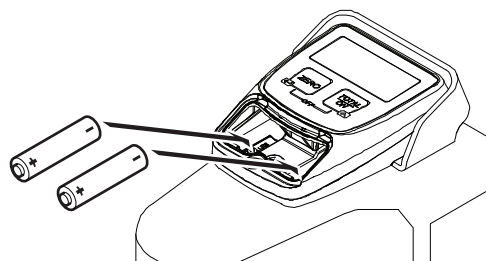


- Switch off the weigher.

- Undo the screw (13) and remove the lid (14).



- Insert two new 1.5 V batteries (type LR6 / AA) as shown, fit the lid (14) and insert the screw (13).



4.10 Parking the truck securely



Always park the truck securely.

Do not park the truck on slopes and always lower the forks fully.

The truck must be securely fastened when transported on a lorry or a trailer. Fasten the truck and chock its wheels.

5 Troubleshooting

This chapter allows the user to identify and rectify basic faults or the effects of incorrect operation. When trying to locate a fault, proceed in the order shown in the table.

Fault	Possible Cause	Remedy
Display on control and display unit cannot be read.	– Operating temperature out of range. – Loose cable connection or broken wire. – Battery voltage too low.	– Check ambient temperature. – Contact manufacturer's service department if necessary. – Replace batteries.
Pallet truck does not reach max. lift height.	– Insufficient oil in reservoir	– Add oil
Pallet truck does not lift.	– No oil in reservoir	– Add oil
	– Contaminated oil	– Change oil
	– Air in oil	– Bleed the hydraulic system
Pallet truck does not lower.	– Lift piston or pump is damaged due to overloading with loads that are too heavy or placed on one side.	– Replace lift piston or pump
	– Lift piston rusty or jammed because forks have remained elevated for a long period.	– If not being used, park the pallet truck with the forks lowered. Make sure the lift piston is lubricated.
Leaks	– Seal is worn or damaged.	– Insert new seal
	– Component torn.	
Pallet truck lowers automatically.	– Contaminated oil causes the bleed valve to jam.	– Replace with suitable oil and clean the bleed valve
	– Hydraulic unit is partially torn or broken.	– Check and replace the damaged component
	– Air in oil	– Bleed the hydraulic system



If the fault cannot be rectified after carrying out the remedial procedure, notify the manufacturer's service organisation, as any further troubleshooting can only be performed by specially trained and qualified service personnel.

D Industrial Truck Maintenance

1 Operational Safety and Environmental Protection



Any modification to the truck, in particular the safety mechanisms, is prohibited. Do not alter the truck's operating speeds under any circumstances.



Only original spare parts have been certified by our quality assurance department. To ensure safe and reliable operation, use only the manufacturer's spare parts. Used parts, oils and fuels must be disposed of in accordance with the relevant environmental protection regulations. For oil changes, contact the manufacturer's specialist department.

Upon completion of checks and servicing, the instructions contained in the "Restoring the Equipment to Service" section must be followed.

2 Maintenance Safety Regulations

Maintenance personnel: Industrial trucks must only be serviced and repaired by the manufacturer's trained personnel. The manufacturer's service department has field technicians specially trained for these tasks.

Lifting and jacking up: When an industrial truck is to be lifted, the lifting gear must only be secured to the points specially provided for this purpose. When jacking up the equipment, take appropriate measures to prevent it from slipping or tipping over (e.g. wedges, wooden blocks). You may only work underneath a raised load handler if it is supported by a sufficiently strong chain.

Tyres: The quality of tyres affects the stability and performance of the truck. When replacing wheels/rollers fitted at the factory, only use manufacturer's original spare parts. Otherwise the truck's rated performance cannot be ensured.

3 Servicing and Inspection

Thorough and expert servicing is one of the most important requirements for the safe operation of the industrial truck. Failure to perform regular servicing can lead to truck failure and poses a potential hazard to personnel and equipment.



The oil level must be checked every 4000 service hours, or at least every 6 months (type: ISO VG32, viscosity 30cSt at 40°C). Capacity: 0.4 litres

Lubricate the joints monthly with an MoS2 lubricant.

3.1 Consumables

Handling consumables: Consumables must always be handled correctly. Follow the manufacturer's instructions.



Improper handling is hazardous to health, life and the environment. Consumables must only be stored in appropriate containers. They may be flammable and must therefore not come into contact with hot components or naked flames.

Only use clean containers when filling up with consumables. Do not mix consumables of different grades. The only exception to this is when mixing is expressly stipulated in the Operating Instructions.

Avoid spillage. Spilled liquids must be removed immediately with suitable bonding agents and the bonding agent / consumable mixture must be disposed of in accordance with regulations.

4 Maintenance Instructions

4.1 Preparing the truck for maintenance and repairs

All necessary safety measures must be taken to avoid accidents when carrying out maintenance and repairs.



The pump delivery flow can be interrupted if the pallet truck is set aside for repairs or maintenance work. Before using the truck again the tiller must be moved up and down several times with the handle in the "lower" position, in order to restore the pump to priming.

4.2 Restoring the Equipment to Service

The equipment must only be restored to service after cleaning or repair work, once the following operations have been performed:

- Grease the truck.
- Bleed the hydraulic system by pumping the pallet truck up completely.

5 Safety tests to be performed at intervals and after unusual events



Perform a safety check in accordance with national regulations. Jungheinrich recommends the equipment be checked to FEM guideline 4.004. Jungheinrich has a safety department with trained personnel, able to carry out inspections.

The truck must be inspected at least annually or after any unusual event by a qualified inspector (be sure to comply with national regulations). The inspector shall assess the condition of the system from purely a safety viewpoint, without regard to operational or economic circumstances. The inspector shall be sufficiently instructed and experienced to be able to assess the condition of the truck and the effectiveness of the safety mechanisms based on the technical regulations and principles governing the inspection of forklift trucks.

A thorough test of the truck must be undertaken with regard to its technical condition from a safety aspect. The truck must also be examined for damage caused by possible improper use. A test report shall be provided. The test results must be kept for at least the next 2 inspections.

The proprietor is responsible for ensuring that faults are immediately rectified.



A test plate is attached to the truck as proof that it has passed the safety inspection. This plate indicates the due date for the next inspection.

6 Final De-Commissioning, Disposal

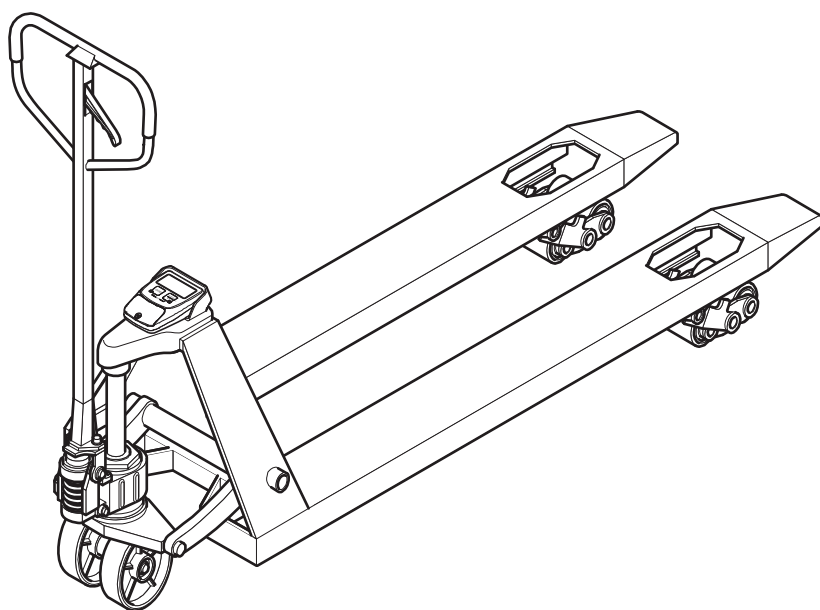


Final, correct de-commissioning or disposal of the truck must be performed in accordance with the regulations of the country of use. In particular, regulations governing the disposal of batteries, fuels and electronic and electrical systems must be observed.

ESE20/5

Instructions de service

Ⓕ



Préface

Les connaissances nécessaires afin de pouvoir utiliser le chariot de façon sûre sont fournies par les présentes instructions de service. Les informations sont présentées de façon brève et claire. Les chapitres sont classés par ordre alphabétique. La numérotation des pages recommence à 1 pour chaque chapitre. La numérotation des pages se compose de la lettre correspondant au chapitre et du numéro de page.

Exemple : la page B 2 est la deuxième page du chapitre B.

Ces instructions de service contiennent une description de plusieurs variantes de chariot. Lors du maniement et de l'exécution de travaux de maintenance, veiller à utiliser la description correspondant au type de chariot disponible.

Les consignes de sécurité et les explications importantes sont signalées par les pictogrammes suivants :



Précède les consignes de sécurité qui doivent être observées pour éviter les dangers pour les personnes.



Précède les consignes qui doivent être observées pour éviter les dommages matériels.



Précède les conseils et les explications.



Désigne l'équipement en série.



Désigne l'équipement supplémentaire.

Dans l'intérêt du perfectionnement de la technique, le fabricant se réserve le droit de procéder à des modifications tout en conservant les caractéristiques essentielles du type d'appareil décrit, sans pour cela corriger les présentes instructions de service.

Table des matières

A	Utilisation conforme à l'usage prévu	
B	Description du chariot	
1	Description de l'utilisation	B1
2	Modules, condition d'exploitation, plaque signalétique	B1
2.1	Plaque signalétique	B2
3	Caractéristiques techniques	B2
C	Utilisation	
1	Prescriptions de sécurité pour l'exploitation du chariot	C1
2	Description des éléments de commande	C2
3	Mettre le chariot en service	C2
4	Maniement du chariot	C3
4.1	Règles de sécurité pour le déplacement	C3
4.2	Conduite, direction, freinage	C4
4.3	Prise et pose d'unités de charge	C4
4.4	Utilisation du dispositif de pesée	C5
4.5	Éléments d'affichage et de commande	C6
4.6	Allumer et éteindre	C8
4.7	Correction du point zéro	C8
4.8	Pesée de charges	C9
4.9	Remplacement des piles de l'appareil de commande et d'affichage	C11
4.10	Stationner le chariot en toute sécurité	C12
5	Élimination des erreurs	C12
D	Maintenance du chariot	
1	Sécurité d'exploitation et protection de l'environnement	D1
2	Consignes de sécurité pour l'entretien	D1
3	Entretien et inspection	D1
3.1	Consommables	D2
4	Instructions d'entretien	D2
4.1	Préparation du chariot pour des travaux d'entretien et de maintenance	D2
4.2	Remise en service	D2
5	Contrôle de sécurité périodique et en cas d'événements inhabituels	D3
6	Mise hors service définitive, élimination	D3

A Utilisation conforme à l'usage prévu



La « Directive sur l'utilisation adéquate et conforme des chariots » (VDMA) est jointe aux instructions de service de ce chariot. Elle fait partie intégrante de ces instructions de service et doit donc impérativement être respectée. Les prescriptions nationales sont valables sans aucune restriction.

Le présent manuel décrit un chariot destiné au levage et au transport d'unités de charge.

Ce chariot doit être utilisé, commandé et entretenu conformément aux instructions de service. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme et peut entraîner des blessures et endommager le chariot ou les biens matériels. Éviter notamment toute surcharge due à des charges trop lourdes ou prises sur le côté. La charge maximale pouvant être supportée est indiquée sur la plaque signalétique ou le diagramme de charge apposés sur l'appareil. Il est interdit d'utiliser le chariot dans des zones présentant un risque d'incendie ou d'explosion ou encore dans des atmosphères pouvant provoquer de la corrosion ou présentant un taux élevé de poussière.

Obligations de l'exploitant : Au sens des instructions de service, l'exploitant est toute personne naturelle ou juridique utilisant elle-même le chariot ou toute autre personne ayant été chargée de l'utiliser. Dans des cas particuliers (p. ex. leasing, location), l'exploitant est la personne qui est responsable de l'exploitation suivant les accords contractuels en vigueur entre le propriétaire et l'utilisateur du chariot.

L'exploitant doit garantir une utilisation conforme du chariot et permettant d'éviter toutes sortes de dangers pour la vie et la santé de l'utilisateur ou de tierces personnes. En outre, il faut veiller au respect des consignes de prévention des accidents, de toutes les autres règles de sécurité technique ainsi que des directives d'exploitation, d'entretien et de maintenance. L'exploitant doit s'assurer que tous les utilisateurs ont lu et compris ces instructions de service.



En cas de non-respect de ces instructions de service, notre garantie s'éteint. Il en va de même si des travaux non conformes ont été effectués sur l'engin par le client et/ou une tierce personne sans l'accord du service après-vente du fabricant.

Montage d'accessoires : Le montage ou l'intégration de dispositifs supplémentaires ayant une influence sur les différentes fonctions du chariot ou complétant ces fonctions est seulement autorisé après l'accord écrit du fabricant. Le cas échéant, se procurer une autorisation des autorités locales.

L'accord des autorités locales ne remplace cependant pas l'autorisation du fabricant.

B Description du chariot

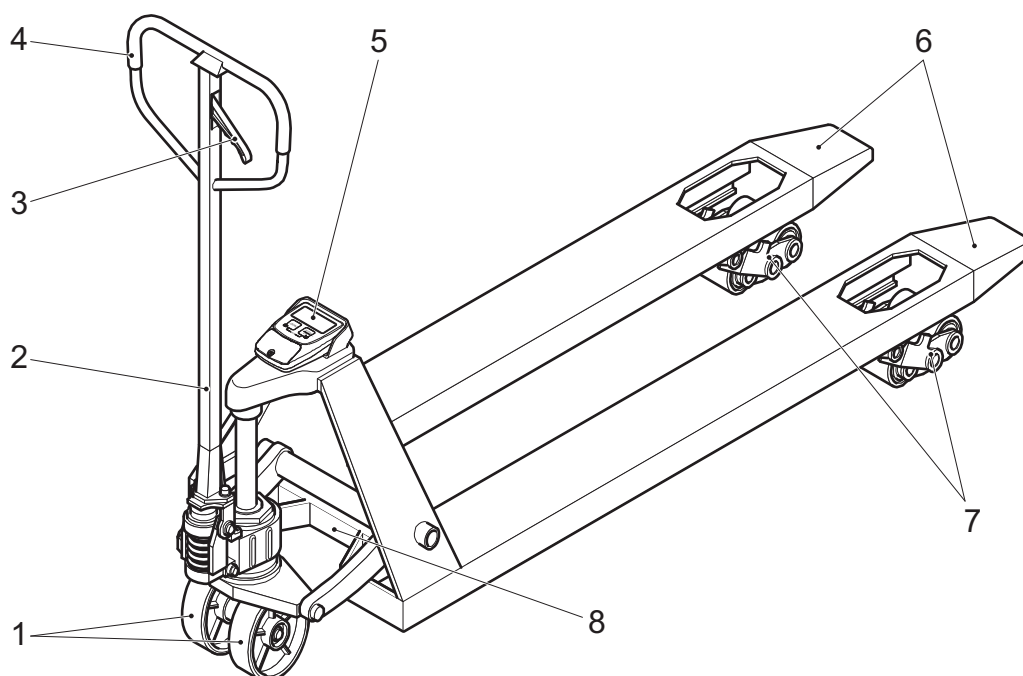
1 Description de l'utilisation

Le chariot est un transpalette avec dispositif de pesée destiné au transport de marchandises sur sol plat. Ce chariot permet de prendre en charge des palettes avec fond ouvert ou avec des planches transversales en dehors de la zone des roues porteuses. Pour la capacité de charge, voir la plaque signalétique et la plaque de la force portante Qmax.

2 Modules, condition d'exploitation, plaque signalétique

Température de service : de 10 C à +40 °C pour une humidité relative de l'air de 10 à 95 %.

Éclairage ambiant : au moins 50 Lux



Pos.		Désignation
1	●	Roues motrices
2	●	Timon
3	●	Poignée « Neutre/élever/abaisser fourches »
4	●	Poignée étrier
5	●	Élément de commande et d'affichage, dispositif de pesée
6	●	Dispositif de prise de charge
7	●	Galets porteurs
8	●	Plaque signalétique

● = Équipement de série

○ = équipement supplémentaire

2.1 Plaque signalétique

1 : Type
2 : Option
3 : N° de série du chariot
4 : Année de construction
5 : Capacité de charge nominale
6 : Poids propre
7 : Fabricant

3 Caractéristiques techniques

	ESE20/5
Capacité de charge	2 000 kg
Tolérance de pesée sur toute la plage de pesée	0,8 %
Hauteur d'élévation min./max.	75 - 190 mm
Longueur des fourches	1 150 mm
Largeur utile des fourches	520 mm
Largeur des fourches	160 mm
Diamètre des roues directrices	180 mm
Diamètre des galets de fourche	74 x 74 x 93 mm / 74 x 70 mm

C Utilisation

1 Prescriptions de sécurité pour l'exploitation du chariot

Droits, obligations et prescriptions de comportement pour le cariste : Le cariste doit être informé de ses droits et de ses obligations. Il doit être familiarisé avec le maniement du chariot et le contenu de ces instructions de service. Les droits nécessaires doivent être accordés à l'opérateur.

Interdiction d'utilisation par les personnes non autorisées : Le cariste est responsable du chariot durant les heures de travail. Il doit interdire la conduite ou l'actionnement du chariot à toute personne non autorisée. Il est interdit de soulever ou de transporter des personnes.

Dommages et vices : Tous les dommages et autres vices sur le chariot ou l'accessoire rapporté doivent immédiatement être signalés au service responsable. Il est interdit d'utiliser des chariots dont le fonctionnement n'est pas sûr (p. ex. roues usées ou freins défectueux) avant de les avoir remis correctement en état.

Réparations : Le cariste ne doit effectuer aucune réparation ni modification sur le chariot sans avoir reçu de formation ni d'autorisation spécifiques. Il ne doit en aucun cas mettre les dispositifs de sécurité ou les interrupteurs hors service ni les dérégler.

Zone de danger : les zones dangereuses sont les endroits où des personnes sont mises en danger par des mouvements de traction ou d'élévation du chariot, de son dispositif de prise de charge (p. ex. bras de fourche ou accessoires rapportés) ou de la charge. La zone pouvant être atteinte par la chute éventuelle d'une charge ou la chute/l'affaissement d'un dispositif de travail est également considérée comme zone dangereuse.



Les personnes non autorisées doivent être invitées à sortir des zones dangereuses. En cas de danger, les personnes doivent être averties à temps par un signal. Arrêter immédiatement le chariot si les personnes refusent de quitter la zone dangereuse malgré les avertissements.

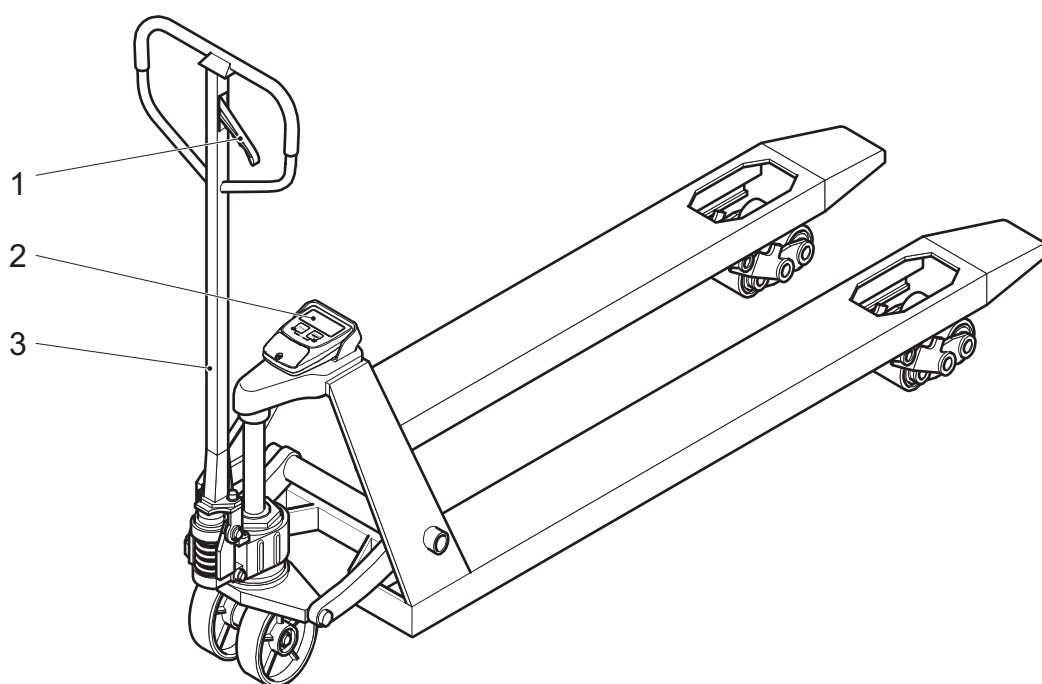
Dispositifs de sécurité et panneaux d'avertissement : Respecter impérativement les dispositifs de sécurité, les panneaux d'avertissement et les consignes de sécurité décrites ici.

2 Description des éléments de commande

Pos.	Élément de commande ou d'affichage		Fonction
1	Poignée « Élever/abaisser fourches »	●	Choix de la fonction élever/neutre/abaisser.
2	Élément de commande et d'affichage, dispositif de pesée	●	Utilisation du dispositif de pesée. Affichage du poids sur les fourches.
3	Timon	●	Déplacer et diriger le chariot. Élever/abaisser manuellement les fourches.

● = équipement de série

○ = équipement supplémentaire



3 Mettre le chariot en service



Avant de mettre le chariot en service, de le conduire ou de soulever une unité de charge, le conducteur doit s'assurer que personne ne se trouve dans la zone dangereuse.

Contrôles et travaux avant la mise en service quotidienne



Contrôler tout le chariot (en particulier les roues et les dispositifs de prise de charge) à la recherche d'éventuels dommages .

4 Maniement du chariot

4.1 Règles de sécurité pour le déplacement

Voies de circulation et zones de travail : Seules les voies de circulation autorisées par l'exploitant peuvent être utilisées. Les personnes non autorisées doivent rester en dehors des zones de travail. La charge ne doit être posée qu'aux endroits prévus à cet effet.

Comportement lors du déplacement : Le cariste doit adapter la vitesse de marche aux conditions locales. Il doit conduire à vitesse réduite p. ex. pour prendre des virages, aborder des passages étroits, passer des portes battantes et rouler à des endroits à visibilité limitée. Il doit toujours maintenir une distance d'arrêt suffisante entre son propre chariot et le chariot le précédent et veiller à toujours rester maître de son chariot. Il doit éviter de s'arrêter brusquement (sauf en cas de danger), de prendre des virages trop rapidement, de doubler à des endroits dangereux ou à visibilité limitée.

Visibilité lors du déplacement : Le cariste doit regarder dans le sens de la marche et toujours avoir une visibilité suffisante sur le trajet qu'il parcourt. Si les unités de charge transportées gênent la visibilité, le chariot doit être conduit avec la charge placée à l'arrière. Si cela n'est pas possible, une deuxième personne servant de guide doit précéder le chariot à pied.

Déplacements en montées et en descentes : Il est interdit de circuler avec le chariot sur une pente ou une montée ou de l'y stationner.

Déplacements sur les monte-charges et les hayons de chargement : avant d'emprunter des monte-charges ou des hayons de chargement, s'assurer que leur capacité de charge est suffisante et que leur construction est appropriée pour permettre le passage du chariot. Le passage doit au préalable avoir été autorisé par l'exploitant. Point à contrôler avant de les emprunter. Le chariot doit emprunter le monte-charge avec l'unité de charge dirigée vers l'avant et prendre une position excluant tout contact avec les parois. Les personnes prenant place dans le monte-charge doivent y monter lorsque le chariot est bien stationné et doivent en sortir en premier.

Caractéristiques de la charge à transporter : seules des charges fixées de façon conforme peuvent être transportées.

4.2 Conduite, direction, freinage



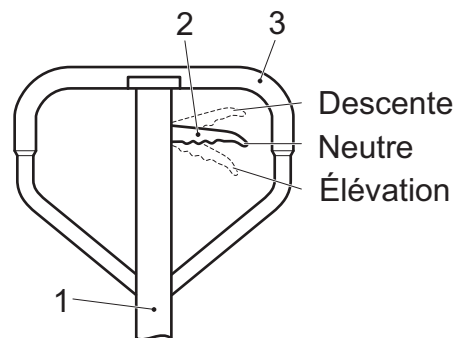
Il est strictement interdit de transporter des personnes avec le chariot.

Traction

- Amener la poignée (2) en position « Neutre ».
- Le chariot peut être tiré ou poussé au niveau de la poignée étrier (3) du timon (1).



Pendant les mouvements sous charge, la poignée (2) doit se trouver dans la position « Neutre ».



Direction

- Basculer le timon (1) vers la gauche ou la droite, plage de pivotement env. 105°.



Dans les virages serrés, le timon dépasse des contours du chariot !

Freinage

En cas d'urgence, le chariot peut être freiné en abaissant la charge :

- Pousser la poignée (2) dans le sens « Descente » pour abaisser la charge.

4.3 Prise et pose d'unités de charge



Avant de prendre une unité de charge, le cariste doit s'assurer que la charge est convenablement palettisée et que la capacité de charge du chariot n'est pas dépassée.

Il est interdit de prendre une marchandise longue sur le côté.



Pendant les mouvements sous charge, la poignée (2) doit se trouver dans la position « Neutre ».

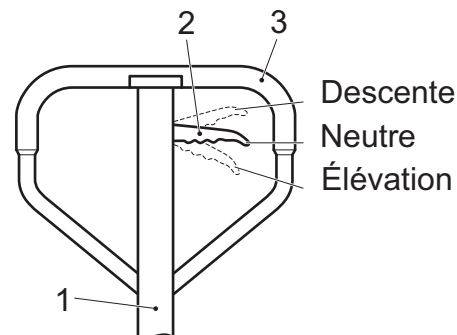
- Pousser la poignée (2) dans le sens « Descente » pour faire descendre le dispositif de prise de charge.
- Déplacer le chariot avec le dispositif de prise de charge complètement glissé sous l'unité de charge.

Élévation

- Pousser la poignée (2) dans le sens « Élévation ».
- Soulever la fourche en déplaçant le timon (1) vers le haut et vers le bas jusqu'à ce que la hauteur d'élévation souhaitée soit atteinte.
- Amener la poignée (2) en position « Neutre ».

Descente

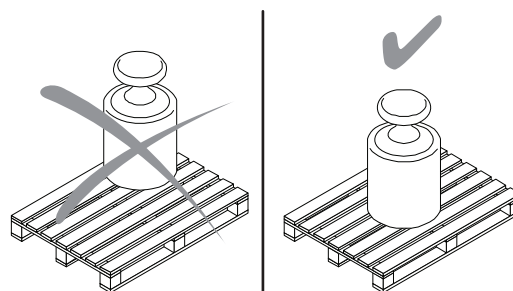
- Pousser la poignée (2) dans le sens « Descente » pour abaisser la charge.
- Amener la poignée (2) en position « Neutre ».



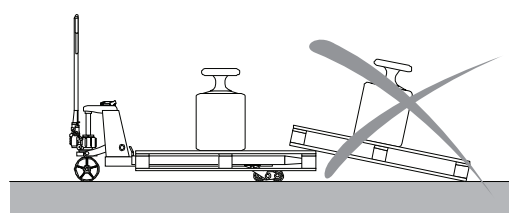
4.4 Utilisation du dispositif de pesée

Comment éviter les dysfonctionnements

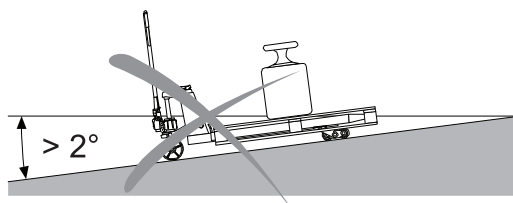
- Centrer la charge sur la palette.



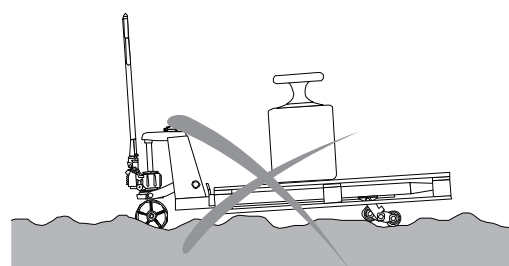
- L'opération de pesée ne doit pas être perturbée par d'autres objets.



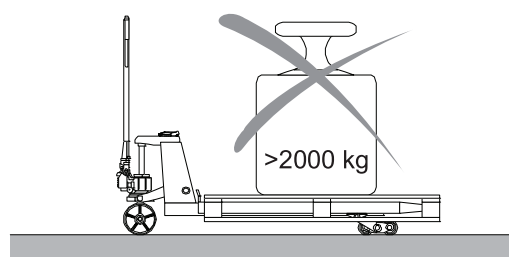
- Lors de l'opération de pesée, l'inclinaison maximale du chariot ne doit pas dépasser 2°.



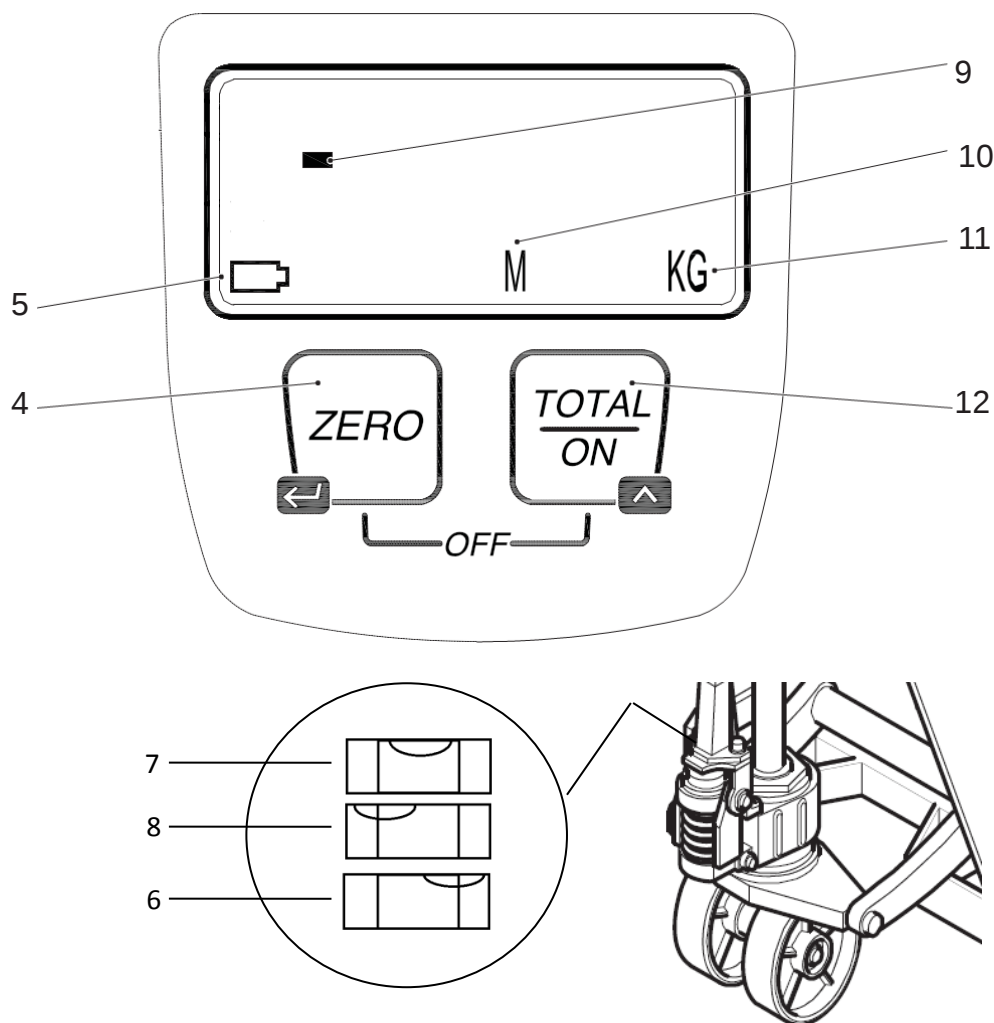
- Ne procéder à l'opération de pesée que sur sol stable et plat.



- Il ne faut pas dépasser la capacité de charge maximale du chariot. Ne pas soulever la charge par à-coups (trop vite) ni trop lentement.



4.5 Éléments d'affichage et de commande



Les affichages actifs sont représentés par des symboles noirs

4	ZERO	Correction du zéro ; Effacer le contenu de la mémoire ; En même temps que la pos. 12, éteindre le dispositif de pesée.af vejeanordning.
5		Les piles dans l'affichage et le module de commande sont épuisées.
6		Soulever la charge rapidement.
7		Hauteur de référence atteinte (ligne de référence de hauteur de référence encadrée).
8		Hauteur de référence dépassée. Abaisser la charge.
9	-	Signe moins de l'afficheur de poids
10	M	Le poids est enregistré
11	KG	Le poids est affiché en kilogrammes (kg)
12	<u>TOTAL</u> ON	Tilføjelse af vægten til den akkumulerede hukommelse; Ajouter le poids à la mémoire de somme ; Appeler la somme intermédiaire ; Allumer le dispositif de pesée ; En même temps que pos. 4, éteindre le dispositif de pesée.

Indications d'erreur et d'avertissement sur l'afficheur



Le système de pesée est surchargé.

– Réduire la charge



Signal trop puissant vers le convertisseur analogique-numérique.

– Faire contrôler le raccordement du capteur.



Absence de signal vers le convertisseur analogique-numérique.

– Faire contrôler le raccordement du capteur.



Correction du zéro effacée.

– Procéder à la correction du zéro.



La correction du zéro devrait être supérieure à l'ancienne valeur et supérieure à 25, ou la valeur est de 0.

– Procéder à la correction du zéro.



Les piles dans l'affichage et le module de commande sont épuisées.

– Remplacer les piles.



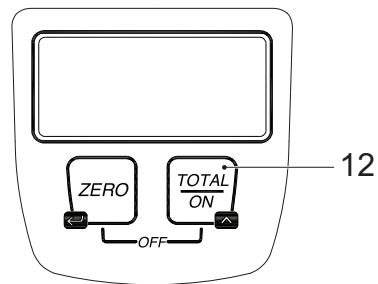
Symbole clignotant - la mémoire est saturée (affichage maximal est 99 999 kg).

– Effacer la mémoire.



4.6 Allumer et éteindre

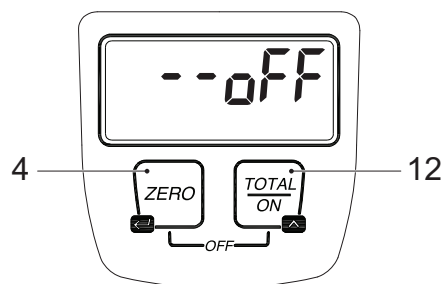
- Mise en marche : Appuyer brièvement sur la touche (12).



- Mise hors marche : appuyer sur les touches (4) et (12) et les maintenir enfoncées pendant 2 s, pendant que le dispositif de pesée est allumé.



L'appareil d'affichage et de commande s'éteint au bout de 2 minutes si aucune touche n'est actionnée pendant ce laps de temps ou si le chariot n'est pas utilisé.

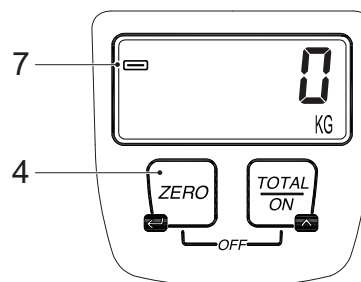


4.7 Correction du point zéro



Le dispositif de prise de charge ne doit pas être sollicité, le chariot doit être stationné sur un sol stable et plat et ne doit pas être gêné par d'autres objets.

- Abaisser le dispositif de prise de charge.
- Allumer l'appareil d'affichage et de commande.
- Soulever le dispositif de prise de charge jusqu'à la hauteur de référence (7).
- Appuyer sur la touche (4).



Le dispositif de pesée se trouve désormais en mode pesée.

4.8 Pesée de charges



Pour toutes les opérations de pesée, le dispositif de prise de charge doit se trouver à hauteur de référence (7, symbole sur l'afficheur) pour déterminer le poids correct.

Tare



La pesée de la palette vide.

- Procéder à la correction du zéro.
- Prendre une palette vide et la soulever en position de référence (7).



L'afficheur indique le poids de la palette vide (tare).

Poids net



La pesée de la charge sans le poids de la palette.

- Appuyer brièvement sur la touche (4) pour remettre l'afficheur à « 0 ».
- Placer la charge sur la palette ou prendre une palette déjà chargée.



Lors de la pesée de la charge, le poids de la palette n'est pas pris en compte. L'afficheur indique le poids de la charge. Si une charge déjà pesée est censée être ignorée, il est possible de remettre l'afficheur une nouvelle fois à « 0 » avec la touche (4).

Poids brut



La pesée de la charge avec le poids de la palette.

- Comme décrit sous « Tare ». Après l'affichage du poids de la palette vide, poser la charge sur la palette ou prendre une palette déjà chargée.

Cumuler les charges

→ La pesée de différentes charges et l'affichage de la charge totale.

- Déterminer le poids net pour la première charge.
- Appuyer brièvement sur la touche (12).

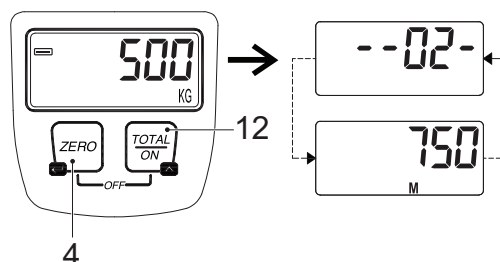
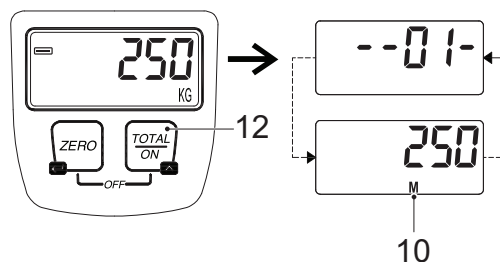
→ L'afficheur indique en alternance le poids de la charge et le numéro de l'opération de pesée. Sur l'afficheur s'affiche un « M » (10) pour l'opération d'archivage.

- Placer une deuxième charge sur la palette.

→ L'afficheur indique le poids de la deuxième charge.

- Appuyer de nouveau brièvement sur la touche (12).

→ L'afficheur indique en alternance le poids cumulé de la charge et le numéro de l'opération de pesée.



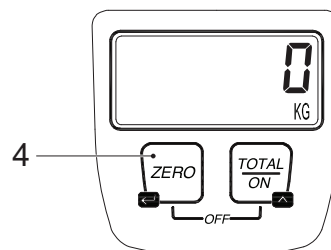
Enregistrer les charges cumulées

- Appuyer sur la touche (4) et la maintenir actionnée pendant env. 3 s.

Effacer la mémoire

- Appuyer de nouveau brièvement sur la touche (4).

→ Le dispositif de pesée retourne en mode de pesée. L'affichage (10) pour l'opération d'enregistrement est effacé.



4.9 Remplacement des piles de l'appareil de commande et d'affichage

Consignes générales relatives aux piles

Toujours sortir immédiatement les piles usagées de l'appareil. Sortir les piles de l'appareil si l'appareil n'est pas utilisé pendant une période prolongée. Les piles peuvent couler et endommager l'appareil.

Avant d'insérer les piles, nettoyer les contacts des piles et de l'appareil. Toujours remplacer toutes les piles en même temps. Veiller à la polarité exacte lors de l'insertion des piles.

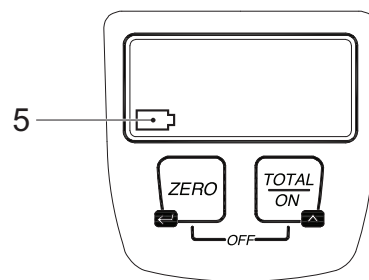
N'utiliser que des piles de même type. Ne pas mélanger entre elles des piles de type différent, des piles usagées et des piles neuves.

Ne pas exposer les piles à des conditions extrêmes, ne pas les déposer sur des radiateurs et ne pas les exposer aux rayons directs du soleil. Il y a un risque accru d'écoulement.

En cas de fuite d'acide, éviter tout contact avec la peau, les yeux et les muqueuses. En cas de contact de l'acide avec les parties concernées, les rincer immédiatement à grande eau et consulter un médecin dans la foulée.

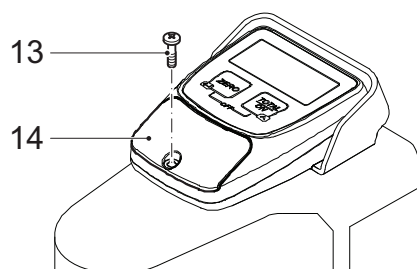
Il est interdit de recharger les piles ou de les réactiver par d'autres moyens, ne pas les ouvrir, les jeter au feu, ni les court-circuiter.

- Si le symbole de pile (5) apparaît sur l'afficheur, c'est que la tension des piles est trop faible et qu'il faut remplacer les piles.

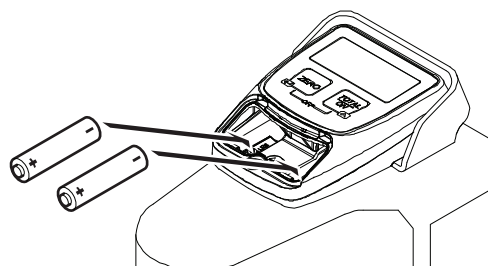


- Éteindre le dispositif de pesée.

- Dévisser la vis (13) et retirer le couvercle (14).



- Insérer deux piles de 1,5 V neuves (type LR6/AA) comme illustré, remettre le couvercle (14) en place et visser la vis (13).



4.10 Stationner le chariot en toute sécurité



Toujours stationner le chariot en toute sécurité.

Ne pas stationner le chariot dans des pentes et toujours abaisser complètement les fourches.

En cas de transport sur un camion ou une remorque, le chariot doit être correctement chargé. Le chariot doit être sanglé et des cales doivent être placées sous les roues pour le bloquer.

5 Élimination des erreurs

Ce chapitre permet de localiser et, le cas échéant, d'éliminer des défauts élémentaires ou des conséquences de fausses manœuvres. Pour localiser l'erreur, effectuer les opérations prescrites dans le tableau en procédant dans l'ordre chronologique.

Défaut	Cause possible	Mesures de dépannage
Affichage sur l'appareil de commande et d'affichage illisible.	– Température de service non atteinte ou dépassée. – Fiche de raccordement desserrée ou rupture de câble. – Tension des piles trop faible.	– Observer la température ambiante. – Si nécessaire, contacter le service après-vente du fabricant. – Remplacer les piles.
Le chariot élévateur n'atteint pas la hauteur d'élévation max.	– trop peu d'huile dans le réservoir	– Rajouter de l'huile
Le chariot élévateur ne soulève pas.	– Pas d'huile dans le réservoir	– Rajouter de l'huile
	– huile encrassée	– Vidanger l'huile
	– Présence d'air dans l'huile	– Purger le système hydraulique
Le chariot élévateur ne s'abaisse pas.	– Le piston d'élévation ou la pompe est déformé(e) suite à une surcharge due à des charges trop lourdes ou prises d'un seul côté.	– Remplacer le piston d'élévation ou la pompe
	– Le piston d'élévation est rouillé ou coincé suite à des fourches restées longtemps en position élevée.	– En cas de non utilisation, stationner le chariot élévateur en position abaissée. Veiller à graisser le piston d'élévation.
Fuites	– Le joint est usé ou endommagé.	– Mettre un nouveau joint en place
	– Le composant est arraché.	
Le chariot élévateur s'abaisse de lui-même.	– Huile encrassée bloquant la soupape de purge.	– Remplacer l'huile de manière conforme et nettoyer la soupape de purge
	– Groupe hydraulique partiellement arraché ou cassé.	– Contrôler et remplacer le composant endommagé
	– Présence d'air dans l'huile	– Purger le système hydraulique



Si la panne ne peut pas être supprimée après avoir appliqué les « mesures correctives », informer le service après-vente du fabricant car seul le personnel de service après-vente qualifié et spécialement formé peut procéder à d'autres mesures pour éliminer les erreurs.

D Maintenance du chariot

1 Sécurité d'exploitation et protection de l'environnement



Il est interdit de procéder à des modifications sur le chariot, en particulier sur les dispositifs de sécurité. Les vitesses de travail du chariot ne doivent en aucun cas être modifiées.



Seules les pièces d'origine sont soumises à notre contrôle de qualité. N'utiliser que des pièces de rechange du fabricant afin de garantir un fonctionnement sûr. Les anciennes pièces et l'outillage remplacé doivent être éliminés conformément aux réglementations en vigueur dans le respect de l'environnement. Le service de vidange du fabricant est à disposition pour effectuer les vidanges d'huile.

Après avoir effectué les contrôles et les travaux de maintenance, il faut effectuer les opérations du paragraphe « Remise en service ».

2 Consignes de sécurité pour l'entretien

Personnel d'entretien : Seul le personnel compétent du fabricant est autorisé à effectuer les travaux d'entretien et de réparation sur les chariots. Parmi son personnel, le fabricant compte des techniciens de service après-vente formés spécialement pour ces travaux.

Soulèvement et mise sur cric : pour soulever le chariot, les élingues doivent toujours être fixées aux points prévus à cet effet. Exclure tout risque de glissement ou de basculement lors de la mise sur cric en utilisant des moyens appropriés (cales, blocs de bois). La fourche doit être retenue par une chaîne suffisamment solide pour pouvoir effectuer des travaux sous la fourche de charge élevée.

Pneus : La qualité des pneus influe sur la stabilité et le comportement de déplacement du chariot. Lors du remplacement des roues/galets montés en usine, utiliser exclusivement des pièces de rechange d'origine du fabricant car, dans le cas contraire, les données indiquées sur la fiche technique ne peuvent être respectées.

3 Entretien et inspection

Un service d'entretien compétent et minutieux est l'une des conditions primordiales pour une utilisation sûre du chariot. Si les travaux d'entretien réguliers sont négligés, une panne du chariot risque de s'ensuivre, ce qui constitue de plus un danger pour le personnel et pour le fonctionnement.



Il faut contrôler le niveau d'huile toutes les 4 000 heures de service, toutefois au moins tous les 6 mois (type : ISO VG32, viscosité 30cSt à 40 °C). Contenance : 0,4 litre.

Lubrifier les articulations tous les mois avec un vernis de glissement contenant du MoS₂.

3.1 Consommables

Manipulation des consommables : le matériel doit toujours être manipulé correctement et conformément aux prescriptions du fabricant.



Une manipulation incorrecte présente des risques pour la santé, la vie et l'environnement. Ne stocker les consommables que dans des récipients conformes aux prescriptions. En raison de leur caractère inflammable, il ne faut pas les mettre en contact avec des composants chauds ou des flammes nues.

Utiliser uniquement des récipients propres pour le remplissage de produits consommables. Il est interdit de mélanger des produits consommables de différentes qualités. Il est possible de faire abstraction de ce règlement uniquement si le mélange est expressément prescrit dans ces instructions de service.

Éviter de renverser le produit. Tout liquide renversé doit être immédiatement éliminé en utilisant un liant approprié et il convient de se débarrasser du mélange consommable-liant en respectant les réglementations en vigueur.

4 Instructions d'entretien

4.1 Préparation du chariot pour des travaux d'entretien et de maintenance

Toutes les mesures de sécurité nécessaires doivent être prises afin d'éviter les accidents lors des travaux d'entretien et de maintenance.



Le flux de la pompe risque d'être interrompu si le transpalette est placé sur le côté pour effectuer des travaux de réparation/d'entretien. Avant la remise en service, lever et abaisser plusieurs fois le timon, pendant que la poignée est en position « Descente » afin de réactiver l'aspiration de la pompe.

4.2 Remise en service

La remise en service après les travaux de nettoyage ou de maintenance ne doit être effectuée qu'après avoir exécuté les opérations suivantes :

- Lubrifier le chariot.
- Purger le système hydraulique en pompant le transpalette complètement vers le haut.

5 Contrôle de sécurité périodique et en cas d'événements inhabituels



Un contrôle de sécurité doit être effectué conformément aux prescriptions nationales. Jungheinrich recommande un contrôle conformément à la directive FEM 4.004. Pour ces contrôles, Jungheinrich propose un service de sécurité spécial assuré par des employés formés en conséquence.

Le chariot doit être contrôlé au moins une fois par an (respecter les prescriptions nationales) ou après des événements inhabituels par une personne spécialement habilitée. Cette personne doit remettre son expertise et son jugement uniquement du point de vue de la sécurité, sans se laisser influencer par l'entreprise ou des raisons commerciales. Elle doit disposer de connaissances et d'une expérience suffisantes pour être en mesure de juger de l'état d'un chariot et de l'efficacité du dispositif de sécurité selon les règles techniques et les principes en matière de vérification de chariots.

Ce contrôle comprend une vérification complète de l'état technique du chariot en matière de sécurité contre les accidents. En outre, le chariot doit subir un contrôle concernant les détériorations susceptibles d'être causées par une utilisation incorrecte éventuelle. Un rapport de contrôle doit être établi. Les résultats du contrôle doivent être conservés au moins jusqu'au deuxième prochain contrôle.

L'exploitant se doit de supprimer les pannes dans les plus brefs délais.



Après le contrôle, une plaquette de contrôle est apposée sur le chariot en guise d'avis visible. Cette plaquette indique le mois et l'année du contrôle suivant.

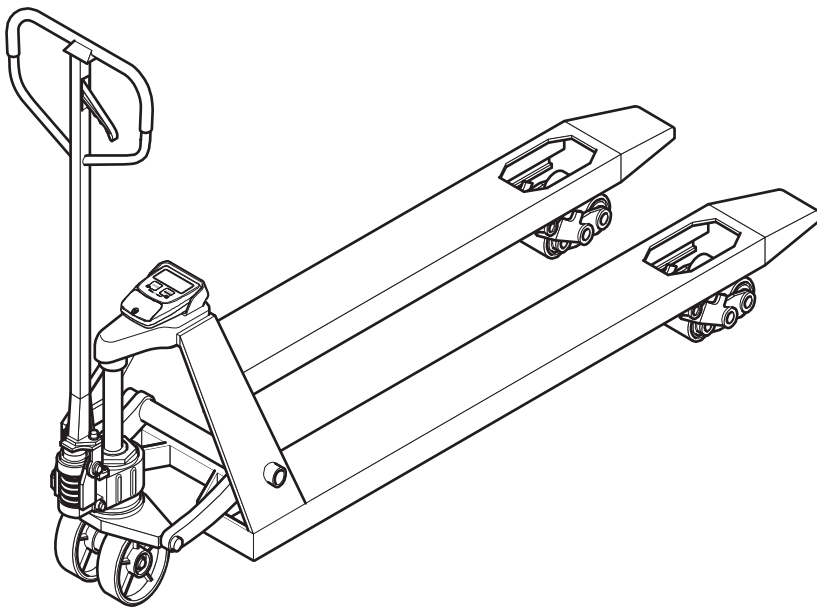
6 Mise hors service définitive, élimination



La mise hors service définitive et correcte ou bien l'élimination du chariot doit être effectuée conformément aux prescriptions légales en vigueur dans le pays de l'exploitant. Respecter plus particulièrement les réglementations relatives à l'élimination de la batterie, des consommables ainsi que des composants électroniques et électriques.

ESE20/5

Handleiding



Voorwoord

Om het interne transportmiddel veilig te gebruiken is kennis nodig die in deze gebruikshandleiding beschreven is. De informatie is weergegeven in korte, overzichtelijke vorm. De hoofdstukken zijn volgens letters ingedeeld. Ieder hoofdstuk begint met pagina 1. De pagina's worden aangeduid met een hoofdstukletter en paginanummer.

Voorbeeld: Pagina B 2 is de tweede pagina in hoofdstuk B.

Deze gebruikshandleiding beschrijft verscheidene truckvarianten. Bij de bediening en het uitvoeren van de onderhoudswerkzaamheden moet erop worden gelet, dat de voor het betreffende trucktype geldende beschrijving wordt toegepast.

De volgende pictogrammen kenmerken veiligheidsaanwijzingen en belangrijke uitleg:



Staat voor veiligheidsaanwijzingen die moeten worden gevolgd, om risico's voor mensen te voorkomen.



Staat voor aanwijzingen die moeten worden gevolgd, om materiële schade te voorkomen.



Staat voor aanwijzingen en toelichtingen.



Kenmerkt de standaarduitvoering.



Kenmerkt een optionele uitvoering.

De producent behoudt zich in het belang van de technische ontwikkeling het recht voor veranderingen aan te brengen onder handhaving van de wezenlijke kenmerken van het beschreven machinetype, zonder daarbij deze gebruikshandleiding tegelijkertijd te corrigeren.

Inhoudsopgave

A Beoogd gebruik

B Beschrijving intern transportmiddel

1	Beschrijving van de toepassing	B1
2	Bouwgroepen, toepassingsvoorwaarde, typeplaatje	B1
2.1	Typeplaatje	B2
3	Technische gegevens	B2

C Bediening

1	Veiligheidsvoorschriften voor gebruik van het interne transportmiddel	C1
2	Beschrijving van de bedieningselementen	C2
3	Intern transportmiddel in gebruik nemen	C2
4	Werken met het interne transportmiddel	C3
4.1	Veiligheidsregels voor het rijden	C3
4.2	Rijden, sturen, remmen	C4
4.3	Opnemen en wegzetten van lasten	C4
4.4	Weeginstallatie bedienen	C5
4.5	Display en bedieningselementen	C6
4.6	In- en uitschakelen	C8
4.7	Nulpuntcorrectie	C8
4.8	Lasten wegen	C9
4.9	Batterijen in bedieningstoestel met display vervangen	C11
4.10	Intern transportmiddel veilig parkeren	C12
5	Hulp bij storingen	C12

D Onderhoud van het interne transportmiddel

1	Bedrijfsveiligheid en milieubescherming	D1
2	Veiligheidsvoorschriften voor het onderhoud	D1
3	Onderhoud en inspectie	D1
3.1	Bedrijfsmiddelen	D2
4	Aanwijzingen voor onderhoud	D2
4.1	Intern transportmiddel voorbereiden op onderhouds- en revisiewerkzaamheden	D2
4.2	Nieuwe inbedrijfname	D2
5	Veiligheidscontrole na verloop van tijd en buitengewone gebeurtenissen	D3
6	Definitief buiten bedrijf stellen, afvoeren	D3

A Beoogd gebruik



De leveringsomvang van dit apparaat omvat de "richtlijn voor correct gebruik van interne transportmiddelen" (VDMA). De richtlijn is een bestanddeel van deze gebruikshandleiding en moet onvoorwaardelijk worden opgevolgd. Nationale voorschriften zijn zonder beperking van toepassing.

De truck in deze gebruikshandleiding is een intern transportmiddel bestemd voor het heffen en transporteren van lasten.

Deze moet volgens de aanwijzingen in deze gebruikshandleiding worden gebruikt, bediend en onderhouden. Een andere toepassing is niet beoogd en kan leiden tot letsel en tot schade aan het interne transportmiddel of voorwerpen van waarde. In het bijzonder moet overbelasting door te zware of eenzijdig opgenomen lasten worden vermeden. Het typeplaatje of het lastdiagram dat aangebracht is op de machine is bindend voor de maximaal op te nemen last. Het interne transportmiddel mag niet in explosieve omgevingen, in corrosie veroorzakende of zeer stoffige omgevingen worden gebruikt.

Verplichtingen voor de exploitant: Exploitant in de zin van deze gebruikshandleiding is elke natuurlijke of rechtspersoon die het interne transportmiddel zelf gebruikt of in wiens opdracht het wordt gebruikt. In bijzondere situaties (bijvoorbeeld leasen of huren) is de exploitant de persoon die volgens de bestaande overeenkomst tussen eigenaar en gebruiker van het interne transportmiddel de genoemde verplichtingen tijdens het gebruik moet waarnemen.

De exploitant moet ervoor zorgen, dat het interne transportmiddel alleen op de beoogde wijze wordt gebruikt en alle gevaren voor leven en gezondheid van de gebruiker en derden worden vermeden. Bovendien moet hij de naleving van voorschriften voor ongevallenpreventie, overige veiligheidstechnische regels en de richtlijnen voor gebruik en onderhoud bewaken. De exploitant moet ervoor zorgen, dat alle gebruikers deze gebruikshandleiding hebben gelezen en begrepen.



Bij het niet in acht nemen van deze gebruikshandleiding vervalt onze garantie. De garantie vervalt ook wanneer de klant en / of derden ondeskundige werkzaamheden aan het object verrichten, zonder toestemming van de klantenservice van de producent.

Aanbouwen van accessoires: Het monteren van extra installaties, waarmee de functies van het interne transportmiddel worden beïnvloed of waarmee deze functies worden uitgebreid, is uitsluitend toegestaan na schriftelijke toestemming van de producent. Eventueel moet toestemming van de plaatselijke autoriteiten worden verkregen.

De toestemming van autoriteiten vervangt echter niet de toestemming van de producent.

B Beschrijving intern transportmiddel

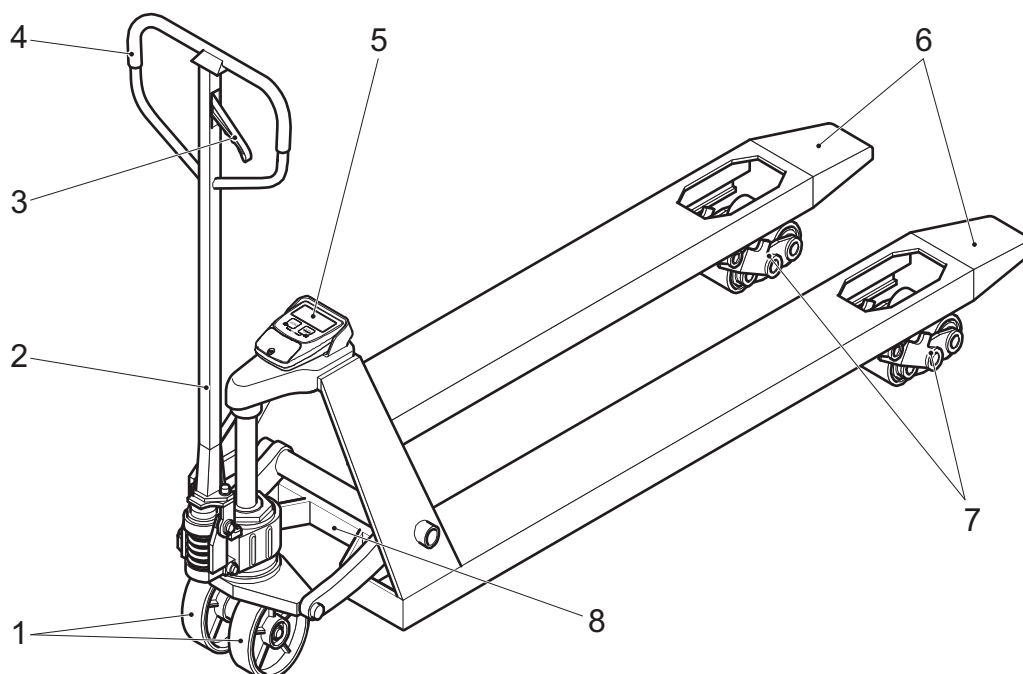
1 Beschrijving van de toepassing

Het intern transportmiddel is een vorkheftruck met weeginstallatie die bestemd is voor het transporteren van goederen op een vlakke ondergrond. Er kunnen pallets met open palletstandaard of met dwarslatten buiten het bereik van de lastwielen worden opgenomen. Het draagvermogen is aangegeven op het typeplaatje en het draagvermogenplaatje Qmax.

2 Bouwgroepen, toepassingsvoorwaarde, typeplaatje

Bedrijfstemperatuur: van -10°C tot +40°C bij 10 tot 95% relatieve luchtvochtigheid.

Omgevingsverlichting: min. 50 lux



Pos.		Aanduiding
1	●	Stuurwielen
2	●	Dissel
3	●	Greep "lastvork neutraal/heffen/neerlaten"
4	●	Beugelgreep
5	●	Bedieningstoestel met display van weeginstallatie
6	●	Lastopnamemiddel
7	●	Lastwielen
8	●	Typeplaatje

● = standaarduitvoering

○ = optionele uitvoering

2.1 Typeplaatje

1: Type
2: Optie
3: Serienr.
4: Bouwjaar
5: Nominaal draagvermogen
6: Eigen gewicht
7: Producent

3 Technische gegevens

	ESE20/5
Draagvermogen	2000 kg
Meettolerantie in het volledige weekbereik	0,8%
Hefhoogte min. - max	75 - 190 mm
Vorklengte	1150 mm
Buitenmaat over de vorken	520 mm
Vorkbreedte	160 mm
Stuurwielen diameter	180 mm
Vorkwielen diameter	74 x 93 mm / 74 x 70 mm

C Bediening

1 Veiligheidsvoorschriften voor gebruik van het interne transportmiddel

Rechten, plichten en gedragsregels voor de bestuurder: De bestuurder moet zijn geïnstrueerd in zijn rechten en plichten en in de bediening van het interne transportmiddel, en moet vertrouwd zijn met de inhoud van deze gebruikshandleiding. Aan hem moeten alle benodigde rechten worden verleend.

Verbod op gebruik door onbevoegden: De bestuurder is tijdens de gebruiksduur verantwoordelijk voor het interne transportmiddel. Hij moet onbevoegden verbieden met het interne transportmiddel te rijden of het te bedienen. Er mogen geen personen meegenomen of opgetild worden.

Beschadigingen en gebreken: Beschadigingen en overige gebreken aan het interne transportmiddel of aanbouwapparaat moeten onmiddellijk worden gemeld aan de toezichthouder. Bedrijfsonveilige interne transportmiddelen (bijvoorbeeld met versleten wielen of defecte remmen) mogen niet worden gebruikt voordat ze op de voorgeschreven wijze zijn gerepareerd.

Reparaties: De bestuurder mag zonder speciale opleiding en toestemming geen reparaties of veranderingen aan het interne transportmiddel uitvoeren. Hij mag de werking van de veiligheidssystemen of schakelaars in geen geval veranderen of buiten werking zetten.

Gevarenzone: De gevaarenzone is het bereik waarbinnen rij- en hefbewegingen van het interne transportmiddel, de lastopnamemiddelen (bijvoorbeeld vorken of aanbouwapparatuur) of de last een gevaar betekenen voor personen. Hiertoe behoort ook de zone waar vallende lasten of een dalende / vallende werkinrichting terecht kunnen komen.



Onbevoegde personen moeten uit de gevaarenzone worden weggestuurd. Bij gevaar voor personen moet tijdig een waarschuwing worden gegeven. Wanneer onbevoegden ondanks opdracht daartoe de gevaarenzone niet verlaten, moet het interne transportmiddel onmiddellijk tot stilstand gebracht worden.

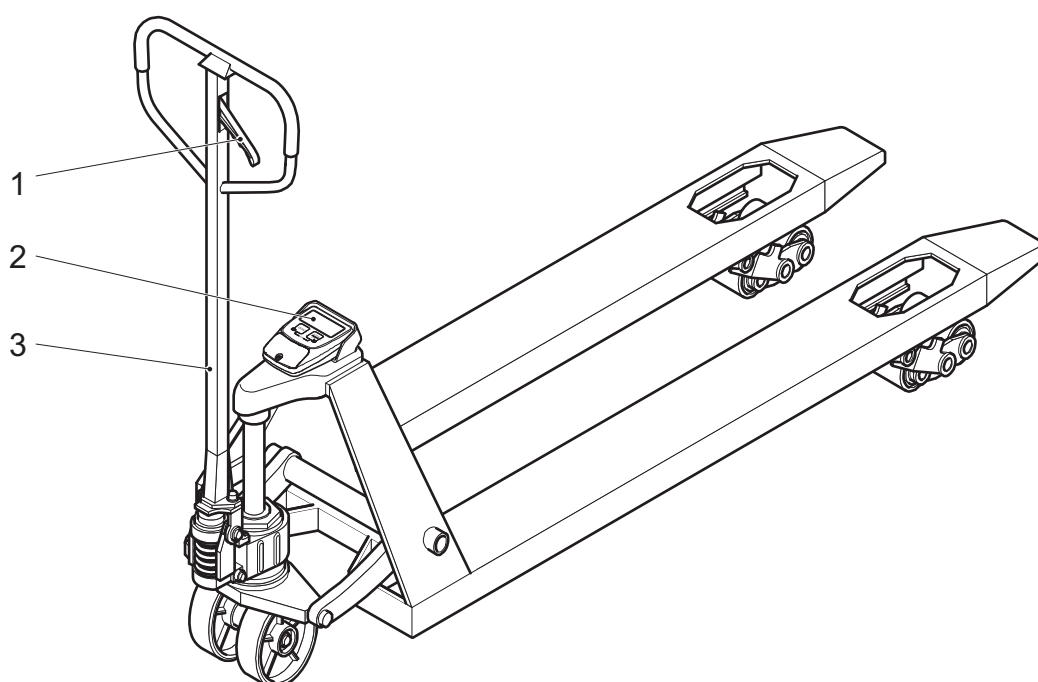
Veiligheidssysteem en waarschuwingsplaatjes: De hier beschreven veiligheidssystemen, waarschuwingsplaatjes en waarschuwingen moeten beslist worden nageleefd.

2 Beschrijving van de bedieningselementen

Pos.	Bedienings- en displayelement		Functie
1	Greep "lastvork heffen/ neerlaten"	●	Functie heffen / neutraal / neerlaten kiezen.
2	Bedieningstoestel met display van weeginstallatie	●	Weeginstallatie bedienen. Gewicht op de lastvorken weergeven.
3	Dissel	●	Intern transportmiddel bewegen en sturen. Lastvorken handmatig heffen.

● = standaarduitvoering

○ = optionele uitvoering



3 Intern transportmiddel in gebruik nemen



Voordat de bestuurder het interne transportmiddel in gebruik neemt, bedient of voordat hij een last heft, moet hij zich ervan overtuigen dat zich niemand in de gevarenzone bevindt.

Controles en handelingen vóór de dagelijkse inbedrijfstelling



Volledig interne transportmiddel (in het bijzonder wielen en lastopnamemiddel) controleren op beschadigingen.

4 Werken met het interne transportmiddel

4.1 Veiligheidsregels voor het rijden

Rijbanen en werkzones: Er mag uitsluitend worden gereden op wegen die zijn vrijgegeven voor het verkeer. Onbevoegde derden mogen niet in werkzone komen. De last mag uitsluitend op de daarvoor bedoelde plaatsen worden opgeslagen.

Gedrag tijdens het rijden: De bestuurder moet de rijsnelheid aanpassen aan de plaatselijke omstandigheden. Hij moet bijvoorbeeld langzaam rijden in bochten en nauwe doorgangen, bij het rijden door strokengordijnen / klapdeuren en op onoverzichtelijke plaatsen. Hij moet altijd een veilige remafstand aanhouden tot de interne transportmiddelen die zich in de rijrichting gezien vóór hem bevinden en hij moet het interne transportmiddel altijd onder controle hebben. Plotseling remmen (m.u.v. bij gevaar), snel keren, inhalen op gevaarlijke of onoverzichtelijk plaatsen is verboden.

Zichtverhoudingen tijdens het rijden: De bestuurder moet in de rijrichting kijken en altijd voldoende overzicht hebben over het traject dat wordt gereden. Wanneer lasten worden getransporteerd die het zicht beïnvloeden, moet de last zich aan de achterkant van het interne transportmiddel bevinden. Wanneer dit niet mogelijk is, moet een tweede persoon als uitkijk vóór het interne transportmiddel uit lopen.

Rijden over hellingen: Rijden en parkeren van het interne transportmiddel op hellingen is verboden.

In liften en op laadbruggen rijden: Er mag uitsluitend in liften en op laadbruggen worden gereden wanneer deze voldoende draagvermogen hebben, constructief geschikt zijn om te worden bereden en door de exploitant zijn vrijgegeven om te worden bereden. Dit moet voor het rijden worden gecontroleerd. Het interne transportmiddel met de last naar voren de lift in rijden en een positie innemen waarin contact met de schachtwanden uitgesloten is. Personen, die meerijden in de lift, mogen deze pas betreden, wanneer het interne transportmiddel veilig is neergezet, en ze moeten de lift eerder verlaten dan het interne transportmiddel.

Toestand van de te transporteren last: Er mogen uitsluitend lasten worden getransporteerd, die volgens de voorschriften zijn geborgd.

4.2 Rijden, sturen, remmen



Er mag beslist niet worden meegereden op het interne transportmiddel.

Rijden

- Greep (2) in de stand "neutraal" zetten.
- Intern transportmiddel kan met de beugel (3) van de dissel (1) worden getrokken of geduwd.



Tijdens de bewegingen onder last moet de greep (2) in de stand "neutraal" staan.

Sturen

- Dissel (1) naar links of rechts zwenken, zwenkbereik circa 105°.

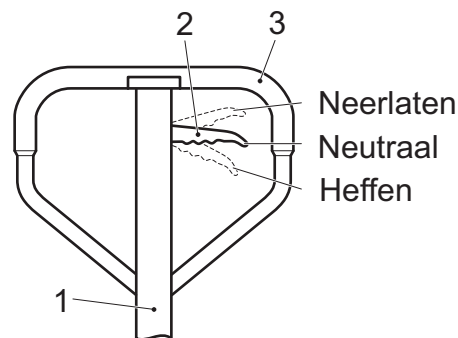


In scherpe bochten reikt de dissel tot buiten de contour van het interne transportmiddel!

Remmen

Het interne transportmiddel kan in noodsituaties worden afgeremd door de last neer te laten:

- Greep (2) in richting "neerlaten" duwen; de last wordt neergelaten.



4.3 Opnemen en wegzetten van lasten



Voordat er een last wordt opgenomen, moet de bestuurder controleren of deze correct is gepalleteerd en of het toegestane draagvermogen van het intern transportmiddel niet wordt overschreden.

Het dwars opnemen van lange lasten is niet toegestaan.



Tijdens de bewegingen onder last moet de greep (2) in de stand "neutraal" staan.

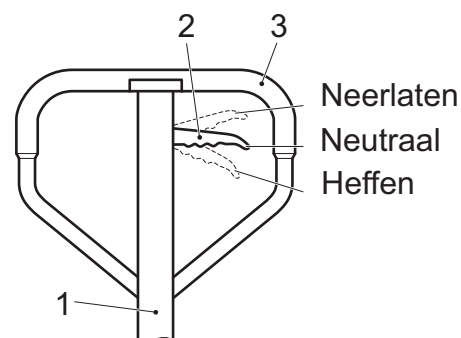
- Greep (2) in de richting "neerlaten" drukken, het lastopnamemiddel wordt neergelaten.
- Intern transportmiddel met het lastopnamemiddel volledig onder de last rijden.

Heffen

- Greep (2) in de richting "heffen" drukken.
- Door op en neer bewegen van de dissel (1) de lastvork heffen, totdat de gewenste hefhoogte is bereikt.
- Greep (2) in de stand "neutraal" zetten.

Neerlaten

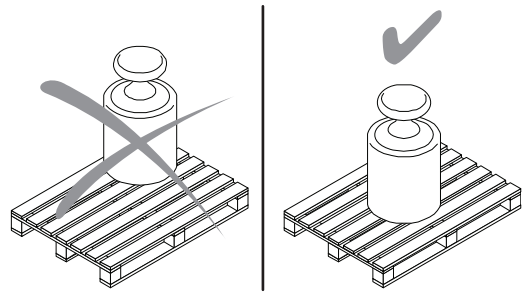
- Greep (2) in richting "neerlaten" duwen; de last wordt neergelaten.
- Greep (2) in de stand "neutraal" zetten.



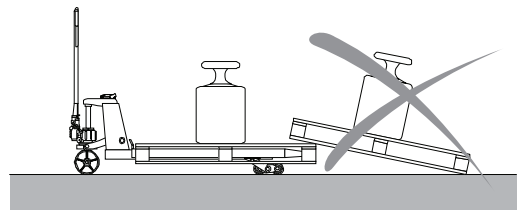
4.4 Weeginstallatie bedienen

Vermijden van storingen

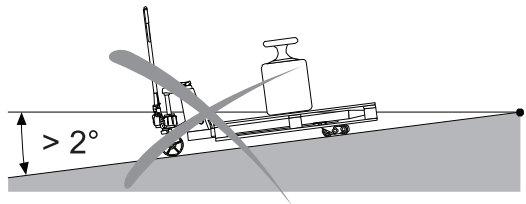
- Last in het midden van de pallet plaatsen.



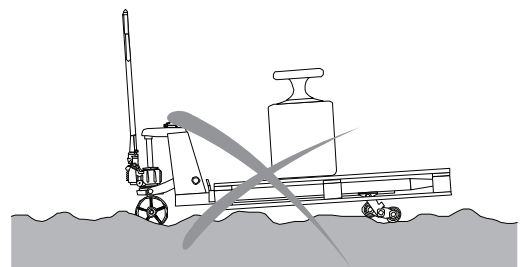
- Weegproces mag niet worden gehinderd door andere voorwerpen.



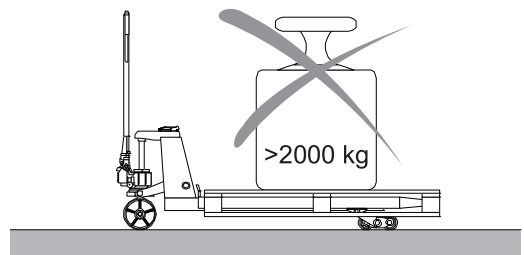
- Het interne transportmiddel mag tijdens het wegen niet meer dan 2° neigen.



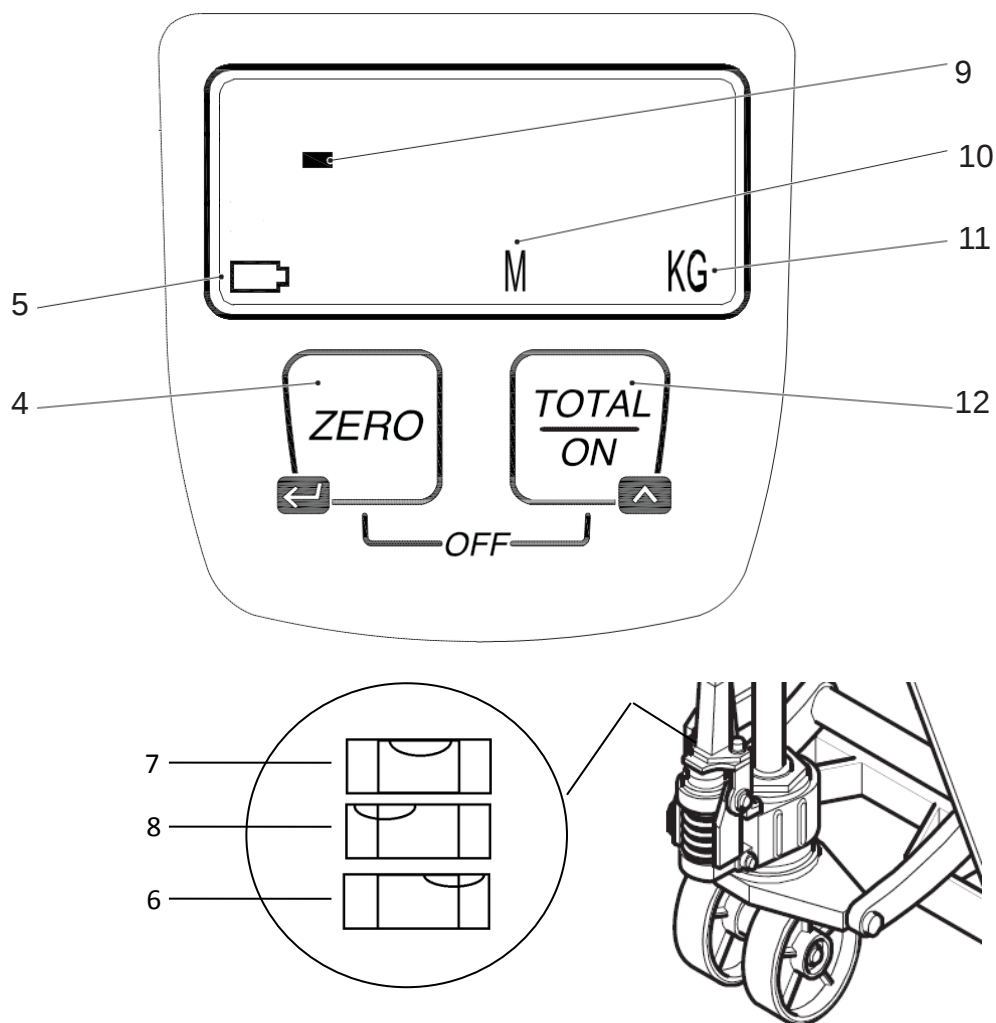
- Alleen op een stevige en vlakke ondergrond wegen.



- Het maximale draagvermogen van het interne transportmiddel mag niet worden overschreden. De last mag niet plotseling (te snel) of te langzaam worden opgeheven.



4.5 Display en bedieningselementen



Actieve indicaties worden met zwarte pictogrammen weergegeven

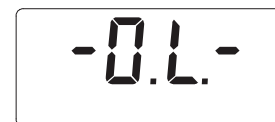
4	ZERO	Nulcorrectie; geheugen wissen; met pos. 12 samen weeginstallatie uitschakelen.
5		Batterijen op display en bedieningseenheid zijn leeg.
6		Last heffen.
7		Afstelhoogte bereikt (referentielijn voor afstelhoogte omcirkeld).
8		Afstelhoogte overschreden. Last neerlaten.
9		Negatief voorteken van gewichtsindicatie
10	M	Gewicht wordt opgeslagen
11	KG	Gewicht wordt in kilogram (kg) weergegeven
12	<u>TOTAL</u> ON	Gewicht aan totaalgeheugen toevoegen; subtotaal oproepen; weeginstallatie inschakelen; met pos. 4 samen weeginstallatie uitschakelen.

Fout- en waarschuwingsindicaties op het display



Het weegsysteem is overbelast.

– Last verlagen



Signaal naar AD-omvormer te hoog.

– Sensoraansluiting laten controleren.



Geen signaal naar AD-omvormer.

– Sensoraansluiting laten controleren.



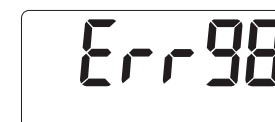
Nulcorrectie gewist.

– Nulcorrectie uitvoeren.



De nulcorrectie moeten hoger zijn dan de waarde tot nog toe en hoger dan 25 of de waarde is 0.

– Nulcorrectie uitvoeren.



Batterijen op display en bedieningseenheid zijn leeg.

– Batterijen vervangen.



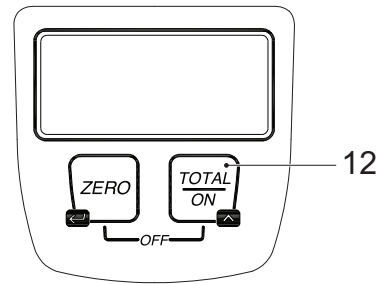
Knipperend pictogram - geheugen is vol (maximale indicatie bedraagt 99,999 kg).

– Geheugen wissen.



4.6 In- en uitschakelen

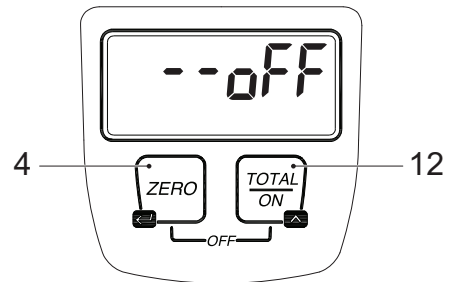
- Inschakelen: Aanraakvlak (12) kort indrukken.



- Uitschakelen: Aanraakvlak (4) en (12) indrukken en 2 seconden ingedrukt houden, terwijl de weeginstallatie ingeschakeld is.



Het bedieningstoestel met display schakelt na 2 minuten uit als in die tijd geen toets is ingedrukt of het interne transportmiddel niet wordt gebruikt.

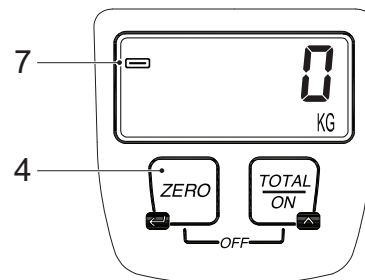


4.7 Nulpuntcorrectie



Het lastopnamemiddel moet onbelast zijn, het interne transportmiddel moet op een stevige en vlakke ondergrond staan en mag niet door andere voorwerpen belemmerd worden.

- Lastopnamemiddel neerlaten.
- Het bedieningstoestel met display inschakelen.
- Lastopnamemiddel tot de afstelhoogte (7) heffen.
- Aanraakvlak (4) indrukken.



De weeginstallatie bevindt zich nu in de weegmodus.

4.8 Lasten wegen



Bij alle wegeningen moet het lastopnamemiddel tot de afstelhoogte (7, pictogram op display) worden opgeheven, om het correcte gewicht te bepalen.

Tarra



Wegen van de lege pallet.

- Nulpuntcorrectie uitvoeren.
- Een lege pallet opnemen en tot de afstelhoogte (7) heffen.



Op het display verschijnt het gewicht van de lege pallet (tarra).

Netto



De last wegen zonder het gewicht van de pallet.

- Aanraakvlak (4) kort indrukken om het display weer op "0" te zetten.
- Last op de pallet leggen of een reeds beladen pallet opnemen.



Er wordt bij het wegen geen rekening gehouden met het gewicht van de pallet. Op het display verschijnt het gewicht van de last. Wanneer er geen rekening moet worden met een reeds gewogen last, kan het display weer op "0" worden gezet met het aanraakvlak (4).

Bruto



De last wegen met het gewicht van de pallet.

- Zoals beschreven onder "Tarra". Nadat het gewicht van de lege pallet wordt aangegeven, de last op de pallet leggen of een reeds beladen pallet opnemen.

Lasten optellen

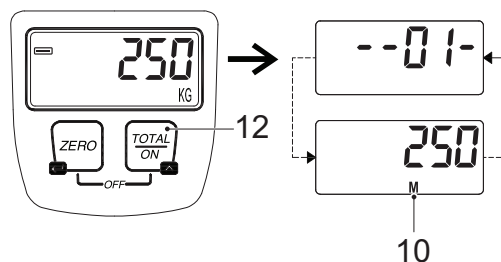


Het wegen van afzonderlijke lasten en het weergeven van de totale last.

- Het nettogewicht van de eerste last bepalen.
- Aanraakvlak (12) kort indrukken.



Op het display verschijnt afwisselend het gewicht van de last en het nummer van de weegcyclus. Op het display verschijnt een "M" (10) voor het opslaan.



- Tweede last op de pallet instellen.

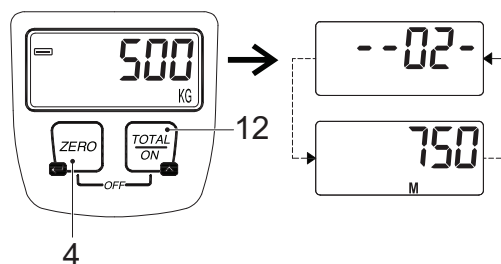


Op het display verschijnt het gewicht van de tweede last.

- Aanraakvlak (12) nog een keer kort indrukken.



Op het display verschijnt afwisselend het opgetelde gewicht van de last en het nummer van de weegcyclus.



Opgetelde lasten opslaan

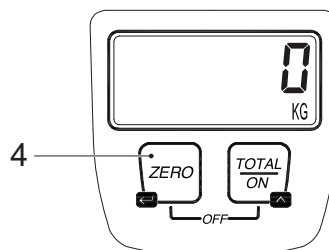
- Aanraakvlak (4) indrukken en ca. 3 seconden ingedrukt houden.

Geheugen wissen

- Aanraakvlak (4) nog een keer kort indrukken.



De weeginstallatie keert terug naar de weegmodus. De weergave (10) voor het opslaan verdwijnt.



4.9 Batterijen in bedieningstoestel met display vervangen

Algemene aanwijzingen over de batterij

Verbruikte batterijen altijd meteen uit het toestel halen. Batterijen uit het toestel verwijderen, als het toestel voor lange tijd niet gebruikt wordt. De batterijen kunnen uitlopen en het toestel beschadigen.

Voor het plaatsen van de batterijen, batterij- en toestelcontacten reinigen. Altijd alle batterijen tegelijkertijd vervangen. Bij het plaatsen van de batterijen op de polen letten.

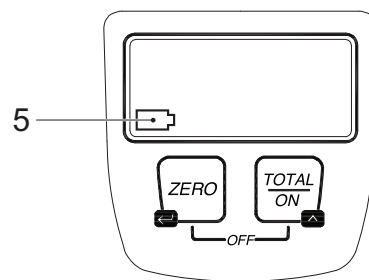
Uitsluitend batterijen van hetzelfde type plaatsen. Nooit verschillende typen of gebruikte en nieuwe batterijen met elkaar combineren.

Batterijen niet blootstellen aan extreme omstandigheden, niet op verwarmingsradiateurs leggen en niet blootstellen aan directe zonnestralen. Anders bestaat er verhoogd gevaar voor uitlopen.

Als batterijzuur is uitgelopen, contact met huid, ogen en slijmvliezen vermijden. Bij contact met het zuur de verontreinigde plekken onmiddellijk met veel helder water spoelen en meteen een arts raadplegen.

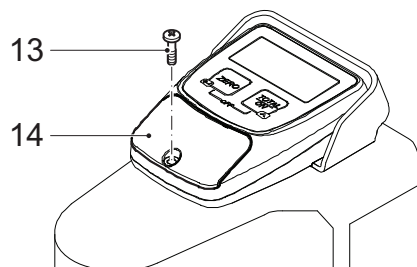
Batterijen mogen niet geladen of met andere middelen gereactiveerd, niet uit elkaar gehaald, in het vuur geworpen of kortgesloten worden.

- Als op het display het batterijpictogram (5) wordt weergegeven is de batterijspanning te laag en moeten de batterijen worden vervangen.

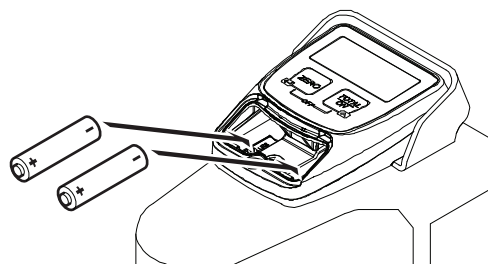


- Weeginstallatie uitschakelen.

- Schroef (13) eruit draaien en het deksel (14) verwijderen.



- Twee nieuwe 1,5 V-batterijen (type LR6 / AA) op de afgebeelde wijze plaatsen, het deksel (14) erop zetten en de schroef (13) erin draaien.



4.10 Intern transportmiddel veilig parkeren



Het interne transportmiddel altijd veilig parkeren.

Intern transportmiddel niet op hellingen parkeren en de lastvork altijd helemaal neerlaten.

Bij transport op een vrachtwagen of aanhanger moet het interne transportmiddel vakkundig worden verladen. Het intern transportmiddel moet worden vastgesjord en met wiggen tegen de wielen worden beveiligd.

5 Hulp bij storingen

Met behulp van dit hoofdstuk kunnen eenvoudige storingen of de gevolgen van een onjuiste bediening worden gelokaliseerd en eventueel ook worden verholpen. Bij het lokaliseren van de storingen moet de volgorde van de in de tabel genoemde handelingen worden aangehouden.

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossingen
Weergave op bedieningstoestel met display onleesbaar.	– Bedrijfstemperatuur onder- of overschreden. – Losse stekkerverbinding of kabelbreuk. – Te lage batterijspanning.	– Op de omgevings-temperatuur letten. – Indien nodig service van de producent inlichten. – Batterijen vervangen.
Palletwagen bereikt max. hefhoogte niet.	– Te weinig olie in de tank	– Olie bijvullen
Palletwagen heft niet.	– Geen olie in de tank	– Olie bijvullen
	– Verontreinigde olie	– Olie vervangen
	– Lucht in de olie	– Hydraulisch systeem ontluchten
Palletwagen daalt niet.	– Hefzuiger of pomp is vervormd door overbelasting met te zware of eenzijdig opgenomen lasten.	– Hefzuiger of pomp vervangen
	– Hefzuiger verroest of vastgeklemd, omdat vorken voor lange tijd in opgeheven stand blijven staan.	– Wanneer de palletwagen niet wordt gebruikt in neergelaten positie parkeren. Let op het invetten van de hefzuiger.
Lekkage	– Afdichting is versleten of beschadigd.	– Nieuwe afdichting plaatsen
	– Component is gescheurd.	
Palletwagen daalt vanzelf.	– Verontreinigde olie blokkeert het daalventiel.	– Op de voorgeschreven wijze olie verversen en daalventiel reinigen
	– Hydraulisch aggregaat is gedeeltelijk gescheurd of afgebroken.	– Controleren en de beschadigde component vervangen
	– Lucht in de olie	– Hydraulisch systeem ontluchten



Als de storing na het uitvoeren "oplossingen" niet kon worden verholpen, moet u contact opnemen met de service van de producent, omdat uitsluitend geschoolde en gekwalificeerde servicemonteurs de storing verder kunnen verhelpen.

D Onderhoud van het interne transportmiddel

1 Bedrijfsveiligheid en milieubescherming



Het is niet toegestaan veranderingen aan het interne transportmiddel en in het bijzonder aan de veiligheidssystemen door te voeren. In geen geval mogen de werksnelheden van het interne transportmiddel worden gewijzigd.



Uitsluitend originele vervangingsonderdelen worden door ons onderworpen aan een kwaliteitscontrole. Om een veilige en betrouwbare werking te garanderen mogen uitsluitend vervangingsonderdelen van de producent worden gebruikt. Oude onderdelen en vervangen bedrijfsmiddelen moeten op juiste wijze, conform de geldende milieuvoorschriften worden afgevoerd. Voor het verversetten van de olie staat de speciaal voor deze taken geschoolde klantenservice van de producent ter beschikking.

Na de controles en onderhoudswerkzaamheden de activiteiten uitvoeren die worden beschreven in de paragraaf "Nieuwe inbedrijfname".

2 Veiligheidsvoorschriften voor het onderhoud

Personeel voor het onderhoud: Uitsluitend vakkundig personeel van de producent mag de interne transportmiddelen onderhouden en repareren. De serviceorganisatie van de producent beschikt over buitendienstmonteurs die speciaal zijn opgeleid voor deze taken.

Heffen en opbikken: Voor het optillen van het interne transportmiddel de bevestigingsmiddelen uitsluitend aan de daarvoor bestemde punten bevestigen. Bij het opbikken moet met geschikte middelen (wig, hardhouten blokken) worden uitgesloten dat de truck wegglijdt of kantelt. Er mogen uitsluitend werkzaamheden onder een opgenomen last worden uitgevoerd, wanneer deze wordt afgevangen met een voldoende sterke ketting.

Banden: De kwaliteit van de banden beïnvloedt de stabiliteit en het rijgedrag van het interne transportmiddel. Bij het vervangen van de standaard wielen uitsluitend originele vervangingsonderdelen van de producent gebruiken, omdat anders de gegevens op het typeblad niet worden nageleefd.

3 Onderhoud en inspectie

Een grondige en vakkundige onderhoudsdienst is één van de belangrijkste voorwaarden voor een veilig gebruik van het interne transportmiddel. Verzuim van regelmatig onderhoud kan leiden tot uitval van het interne transportmiddel, en vormt bovendien een gevaar voor personen en bedrijf.



Om de 4000 bedrijfsuren, echter minimaal om de 6 maanden moet het oliepeil worden gecontroleerd (type: ISO VG32, viscositeit 30cSt bij 40°C). Capaciteit: 0,4 liter.

Smeer de scharnieren maandelijks met MoS₂-houdende glijlak.

3.1 Bedrijfsmiddelen

Omgaan met bedrijfsmiddelen: Bij de omgang met bedrijfsmiddelen moet altijd correct worden gewerkt en in overeenstemming met de voorschriften van de producent worden gehandeld.



Onvakkundige omgang brengt uw gezondheid en leven, en het milieu in gevaar. Bedrijfsmiddelen uitsluitend opslaan in vaten die voldoen aan de voorschriften. De bedrijfsmiddelen kunnen brandbaar zijn; deze daarom niet in contact brengen met hete componenten of open vuur.

Bij het vullen van bedrijfsmiddelen uitsluitend schone vaten gebruiken. Het is niet toegestaan bedrijfsmiddelen van verschillende kwaliteit te mengen. Van dit voorschrift mag uitsluitend worden afgeweken, wanneer het mengen nadrukkelijk wordt voorgeschreven in deze gebruikshandleiding.

Morsen moet worden voorkomen. Gemorste vloeistof onmiddellijk opruimen met geschikte bindmiddelen en dit mengsel van bedrijfs- en bindmiddel volgens de voorschriften afvoeren.

4 Aanwijzingen voor onderhoud

4.1 Intern transportmiddel voorbereiden op onderhouds- en revisiewerkzaamheden

Om ongevallen bij onderhouds- en revisiewerkzaamheden te voorkomen moeten alle noodzakelijke veiligheidsmaatregelen worden getroffen.



Wanneer de vorkheftruck bij reparatie- of onderhoudswerkzaamheden op zijn kant wordt gelegd, kan de toevoerstroom van de pomp worden onderbroken. Voor de nieuwe inbedrijfname moet eerst de dissel meerdere keren omhoog en omlaag worden bewogen, terwijl de greep in de stand "neerlaten" staat, om ervoor te zorgen dat de pomp weer gaan zuigen.

4.2 Nieuwe inbedrijfname

De truck mag na reiniging of onderhoud pas weer in bedrijf worden genomen nadat de volgende werkzaamheden zijn uitgevoerd:

- Intern transportmiddel smeren.
- Het hydraulische systeem ontluchten, door de vorkheftruck zonder last helemaal omhoog te pompen.

5 Veiligheidscontrole na verloop van tijd en buitengewone gebeurtenissen



Er moet een veiligheidscontrole volgens de nationale voorschriften worden uitgevoerd. Jungheinrich adviseert een controle aan de hand van FEM-richtlijn 4.004. Jungheinrich biedt voor deze controles een speciale veiligheidsservice met daarvoor opgeleide medewerkers.

Een persoon die hier speciaal voor is opgeleid, moet het interne transportmiddel na bijzondere gebeurtenissen of minimaal één keer per jaar (nationale voorschriften in acht nemen) controleren. Deze persoon moet zijn beoordeling uitsluitend geven vanuit veiligheidsoogpunt en moet niet zijn beïnvloed door bedrijfskundige of economische omstandigheden. Deze persoon moet bewijzen voldoende kennis en ervaring te hebben om de toestand van een intern transportmiddel en de effectiviteit van het veiligheidssysteem volgens de regels van de techniek en de principes voor de controle van interne transportmiddelen te kunnen beoordelen.

Daarbij moet hij de technische toestand van het interne transportmiddel ten aanzien van veiligheid volledig controleren. Daarnaast moet het interne transportmiddel ook grondig worden onderzocht op beschadigingen, die kunnen zijn veroorzaakt door eventueel onjuist gebruik. Hij moet een controleprotocol opstellen. De resultaten van de controle moeten minimaal tot de twee volgende controles worden bewaard.

De exploitant moet ervoor zorgen dat gebreken onmiddellijk worden verholpen.



Als optisch bewijs wordt het interne transportmiddel na een geslaagde controle voorzien van een inspectieplaatje. Deze sticker geeft aan in welke maand van welk jaar de volgende controle plaatsvindt.

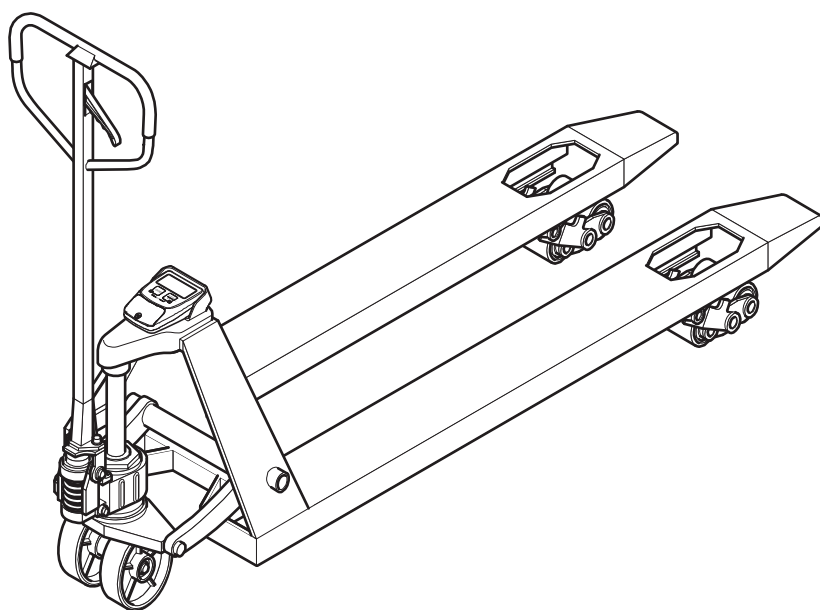
6 Definitief buiten bedrijf stellen, afvoeren



Bij de definitieve buitenbedrijfstelling moet het interne transportmiddel vakkundig buiten bedrijf worden gesteld en afgevoerd volgens de geldende wettelijke voorschriften in het land waar het transportmiddel wordt gebruikt. Vooral de voorschriften voor het afvoeren van de batterij, de bedrijfsmiddelen, de elektronica en de elektrische installatie moeten worden nageleefd.

ESE20/5

Driftsanvisning



Forord

For at kunne bruge denne truck sikkert er det nødvendigt at være i besiddelse af den viden, der formidles i denne driftsanvisning. Oplysningerne gives i en kort, overskuelig form. Kapitlerne er markeret med bogstaver. Hvert kapitel begynder med side 1. Sidebetegnelsen består af kapitelbogstav og sidenummer.

Eksempel: Side B 2 er den anden side i kapitel B.

Denne driftsanvisning indeholder dokumentation for flere forskellige truckmodeller. Sørg under betjening og vedligeholdelsesarbejde for at anvende den beskrivelse, der passer til den pågældende trucktype.

Sikkerhedsanvisninger og vigtige forklaringer er markeret med følgende symboler:



Står foran sikkerhedsanvisninger, der skal overholdes for at undgå risiko for personskader.



Står foran anvisninger, der skal overholdes for at undgå materielle skader.



Står foran anvisninger og forklaringer.



Markerer standardudstyr.



Markerer ekstraudstyr.

Af hensyn til den tekniske udvikling forbeholder producenten sig ret til ændringer under bibeholdelse af væsentlige egenskaber for den aktuelt beskrevne udstyrstype, uden at der samtidig foretages rettelser i denne driftsanvisning.

Ophavsret

Ophavsretten til denne driftsanvisning tilhører producenten
JUNGHEINRICH Katalog GmbH & Co KG.

Jungheinrich Katalog GmbH & Co KG

Kieler Strasse 105
22169 Hamburg – TYSKLAND
Tlf.: +49 (0) 40/89706-0
www.jh-profishop.de

Indholdsfortegnelse

A Tilsigtet anvendelse

B Beskrivelse af trucken

1	Anvendelsesbeskrivelse	B1
2	Moduler, anvendelsesbetingelser, typeskilt	B1
2.1	Typeskilt	B2
3	Tekniske data	B2

C Betjening

1	Sikkerhedsbestemmelser for drift af trucken	C1
2	Beskrivelse af betjeningselementerne	C2
3	Idrifttagning af trucken	C2
4	Arbejde med trucken	C3
4.1	Sikkerhedsregler for kørsel	C3
4.2	Kørsel, styring, nedbremsning	C4
4.3	Optagning og afsætning af last	C4
4.4	Betjening af vejeaanordning	C5
4.5	Visnings- og betjeningselementer	C6
4.6	Til- og frakobling	C8
4.7	Nulpunktkorrektion	C8
4.8	Vejning af lastenheder	C9
4.9	Udskiftning af batterier i betjenings- og displayenhed	C11
4.10	Parkering af trucken i sikret tilstand	C12
5	Afhjælpning af fejl	C12

D Vedligeholdelse af trucken

1	Driftssikkerhed og miljøbeskyttelse	D1
2	Sikkerhedsforskrifter for vedligeholdelse	D1
3	Service og eftersyn	D1
3.1	Forbrugsstoffer	D2
4	Anvisninger vedr. serviceeftersyn	D2
4.1	Forberedelse af trucken til service- og vedligeholdelsesarbejde	D2
4.2	Fornyset idrifttagning	D2
5	Lovpligtigt eftersyn efter tidsinterval og usædvanlige hændelser	D3
6	Endegyldig fjernelse fra driften, bortskaffelse	D3

A Tilsigtet anvendelse



"Retningslinjer for tilsigtet og forskriftsmæssig anvendelse af truck" (fra den tyske maskinindustriforening VDMA) medfølger ved levering af denne truck. Retningslinjerne er en del af denne driftsanvisning og skal altid overholdes. Nationale forskrifter gælder uden begrænsning.

Trucken, der beskrives i denne driftsanvisning, er en truck konstrueret til løft og transport af lastenheder.

Den skal anvendes, betjenes og vedligeholdes i henhold til beskrivelserne i denne driftsanvisning. Enhver anden form for anvendelse er ikke i overensstemmelse med den tilsigtede og kan medføre skader på personer, truck eller materiel. Undgå frem for alt overbelastning pga. for tung eller uensartet fordelt last. Typeskiltet eller lastdiagrammet, der sidder på maskinen, er bindende med hensyn til den last, der maksimalt må optages. Trucken må ikke anvendes i brandfarlige, eksplosive områder eller områder, der er rustfremkaldende eller meget støvede.

Den driftsansvarliges forpligtelser: Den driftsansvarlige er i denne driftsanvisnings forstand enhver naturlig eller juridisk person, der anvender trucken selv, eller på hvis vegne den anvendes. I særlige tilfælde (f.eks. ved leasing eller udlejning) er den driftsansvarlige den person, som det påhviler at overholde de nævnte driftsforpligtelser i henhold til aftalerne i kontrakten mellem ejer og bruger af trucken.

Den driftsansvarlige skal sikre sig, at trucken kun anvendes i overensstemmelse med formålet, og at enhver form for fare for brugerens eller tredjemands liv og helbred undgås. Den driftsansvarlige skal endvidere sørge for, at Arbejdstilsynets sikkerhedsforskrifter, øvrige sikkerhedstekniske regler samt retningslinjerne for drift, service og vedligeholdelse følges. Den driftsansvarlige skal sikre sig, at alle operatører har læst og forstået denne driftsanvisning.



Hvis denne driftsanvisning ikke følges, bortfalder vores garanti. Det samme gælder, hvis kunden og/eller tredjemand udfører usagkyndigt arbejde på genstanden uden tilladelse fra producentens kundeservice.

Montering af tilbehørsdele: Påbygning eller montering af ekstraudstyr, der påvirker eller udvider truckens funktioner, er kun tilladt efter skriftlig tilladelse fra producenten. Desuden skal der evt. indhentes tilladelse hos de lokale myndigheder. Myndighedernes tilladelse erstatter dog ikke en tilladelse fra producenten.

B Beskrivelse af trucken

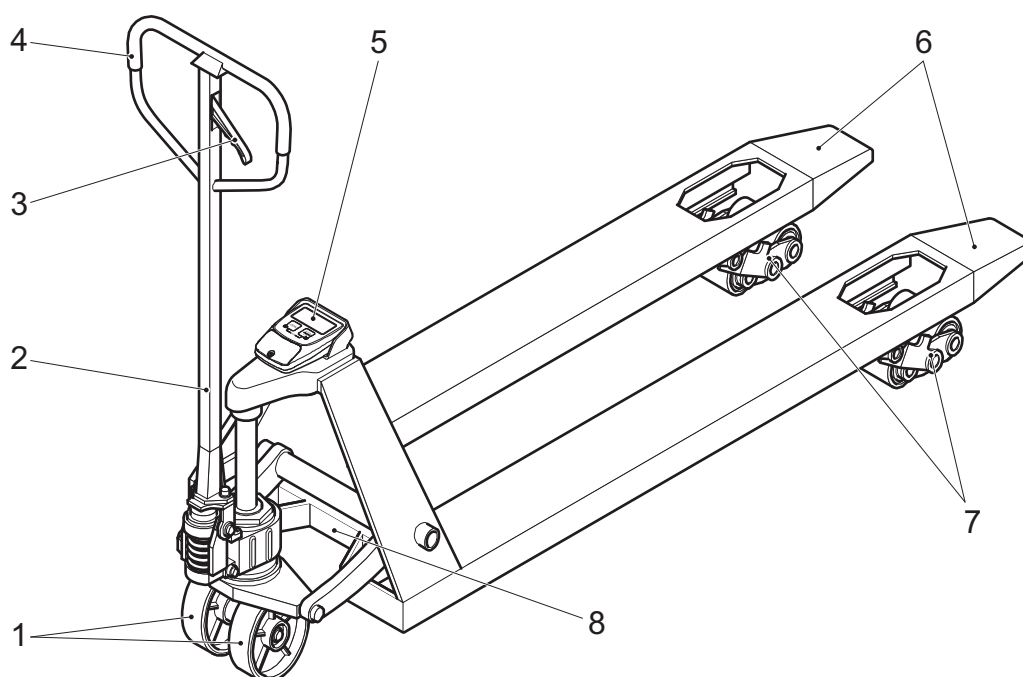
1 Anvendelsesbeskrivelse

Trucken er en håndløftevogn med vejeanordning, der er beregnet til transport af gods på et plant underlag. Der kan optages paller med åben bund eller tværbrædder uden for lasthjulsområdet. Løfteevnen fremgår af typeskiltet og af løfteevneskiltet Qmaks.

2 Moduler, anvendelsesbetingelser, typeskilt

Driftstemperatur: Fra -10°C til +40°C ved relativ luftfugtighed på 10 til 95 %.

Omgivelsesbelysning: Min. 50 Lux



Pos.		Betegnelse
1	●	Styrehjul
2	●	Styrestang
3	●	Greb til "Neutral/løft/sænkning af lastgaffel"
4	●	Bøjlegreb
5	●	Betjenings- og displayenhed, vejeanordning
6	●	Lastoptagningsudstyr
7	●	Lasthjul
8	●	Typeskilt

● = standardudstyr

○ = ekstraudstyr

2.1 Typeskilt

- 1: Type
 - 2: Ekstraudstyr
 - 3: Serie-nr.
 - 4: Byggeår
 - 5: Nominel løfteevne
 - 6: Egenvægt
 - 7: Producent

3 Tekniske data

	ESE20/5
Løfteevne	2000 kg
Måletolerance i det samlede vejeområde	0,8 %
Løftehøjde min.-maks.	75-190 mm
Gaffellængde	1150 mm
Gaffelløftebredde	520 mm
Gaffelbredde	160 mm
Styrehjul, diameter	180 mm
Gaffelhjul, diameter	74 x 93 mm 74 x 70 mm

C Betjening

1 Sikkerhedsbestemmelser for drift af trucken

Førerens rettigheder og pligter samt forholdsregler ved brug af trucken: Føreren skal være orienteret om sine rettigheder og pligter, være instrueret i betjening af trucken samt være bekendt med indholdet i denne driftsanvisning. Operatøren skal gives de nødvendige rettigheder.

Forbud mod uvedkommende brug af udstyret: Føreren er ansvarlig for trucken i det tidsrum, trucken er i brug. Det er hans pligt at forbyde uvedkommende personer at køre med eller betjene trucken. Der må ikke fragtes eller løftes personer.

Beskadigelse og mangler: Skader og andre fejl på trucken eller påbygningsaggregatet skal straks meddeles den tilsynsførende. Driftsusikre truck (f.eks. i tilfælde af slidte hjul eller defekte bremses) må ikke tages i brug, før de er repareret iht. forskrifterne.

Reparationer: Føreren må ikke foretage reparationer eller ændringer på trucken uden særlig uddannelse eller tilladelse. Føreren må under ingen omstændigheder sætte sikkerhedsanordninger eller afbrydere ud af funktion eller ændre på dem.

Fareområde: Fareområdet er det område, hvor personer er udsat for fare pga. truckens køre- eller løfte-/sænkebevægelser, dens lastoptagningsudstyr (f.eks. gaffelarme eller påbygningsaggregater) eller det gods, der transporteres. Herunder hører også det område, der kan nås af gods, som falder ned, eller af en arbejdsanordning, der sænkes/falder ned.



Uvedkommende skal bortvises fra fareområdet. Ved personfare skal der afgives advarselssignal rettidigt. Hvis uvedkommende personer trods advarslen ikke forlader fareområdet, skal trucken omgående standses.

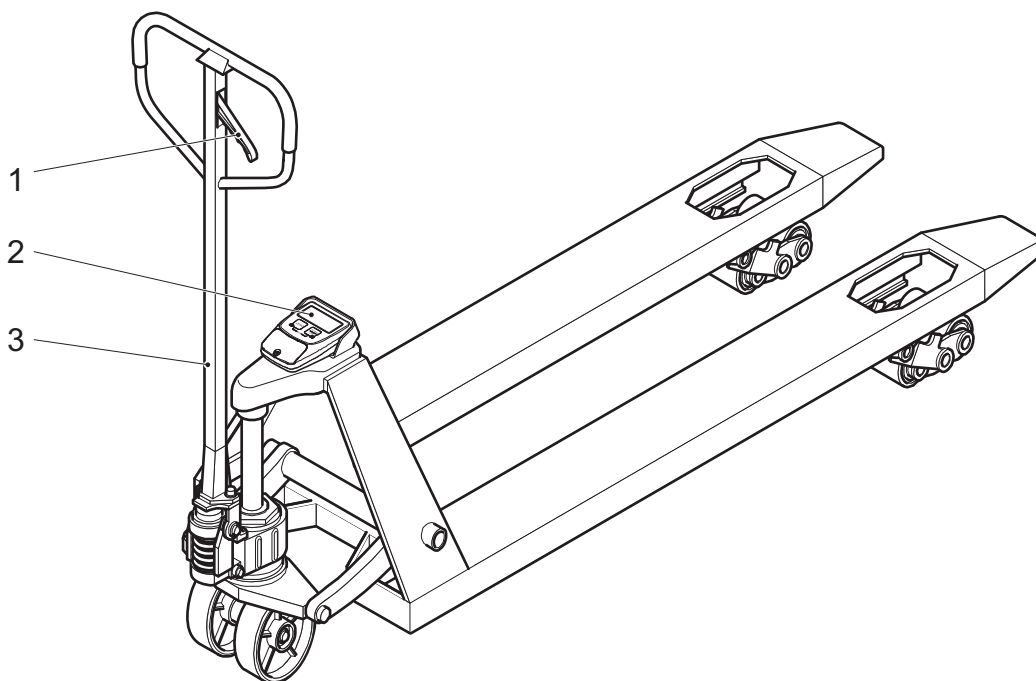
Sikkerhedsanordninger og advarselsskilte: Overhold altid de sikkerhedsanordninger, advarselsskilte og advarsler, der beskrives her.

2 Beskrivelse af betjeningselementerne

Pos.	Betjenings-/displayelement		Funktion
1	Greb til "Løft/sænkning af lastgaffel"	●	Valg af funktionen løft/neutral/sænkning.
2	Betjenings- og displayenhed, vejeanordning	●	Betjening af vejeanordningen. Visning af vægten på lastgaflerne.
3	Styrestang	●	Kørsel og styring af truck. Manuelt løft af lastgaffel.

● = standardudstyr

○ = ekstraudstyr



3 Idrifttagning af trucken



Trucken må først tages i drift, betjenes eller benyttes til løft af gods, når føreren har sikret sig, at der ikke er personer inden for fareområdet.

Kontrol og rutiner inden den daglige idrifttagning



Gå hele trucken efter for skader (især hjul og lastoptagningsudstyr).

4 Arbejde med trucken

4.1 Sikkerhedsregler for kørsel

Kørselsveje og arbejdsområder: Der må kun køres på veje, der er godkendt til kørsel. Uautoriseret tredjepart må ikke opholde sig i arbejdsområdet. Lasten må kun lagres på de steder, der er beregnet hertil.

Forholdsregler under kørsel: Føreren skal tilpasse kørehastigheden til de lokale forhold. Føreren skal køre langsomt f.eks. i sving, til og i smalle passager, ved kørsel igennem svingdøre og på steder med dårligt udsyn. Der skal altid holdes sikker bremseafstand til forankørende truck, og føreren skal altid have fuld kontrol over trucken. Pludselig standsning (bortset fra i nødstilfælde), hurtige vendinger, overhaling på farlige steder eller steder med dårligt udsyn er forbudt.

Udsyn under kørslen: Føreren skal se i kørselsretningen og altid have tilstrækkeligt udsyn over sin kørestrækning. Ved transport af gods, der spærrer for udsynet, skal trucken køres med lasten bagpå. Er dette ikke muligt, skal der gå en anden person foran trucken og dirigere.

Kørsel på stigninger og skråninger: Trucken må ikke køres eller parkeres på skråninger.

Kørsel ind i elevatorer eller ud på læssebroer: Der må kun køres ind i elevatorer eller ud på læssebroer, hvis disse har tilstrækkelig bæreevne, er konstrueret til, at der køres på dem, og er godkendt hertil af den driftsansvarlige. Disse forhold skal undersøges på forhånd. Trucken skal køres ind i en elevator med lastenheden forrest og stilles i en position, hvor den ikke berører skaktens vægge. Personer, der kører med i elevatoren, må først betrede elevatoren, når trucken står sikkert, og de skal forlade elevatoren, inden trucken køres ud.

Transportgodsets beskaffenhed: Der må kun transporteres korrekt sikret last.

4.2 Kørsel, styring, nedbremsning



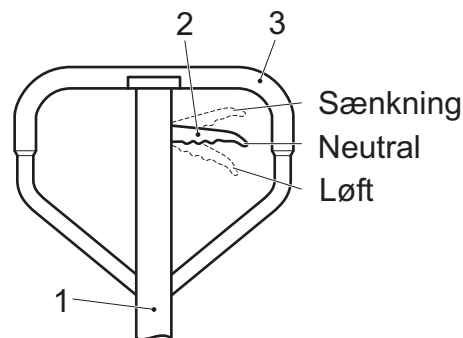
Det er under ingen omstændigheder tilladt at køre med passagerer på trucken.

Kørsel

- Sæt grebet (2) i "neutral" position.
- Trucken kan trækkes eller skubbes med styrestangens (1) bøjlegreb (3).



Ved bevægelse under belastning skal grebet (2) stå i "neutral" position.



Styretøj

- Vip styrestangen (1) mod venstre eller højre, vippeområde ca. 105°.



I snævre kurver rager styrestangen uden for truckkonturerne!

Bremsning

I nødstilfælde kan trucken bremses ved, at lasten sænkes:

- Tryk grebet (2) i retning mod "sænkning", lasten sænkes.

4.3 Optagning og afsætning af last



Inden en given lastenhed tages op, skal føreren tjekke, at den er pakket forsvarligt og ikke overskrider den tilladte løfteevne for trucken.
Det er ikke tilladt at optage langt gods på tværs.



Ved bevægelse under belastning skal grebet (2) stå i "neutral" position.

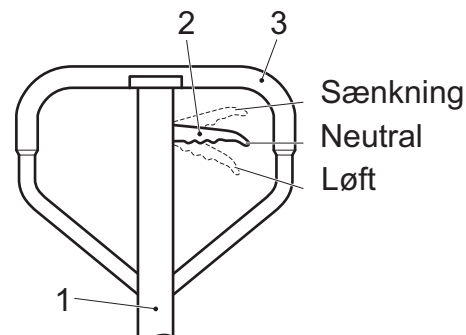
- Tryk grebet (2) i retning mod "Sænkning", lastoptagningsudstyret sænkes.
- Kør truckens lastoptagningsudstyr helt ind under lastenheden.

Løft

- Tryk grebet (2) i retning mod "løft".
- Løft lastgaflen ved at bevæge styrestangen (1) op og ned, til den ønskede løftehøjde er nået.
- Sæt grebet (2) i "neutral" position.

Sænkning

- Tryk grebet (2) i retning mod "sænkning", lasten sænkes.
- Sæt grebet (2) i "neutral" position.

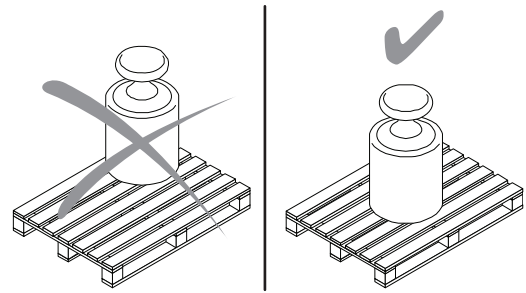


4.4 Betjening af vejeanordning

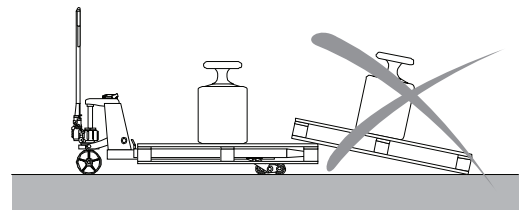
Forebyggelse af fejlfunktioner



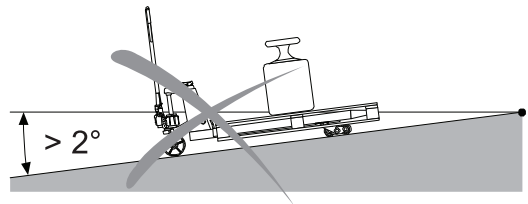
Placer lasten midt på pallen.



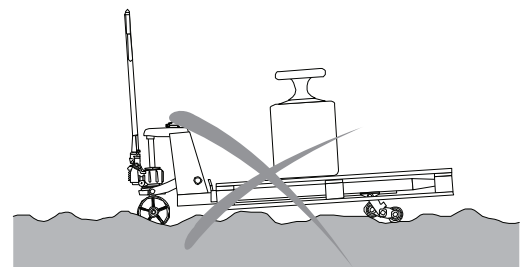
Vejeproceduren må ikke generes af andre genstande.



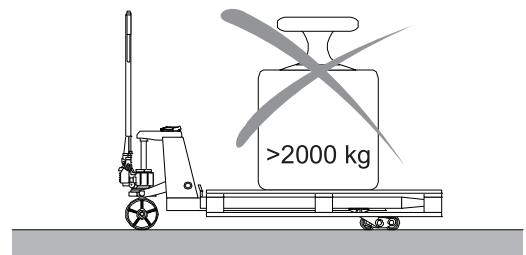
Den maksimale truckhældning under vejeproceduren må ikke overstige 2° .



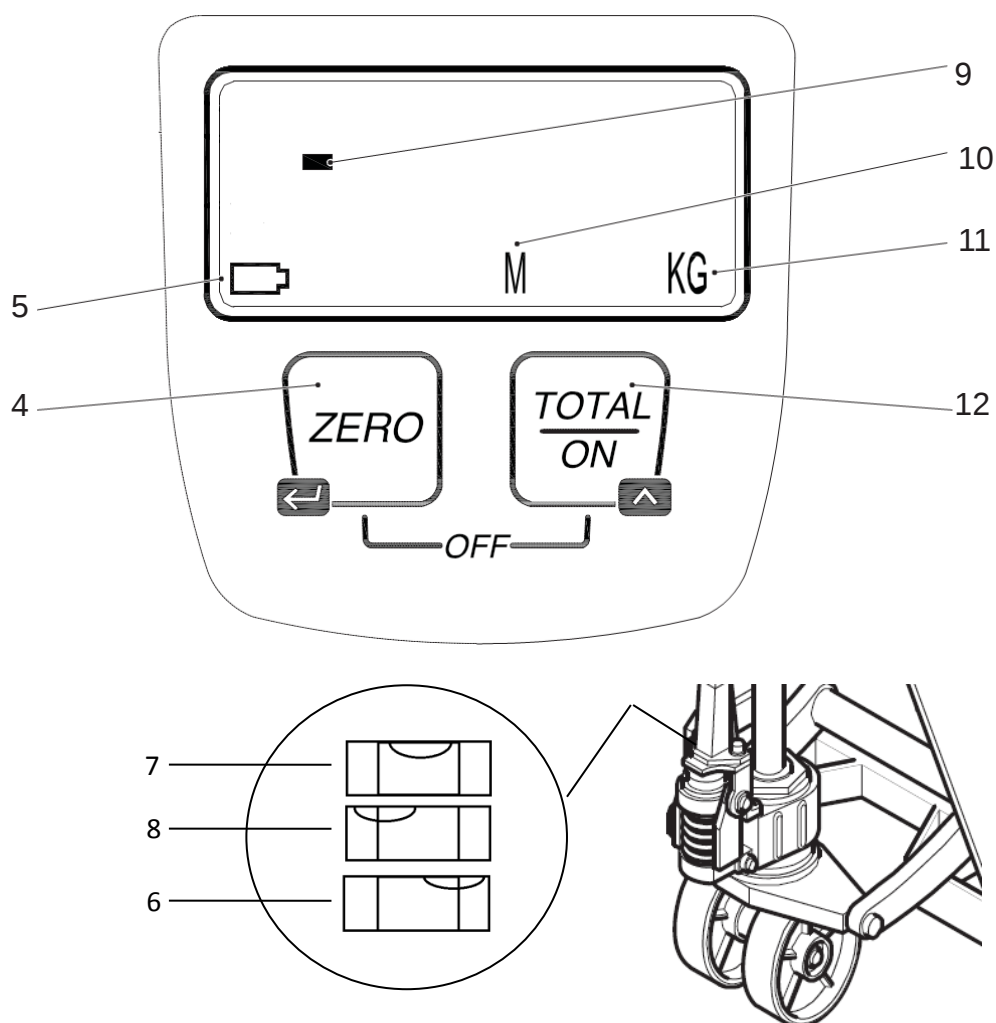
Foretag kun vejning på fast og plant underlag.



Truckens maksimale løfteevne må ikke overskrides. Lasten må ikke løftes i ryk (for hurtigt) eller for langsomt.



4.5 Visnings- og betjeningselementer



Aktive visninger vises ved hjælp af sorte symboler

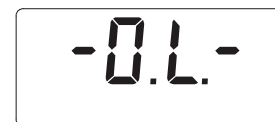
4	ZERO	Nulkorrektion; sletning af det gemte, sammen med pos. 12 slukning af vejeanordning.
5		Batterier i display og betjeningsenhed er tomme.
6		Løft af last.
7		Referencehøjde opnået (referencehøjdens udgangslinje indkredset).
8		Referencehøjde overskredet. Sænkning af last.
9	-	Negativt fortegn på vægtdisplay.
10	M	Vægten gemmes.
11	KG	Vægten vises i kilogram (kg).
12	<u>TOTAL</u> ON	Tilføjelse af vægten til den akkumulerede hukommelse; beregning af mellemsum; aktivering af vejeanordning; sammen med pos. 4 slukning af vejeanordning.

Fejl og advarsler på display



Vejesystemet er overbelastet.

– Reducer lasten



Signal til AD-omformer for højt.

– Få sensortilslutningen kontrolleret.



Intet signal til AD-omformeren.

– Få sensortilslutningen kontrolleret.



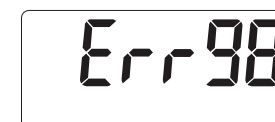
Nulkorrektion slettet.

– Foretag nulkorrektion.



Nulkorrektionen bør være højere end den tidligere værdi og højere end 25 eller værdien er 0.

– Foretag nulkorrektion.



Batterier i display og betjeningsenhed er tomme.

– Udskift batterier.



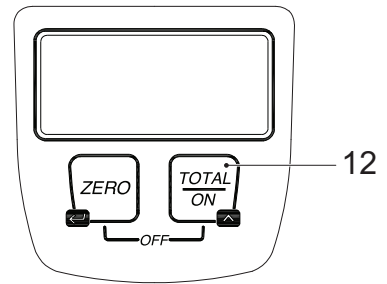
Blinkende symbol - hukommelsen er fuld (maksimal visning er 99,999 kg).

– Slet hukommelse.



4.6 Til- og frakobling

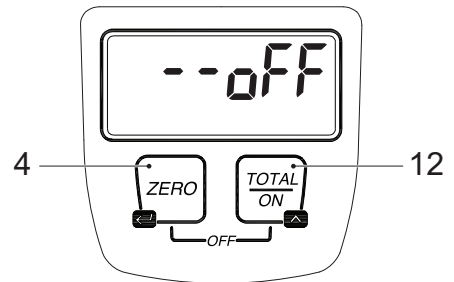
- Tilkobling: Tryk kortvarigt på tastefeltet (12).



- Frakobling: Tryk på tastefelt (4) og (12), og hold dem inde i 2 sekunder, mens vejeanordningen er tændt.



Display- og betjeningsenheden slukker automatisk efter 2 minutter, hvis der ikke er trykket på nogen knapper eller trucken ikke anvendes.

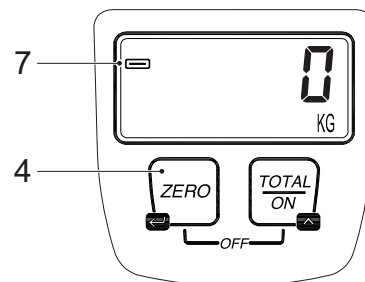


4.7 Nulpunktkorrektion



Lastoptagningsudstyret skal være ubelastet, trucken skal stå på et fast og plant underlag og må ikke generes af andre genstande.

- Sænk lastoptagningsudstyret.
- Tænd for display- og betjeningsenheden.
- Løft lastoptagningsudstyret til referencehøjden (7).
- Tryk på tastefeltet (4).



Vejeanordningen står nu på vejefunktion.

4.8 Vejning af lastenheder



Ved alle former for vejning skal lastoptagningsudstyret løftes til referencehøjde (7, symbol på display) for at finde den korrekte vægt.

Tara



Vejning af den tomme palle.

- Udfør nulpunktskorrektion.
- Tag en tom palle op, og løft den til referencehøjde (7).



Displayet angiver vægten på den tomme palle (tara).

Netto



Vejning af lasten uden pallens vægt.

- Tryk kortvarigt på tastefeltet (4) for at stille displayenheden på "0" igen.
- Læg lasten på pallen eller tag en allerede lastet palle op.



Vægten på pallen medregnes ikke ved vejning af lasten. Displayet angiver vægten på lasten. Hvis en allerede vejjet last ikke skal medregnes, kan displayet atter stilles på "0" med tastefeltet (4).

Brutto



Vejning af lasten med pallens vægt.

- Som beskrevet under "Tara". Efter visningen af vægten på den tomme palle, skal lasten lægges på pallen eller en allerede lastet palle tages op.

Opsummering af lastenheder



Vejning af enkelte lastenheder og visning af den samlede last.

- Find nettovægten for den første last.
- Tryk kortvarigt på tastefeltet (12).



Displayet viser skiftevis vægten på lasten og nummeret på vejningen. På displayet vises der et "M" (10) for lagringen.

- Sæt palle nr. 2 på pallen.

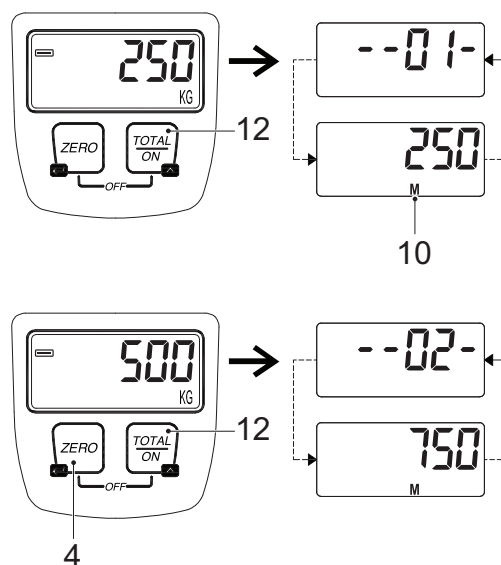


Displayet angiver vægten på palle nr. 2.

- Tryk kortvarigt på tastefeltet (12) igen.



Displayet viser skiftevis den opsummerede vægt på lasten og nummeret på vejningen.



Lagring af opsummerede lastenheder

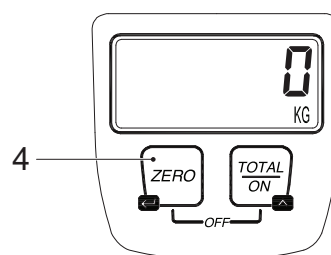
- Tryk på tastefeltet (4), og hold det inde i 3 sekunder.

Sletning af hukommelse

- Tryk kortvarigt på tastefeltet (4) igen.



Vejeanordningen vender tilbage til vejefunktionen. Displayet (10) til vejningen slukkes.



4.9 Udskiftning af batterier i betjenings- og displayenhed

Generelle batterioplysninger

Tag altid straks opbrugte batterier ud af trucken. Fjern batterier fra trucken, når trucken ikke skal bruges i længere tid. Batterierne kan løbe ud og beskadige trucken.

Rengør batteri- og truckkontakter, inden der lægges batterier i. Udskift altid alle batterier samtidigt. Vær opmærksom på korrekt polaritet, når der lægges batterier i.

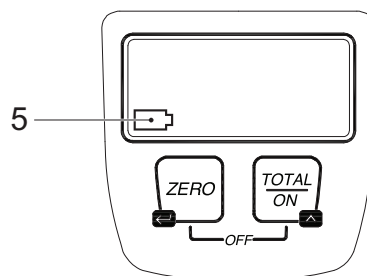
Monter kun batterier af samme type. Undlad at blande forskellige typer batterier samt nye og gamle batterier.

Udsæt ikke batterier for ekstreme forhold, læg dem ikke på radiatorer og udsæt dem ikke for direkte sol. Ellers er der øget risiko for at de løber ud.

Undgå kontakt med hud, øjne og slimhinder, når der er løbet batterisyre ud. Skyl straks de pågældende steder med rigelige mængder rent vand ved kontakt med syren, og søg straks læge.

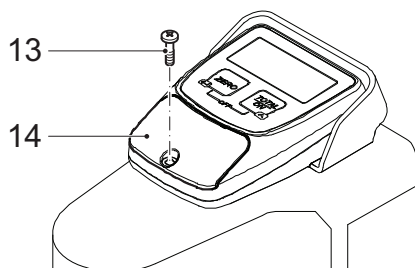
Batterier må ikke oplades eller reaktiveres på anden måde, pilles fra hinanden, kastes ind i ild eller kortsluttes.

- Hvis batterisymbolet (5) vises på displayet, er batterispændingen for lav og batterierne skal udskiftes.

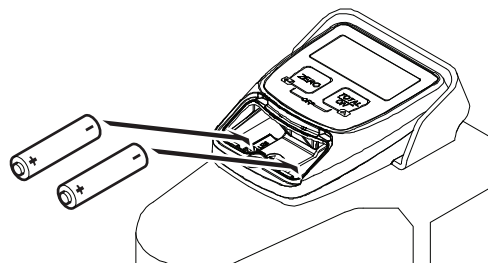


- Sluk vejeanordningen.

- Skru skruen (13) ud, og tag dækslet (14) af.



- Sæt to nye 1,5 V-batterier (type LR6/AA) i, som illustreret, sæt dækslet (14) på, og skru skruen (13) i.



4.10 Parkering af trucken i sikret tilstand



Parkér altid trucken i sikret tilstand.

Undlad at parkere trucken på skrånende steder, og sørg altid for at sænke lastgaflerne helt.

Ved transport på lastbil eller anhænger skal trucken af-/pålæsses på fagligt korrekt vis. Trucken skal fastspændes og sikres med kiler ved hjulene.

5 Afhjælpning af fejl

Dette kapitel skal gøre det muligt at lokalisere og afhjælpe simple fejl samt følger af fejlbetjening. Udfør de handlinger, der fremgår af tabellen i den nævnte rækkefølge for at indkredse fejlen.

Fejl	Mulig årsag	Afhjælpning
Displayfelt på betjenings- og displayenhed er ulæseligt.	– Driftstemperatur under- eller overskredet. – Løs stikforbindelse eller kabelbrud. – Batterispænding for lav.	– Vær opmærksom på omgivelsestemperatur. – Underret evt. producentens serviceafdeling. – Udskift batterier.
Håndløftevognen opnår ikke maks. løftehøjde.	– For lidt olie i tanken	– Fyld olie på
Håndløftevognen løfter ikke.	– Ingen olie i tanken	– Fyld olie på
	– Forurenede olie	– Udskift olie
	– Luft i olien	– Udluft hydraulik
Håndløftevognen sænker ikke.	– Løftestemplet eller pumpen er deformeret på grund af overbelastning ved for tung eller ensidigt optaget last.	– Udskift løftestempel eller pumpe
	– Løftestempel rustet eller klemt fast, fordi gaffelarmene befinder sig i løftet position i længere tid.	– Parkér håndløftevognen i sænket position, når den ikke anvendes. Sørg for at smøre løftestemplet med fedt.
Utæthed	– Pakningen er slidt eller beskadiget.	– Monter ny pakning
	– Komponent er revnet.	
Håndløftevognen sænkes af sig selv.	– Forurenede olie medfører blokering af sænkeventilen.	– Udskift olie iht. bestemmelserne og rens sænkeventilen
	– Hydraulikaggregatet er delvist revnet eller knækket.	– Kontrollér og udskift den beskadigede komponent
	– Luft i olien	– Udluft hydraulik



Kontakt producentens serviceafdeling, hvis fejlen ikke kunne afhjælpes ved hjælp af de beskrevne "Afhjælpningstiltag", da den videre afhjælpning af fejl kun kan foretages af særligt uddannet og kvalificeret servicepersonale.

D Vedligeholdelse af trucken

1 Driftssikkerhed og miljøbeskyttelse



Enhver form for ændring af trucken - især sikkerhedsanordningerne - er forbudt. Der må under ingen omstændigheder ændres på truckens arbejdsfartigheder.



Vores kvalitetskontrol gælder kun for originale reservedele. Sikker og pålidelig drift kan kun opnås ved anvendelse af reservedele fra producenten. Udtjente dele, brugte forbrugsstoffer osv. skal bortskaffes på korrekt vis iht. gældende miljøbestemmelser. Producentens olieservice står til disposition ved olieskift.

Udfør efter afsluttet eftersyns- og servicearbejde aktiviteterne beskrevet i afsnittet "Fornyelse af drifttagning".

2 Sikkerhedsforskrifter for vedligeholdelse

Personale til vedligeholdelsen: Serviceeftersyn og vedligeholdelse af truckene må kun udføres af sagkyndigt personale fra producenten. Producentens serviceorganisation har tilknyttet specialuddannede rejsemontører.

Løft og opklodsning: Anhugningsgrej til løft af trucken må kun anbringes på de steder, der er beregnet hertil. Ved opklodsning skal risikoen for, at trucken kan skride eller vælte, elimineres vha. egnede hjælpemidler (kiler, træklodser). Der må kun arbejdes under et løftet lastoptag, hvis dette er sikret med en tilstrækkeligt kraftig kæde.

Dæk: Dækkenes kvalitet har indflydelse på truckens stabilitet og køreegenskaber. Ved udskiftning af fabriksmonterede hjul/ruller må der udelukkende anvendes originale reservedele fra producenten, da typebladsdataene i modsat fald ikke kan overholdes.

3 Service og eftersyn

Grundig og sagkyndig service er en af de vigtigste forudsætninger for, at trucken kan arbejde sikkert. Forsømmes den regelmæssige service, kan det medføre svigt i truckens funktion samt udgøre en potentiel risiko for personale og drift.



For hver 4000 driftstimer, dog mindst hver 6. måned skal oliestanden kontrolleres (type: ISO VG32, viskositet 30cSt ved 40°C). Kapacitet: 0,4 liter.

Smør leddene hver måned med MoS2-holdig glidelak.

3.1 Forbrugsstoffer

Omgang med forbrugsstoffer: Forbrugsstoffer skal altid anvendes fagligt korrekt og i henhold til producentens anvisninger.



Usagkyndig omgang med forbrugsstoffer udgør fare for helbred, liv og miljø. Forbrugsstoffer skal opbevares i dertil indrettede beholdere. De kan være brændbare og må derfor ikke komme i kontakt med meget varme maskindele eller åben ild.

Skal de hældes om, må der udelukkende anvendes rene beholdere. Det er forbudt at blande stoffer af forskellig kvalitet. Der må kun afviges fra denne anvisning, hvis der i denne driftsanvisning udtrykkeligt opfordres til blanding.

Undgå at spilde. Spildt væske skal omgående fjernes med et egnet opsamlingsmiddel, hvorefter blandingen af stof og opsamlingsmiddel skal bortskaffes efter gældende regler.

4 Anvisninger vedr. serviceeftersyn

4.1 Forberedelse af trucken til service- og vedligeholdelsesarbejde

Træf alle nødvendige sikkerhedsforanstaltninger for at undgå ulykker under service- og vedligeholdelsesarbejdet.



Hvis håndløftevognen under reparations-/vedligeholdelsesarbejde lægges på siden, er der risiko for, at væskestrømmen til pumpen afbrydes. Inden fornyet ibrugtagning skal styrestangen flyttes op og ned flere gange, mens grebet står i positionen for "sænkning", for at pumpen igen skal begynde at suge.

4.2 Forny et idrifttagning

Udfør følgende punkter, inden trucken tages i brug igen efter rengøring eller vedligeholdelsesarbejde:

- Smør trucken.
- Udluft hydrauliksystemet ved at pumpe håndløftevognen helt op.

5 Lovpligtigt eftersyn efter tidsinterval og usædvanlige hændelser



Der skal udføres sikkerhedskontrol iht. nationale forskrifter. Jungheinrich anbefaler kontrol iht. FEM 4.004 (Europæisk organisation for transportproducenter). Til brug for disse kontroller råder Jungheinrich over en særlig afdeling for sikkerhedsservice med hertil uddannede medarbejdere.

Trucken skal kontrolleres af en særligt kvalificeret person mindst én gang årligt (overhold nationale forskrifter) eller efter særlige hændelser. Denne kvalificerede person skal kunne give sin bedømmelse og vurdering uden at være påvirket af virksomhedsmæssige eller økonomiske hensyn, men udelukkende med baggrund i de sikkerhedsmæssige forhold. Vedkommende skal råde over tilstrækkeligt kendskab og erfaring til at kunne bedømme en trucks tilstand samt effektiviteten på sikkerhedsanordningerne efter de tekniske regler og principper for kontrol af truck.

Der skal i den forbindelse foretages komplet kontrol af truckens tekniske tilstand med henblik på forebyggelse af uheld. Desuden skal trucken undersøges grundigt for skader, der kan være forårsaget af evt. uhensigtsmæssig brug. Der skal udfærdiges en kontrolprotokol. Resultatet af kontrollen skal mindst gemmes helt frem til det 2. efterfølgende eftersyn.

Den driftsansvarlige skal sørge for, at evt. mangler udbedres omgående.



Som synligt bevis forsynes trucken efter afsluttet kontrol med en kontrolmærkat. Denne mærkat angiver måned og år for næste kontrol.

6 Endegyldig fjernelse fra driften, bortskaffelse

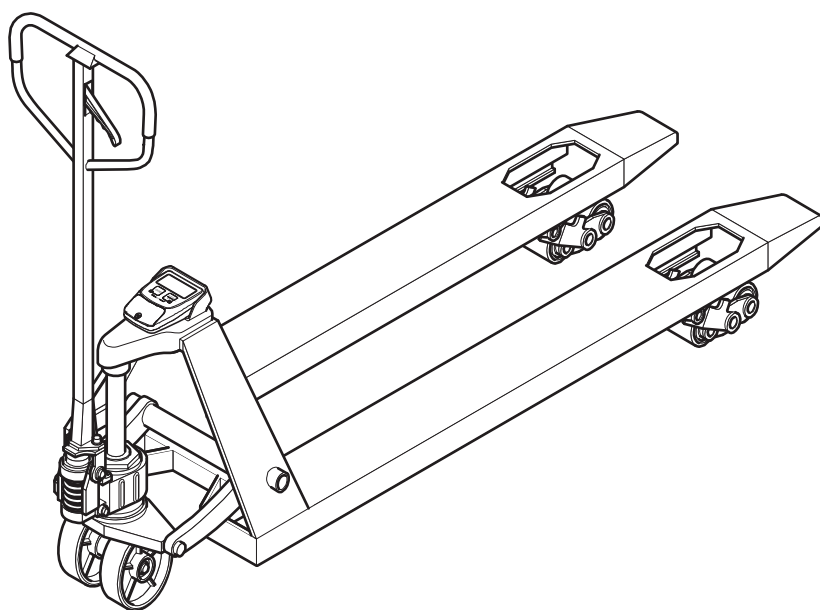


Den endelige og korrekte fjernelse fra driften samt bortskaffelse af trucken skal ske i overensstemmelse med de respektive gældende lovmæssige bestemmelser i anvendelseslandet. Vær især opmærksom på bestemmelser vedr. bortskaffelse af batteri og forbrugsstoffer samt elektronik og elektrisk anlæg.

ESE20/5

Instrukcja eksploatacji

PL



Wstęp

Bezpieczna eksploatacja wózka jezdniowego wymaga dokładnego zapoznania się z informacjami podanymi w niniejszej instrukcji eksploatacji. Informacje podane są w krótkiej, przejrzystej formie. Rozdziały uporządkowane są wg liter alfabetu. Każdy rozdział rozpoczyna się od strony oznaczonej cyfrą 1. Oznakowanie stron składa się z litery odpowiadającej danemu rozdziałowi i numeru strony.

Przykład: strona B 2 oznacza drugą stronę rozdziału B.

W instrukcji eksploatacji omówione zostały różne wersje pojazdów. Przy wykonywaniu prac konserwacyjnych oraz w trakcie eksploatacji należy stosować się do instrukcji odnoszących się do danego typu wózka.

Zasady bezpieczeństwa i ważne objaśnienia oznaczone są następującymi piktogramami:



Występuje przed zasadami bezpieczeństwa, których należy przestrzegać w celu zapobiegania zagrożeniom dla zdrowia lub życia.



Występuje przed zasadami bezpieczeństwa, których należy przestrzegać w celu zapobiegania szkodom rzeczowym.



Występuje przez wskazówkami i objaśnieniami.



Oznacza wyposażenie seryjne.



Oznacza wyposażenie dodatkowe.

Mając na uwadze ciągły rozwój techniki, producent zastrzega sobie prawo dokonywania zmian w konstrukcji wózków bez wprowadzania odpowiednich zmian w niniejszej instrukcji eksploatacji, jednakże pod warunkiem zachowania podstawowych cech użytkowych opisanego urządzenia.

Spis treści

A	Eksplatacja zgodna z przeznaczeniem	
B	Opis wózka	
1	Opis zastosowania	B1
2	Podzespoły, warunki eksploatacji, tabliczka znamionowa	B1
2.1	Tabliczka znamionowa	B2
3	Dane techniczne	B2
C	Obsługa	
1	Przepisy bezpieczeństwa eksploatacji wózka	C1
2	Opis elementów obsługi	C2
3	Uruchamianie wózka	C2
4	Praca z wózkiem	C3
4.1	Zasady bezpieczeństwa obowiązujące podczas jazdy	C3
4.2	Jazda, kierowanie i hamowanie	C4
4.3	Podejmowanie i odkładanie ładunku	C4
4.4	Obsługa urządzenia ważącego	C5
4.5	Panel obsługi	C6
4.6	Włączanie i wyłączanie	C8
4.7	Korekta punktu zerowego	C8
4.8	Ważenie ładunku	C9
4.9	Wymiana baterii w panelu obsługi	C11
4.10	Bezpieczne parkowanie wózka	C12
5	Pomoc w przypadku usterek	C12
D	Przegląd i konserwacja wózka	
1	Bezpieczeństwo eksploatacji i ochrona środowiska	D1
2	Przepisy bezpieczeństwa konserwacji	D1
3	Konserwacje i przeglądy	D1
3.1	Materiały eksploatacyjne	D2
4	Wskazówki dotyczące konserwacji	D2
4.1	Przygotowanie wózka do prac konserwacyjnych i napraw	D2
4.2	Ponowne uruchomienie	D2
5	Kontrola bezpieczeństwa po dłuższym okresie eksploatacji lub po wystąpieniu sytuacji nietypowych.....	D3
6	Ostateczne wyłączenie z eksploatacji, usuwanie.....	D3

A Eksploatacja zgodna z przeznaczeniem



„Wskazówki dotyczące prawidłowej eksploatacji wózków jezdniowych (VDMA)” dostarczane są wraz z pojazdem. Stanowią one integralną część instrukcji eksploatacji i należy ich bezwzględnie przestrzegać. Podane w nich zalecenia nie ograniczają przestrzegania obowiązujących przepisów krajowych.

Pojazd opisany w niniejszej instrukcji eksploatacji jest wózkiem jezdniowym przeznaczonym do podnoszenia i transportu jednostek ładunkowych.

Pojazd należy użytkować, obsługiwać i konserwować zgodnie ze wskazówkami podanymi w niniejszej instrukcji eksploatacji. Stosowanie do innych celów jest niezgodne z przeznaczeniem i może spowodować obrażenia ciała lub uszkodzenie wózka oraz szkody materialne. Należy przede wszystkim unikać przeciążeń na skutek podnoszenia zbyt ciężkich ładunków lub jednostronnego obciążenia. Maksymalny udźwig podano na tabliczce znamionowej znajdującej się na urządzeniu lub na wykresie obciążeń. Nie należy eksploatować wózka w otoczeniu zagrożonym pożarem lub wybuchem, w miejscach o dużym zapyleniu ani w środowisku zagrażającym powstaniem korozji.

Obowiązki użytkownika: W rozumieniu instrukcji eksploatacji użytkownikiem jest dowolna osoba fizyczna lub prawna, która eksploatuje wózek jezdniowy samodzielnie lub na zlecenie której jest on eksploatowany. W przypadkach szczególnych (leasing, dzierżawa) użytkownikiem jest osoba, która przejęła obowiązki użytkownika na podstawie porozumienia zawartego pomiędzy właścicielem i użytkownikiem wózka.

Użytkownik musi podjąć odpowiednie środki celem zapewnienia, by wózek eksploatowany był zgodnie z przeznaczeniem, a życie i zdrowie operatora oraz osób trzecich nie było narażane na niebezpieczeństwo, jakie może pojawić się w związku z eksploatacją wózka. Podczas eksploatacji pojazdu należy bezwzględnie przestrzegać stosownych przepisów bezpieczeństwa i higieny pracy oraz stosować się do zasad odnoszących się do obsługi i konserwacji pojazdu. Przed przystąpieniem do eksploatacji właściciel musi upewnić się, że wszyscy użytkownicy zapoznali się z niniejszą instrukcją eksploatacji i zrozumieli ją.



W przypadku nieprzestrzegania niniejszej instrukcji eksploatacji wygasa zobowiązanie gwarancyjne producenta. Ten sam skutek ma fakt nieprawidłowego dokonania prac przy przedmiocie gwarancji przez klienta i/lub osoby trzecie bez zgody serwisu producenta.

Montaż wyposażenia dodatkowego: Montaż wyposażenia dodatkowego wchodzącego w zakres oprzyrządowania wózka, które rozszerza lub zmienia zakres jego funkcji, możliwy jest wyłącznie za pisemną zgodą producenta. W razie potrzeby należy również uzyskać zgodę odnośnych władz lokalnych.

Zgoda wydana przez odpowiednią jednostkę administracyjną nie zastępuje jednak zgody producenta.

B Opis wózka

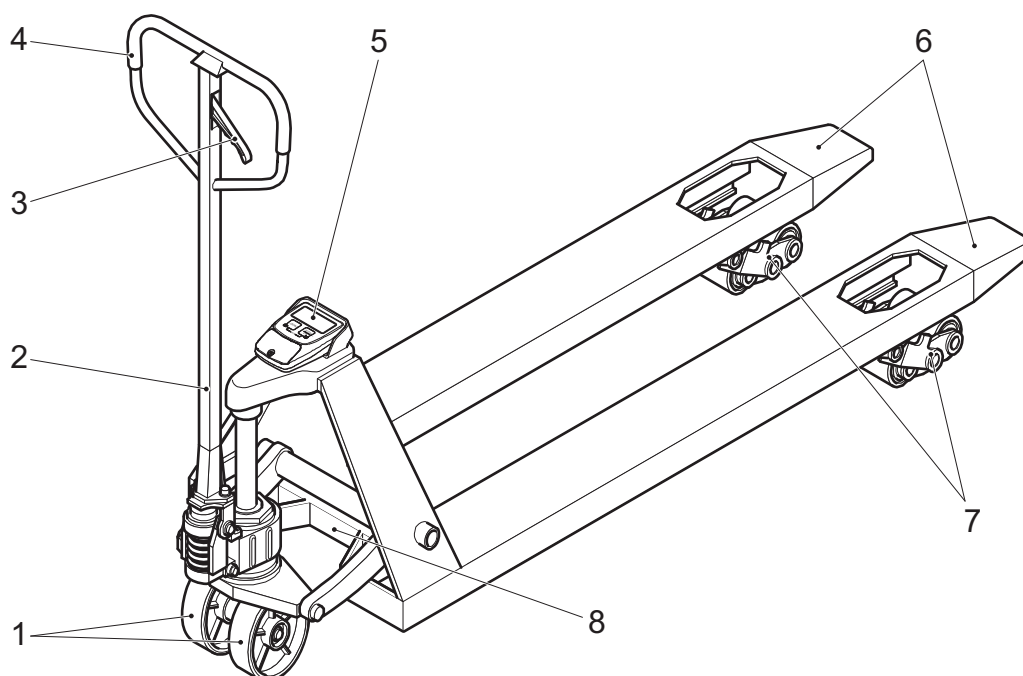
1 Opis zastosowania

Pojazd jest ręcznym wózkiem paletowym z urządzeniem ważącym przeznaczonym do eksploatacji na równej nawierzchni i służącym do transportu ładunków. Służy do podnoszenia palet z otwartą podstawą lub z deskami poprzecznymi poza obszarem kół nośnych. Udźwig podany jest na tabliczce znamionowej oraz na tabliczce udźwigu Qmax.

2 Podzespoły, warunki eksploatacji, tabliczka znamionowa

Temperatura robocza: od -10°C do +40°C przy względnej wilgotności powietrza od 10 do 95%.

Oświetlenie otoczenia: min. 50 Lux



Poz.		Nazwa
1	●	Koła skrętne
2	●	Dyszel
3	●	Uchwyt „pozycja neutralna/podnoszenie/opuszczanie wideł”
4	●	Uchwyt
5	●	Panel obsługi urządzenia ważącego
6	●	Nośnik ładunku
7	●	Rolki nośne
8	●	Tabliczka znamionowa

● = wyposażenie standardowe

○ = wyposażenie dodatkowe

2.1 Tabliczka znamionowa

- 1: Typ
 - 2: Opcja
 - 3: Nr seryjny
 - 4: Rok produkcji
 - 5: Udźwig znamionowy
 - 6: Masa własna
 - 7: Producent

3 Dane techniczne

	ESE20/5
Udźwig	2000 kg
Tolerancja pomiaru w całym zakresie wagowym	0,8%
Wysokość podnoszenia (min. – maks.)	75 - 190 mm
Długość wideł	1150 mm
Szerokość nośna wideł	520 mm
Szerokość wideł	160 mm
Średnica kół skrętnych	180 mm
Średnica rolek wideł	74 x 93 mm / 74 x 70 mm

C Obsługa

1 Przepisy bezpieczeństwa eksploatacji wózka

Prawa, obowiązki i zasady postępowania operatora: Operator musi zostać przeszkolony w zakresie swych uprawnień i obowiązków oraz zasad eksploatacji wózka i musi zapoznać się z treścią niniejszej instrukcji eksploatacji. Należy zapewnić mu warunki pracy zgodne z obowiązującymi przepisami.

Zakaz obsługi przez osoby nieuprawnione: Podczas eksploatacji za wózek odpowiada operator. Nie może dopuścić, aby wózek obsługiwały nieuprawnione osoby. Wózka nie wolno stosować do przewożenia ani podnoszenia osób.

Uszkodzenia i usterki: W przypadku stwierdzenia uszkodzeń lub usterek wózka bądź oprzyrządowania doczepianego fakt ten należy niezwłocznie zgłosić przełożonym. Nie wolno korzystać z wózków niezdatnych do eksploatacji (z powodu np. zużytych kół lub uszkodzonych hamulców) do czasu usunięcia uszkodzenia.

Naprawy: Operator nieposiadający odpowiedniego przeszkolenia i uprawnień nie może samodzielnie dokonywać żadnych napraw wózka. Pod żadnym pozorem nie może odłączać ani modyfikować elementów istotnych dla bezpiecznej eksploatacji wózka.

Strefa zagrożenia: Strefą zagrożenia jest obszar, na którym jadący lub podnoszący ładunek wózek, jego elementy (np. zęby wideł, oprzyrządowanie doczepiane) lub ładunek stanowią zagrożenie dla osób. Do strefy zagrożenia zalicza się też obszar, w zasięgu którego może nastąpić upadek ładunku lub innych elementów.



Osoby nieupoważnione nie mają wstępu do strefy zagrożenia. W przypadku wystąpienia zagrożenia osób należy je natychmiast zasygnalizować. Jeśli mimo ostrzeżeń w strefie zagrożenia znajdują się osoby nieupoważnione, należy niezwłocznie zatrzymać wózek.

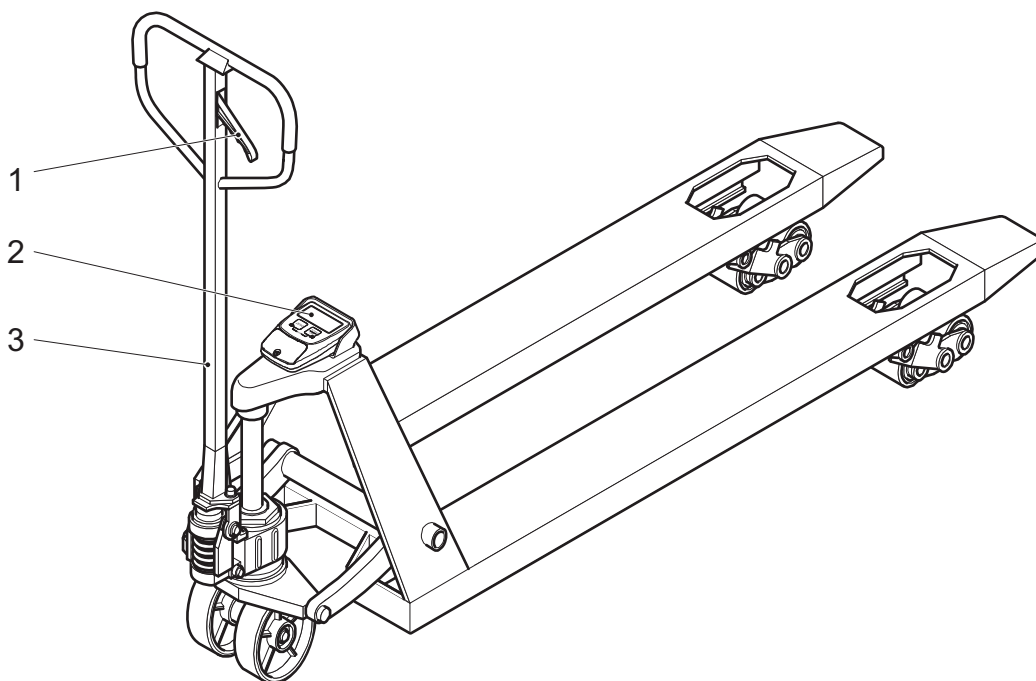
Zabezpieczenia i tablice ostrzegawcze: Należy bezwzględnie przestrzegać obowiązku stosowania zabezpieczeń i tablic ostrzegawczych opisanych w niniejszej instrukcji.

2 Opis elementów obsługi

Poz.	Element obsługi lub wskaźnik		Funkcja
1	Uchwyt „podnoszenie/ opuszczanie wideł”	●	Wybór funkcji: podnoszenie/ neutralna/opuszczanie.
2	Panel obsługi urządzenia ważącego	●	Obsługa urządzenia ważącego. Wskazanie obciążenia wideł.
3	Dyszel	●	Kierowanie i przemieszczanie wózka. Ręczne podnoszenie wideł.

● = wyposażenie standardowe

○ = wyposażenie dodatkowe



3 Uruchamianie wózka



Przed uruchomieniem wózka lub podniesieniem ładunku operator powinien upewnić się, że nikogo nie ma w obszarze zagrożenia.

Codzienne czynności kontrolne przed uruchomieniem wózka



Sprawdzić cały wózek (w szczególności koła i elementy podnoszenia ładunku) pod kątem uszkodzeń.

4 Praca z wózkiem

4.1 Zasady bezpieczeństwa obowiązujące podczas jazdy

Trasy przejazdu i obszary pracy: Wózek może poruszać się jedynie po przeznaczonych do tego celu trasach. Nieuprawnione osoby trzecie nie mają prawa wstępu na obszar pracy wózka. Ładunek należy składować tylko w przewidzianych do tego celu miejscach.

Zachowanie się podczas jazdy: Operator musi dostosowywać prędkość jazdy do lokalnych warunków. Prędkość jazdy na zakrętach, w wąskich przejazdach i w ich pobliżu, przez drzwi wahadłowe i w miejscach o słabej widoczności musi być odpowiednio mniejsza. Operator musi utrzymywać odpowiednią odległość od poprzedzających wózków i cały czas mieć wózek pod kontrolą. Zabrania się nagłego zatrzymywania (z wyjątkiem przypadków zagrożenia), szybkiego zawracania i wyprzedzania w miejscach niebezpiecznych lub o utrudnionej widoczności.

Widoczność podczas jazdy: Operator powinien przez cały czas patrzeć w kierunku jazdy i zapewnić sobie dobrą widoczność trasy przejazdu. Podczas transportu jednostek ładunkowych ograniczających widoczność wózek należy poruszać w kierunku napędu. Jeśli nie jest to możliwe, przed wózkiem powinna iść druga osoba, która będzie ostrzegać o niebezpieczeństwach.

Jazda po podjazdach i stokach: Jazda i parkowanie wózka na podjazdach i spadkach jest zabronione.

Wjeżdżanie do wind i na rampy załadunkowe: Wjeżdżanie do wind i na rampy załadunkowe dozwolone jest pod warunkiem, że posiadają one odpowiedni udźwig, są przystosowane konstrukcyjnie i dopuszczone do wjazdu pojazdów. Warunki te należy sprawdzić przed wjechaniem do windy. Wózek musi wjeżdżać do windy jednostką ładunkową do przodu i zająć tam pozycję uniemożliwiającą dotykanie do ścian szybu. Jeśli wraz z wózkiem windą przewożone są osoby, mogą one wejść do windy dopiero po bezpiecznym zaparkowaniu wózka i muszą opuścić ją przed wózkiem.

Właściwości transportowanych ładunków: Transportować można wyłącznie prawidłowo zabezpieczone ładunki.

4.2 Jazda, kierowanie i hamowanie



Przewożenie osób jest kategorycznie zabronione.

Jazda

- Ustawić uchwyt (2) w pozycji neutralnej.
- Wózek można ciągnąć lub pchać za uchwyt (3) dyszla (1).



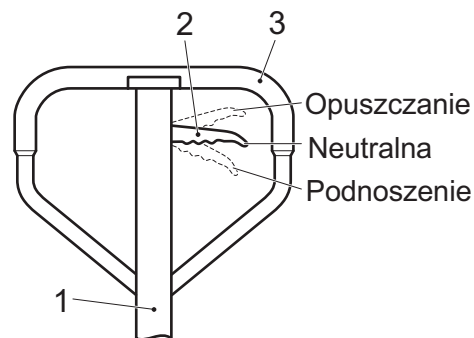
Podczas poruszania się pod ładunkiem uchwyt (2) musi znajdować się w pozycji neutralnej.

Układ kierowniczy

- Dyszel (1) przesunąć w lewo lub w prawo, zakres skrętu ok. 105°.



Podczas pokonywania ostrych zakrętów dyszel znajduje się poza zewnętrznym obrysem wózka!



Hamulce

W sytuacji awaryjnej wózek można wyhamować przez opuszczenie ładunku:

- Uchwyt (2) opuścić w kierunku „Opuszczanie”; ładunek zostaje opuszczony.

4.3 Podejmowanie i odkładanie ładunku



Przed podjęciem ładunku operator powinien upewnić się, że jest on prawidłowo zamocowany na palecie i nie przekracza maksymalnego udźwigu wózka. Podejmowanie poprzeczne ładunków dłużycowych jest zabronione.



Podczas poruszania się pod ładunkiem uchwyt (2) musi znajdować się w pozycji neutralnej.

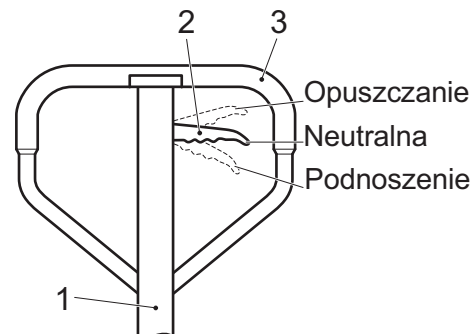
- Uchwyt (2) nacisnąć w kierunku „Opuszczanie”; nośnik ładunku zostaje opuszczony.
- Nośnik ładunku wprowadzić całkowicie pod ładunek.

Podnoszenie

- Uchwyt (2) nacisnąć w kierunku „Podnoszenie”.
- Podnieść widły przez naprzemienne opuszczanie i podnoszenie dyszla (1), aż do osiągnięcia żądanej wysokości.
- Ustawić uchwyt (2) w pozycji neutralnej.

Opuszczanie

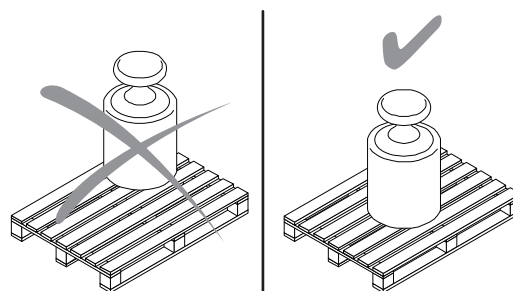
- Uchwyt (2) opuścić w kierunku „Opuszczanie”; ładunek zostaje opuszczony.
- Ustawić uchwyt (2) w pozycji neutralnej.



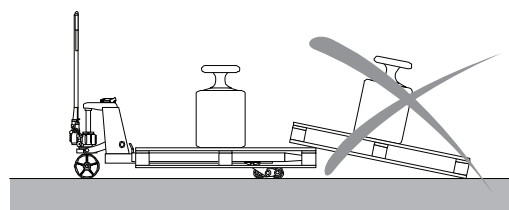
4.4 Obsługa urządzenia ważącego

Zapobieganie nieprawidłowemu działaniu

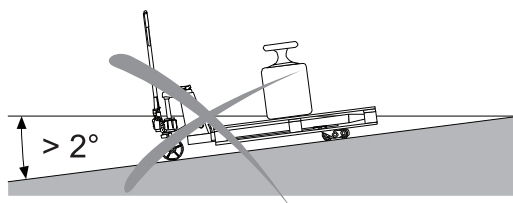
- Ładunek umieścić centralnie na palecie.



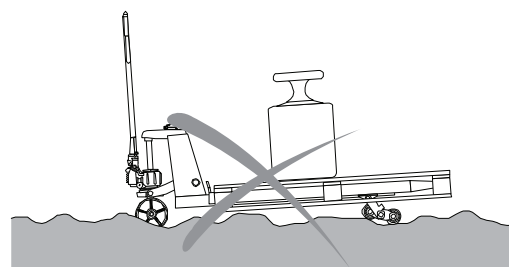
- Ważenie nie może być zakłócanie przez inne przedmioty.



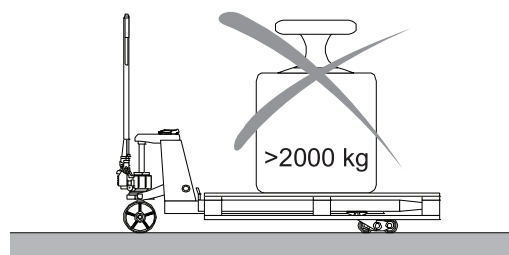
- Maksymalne przechylenie wózka podczas ważenia nie może przekraczać 2° .



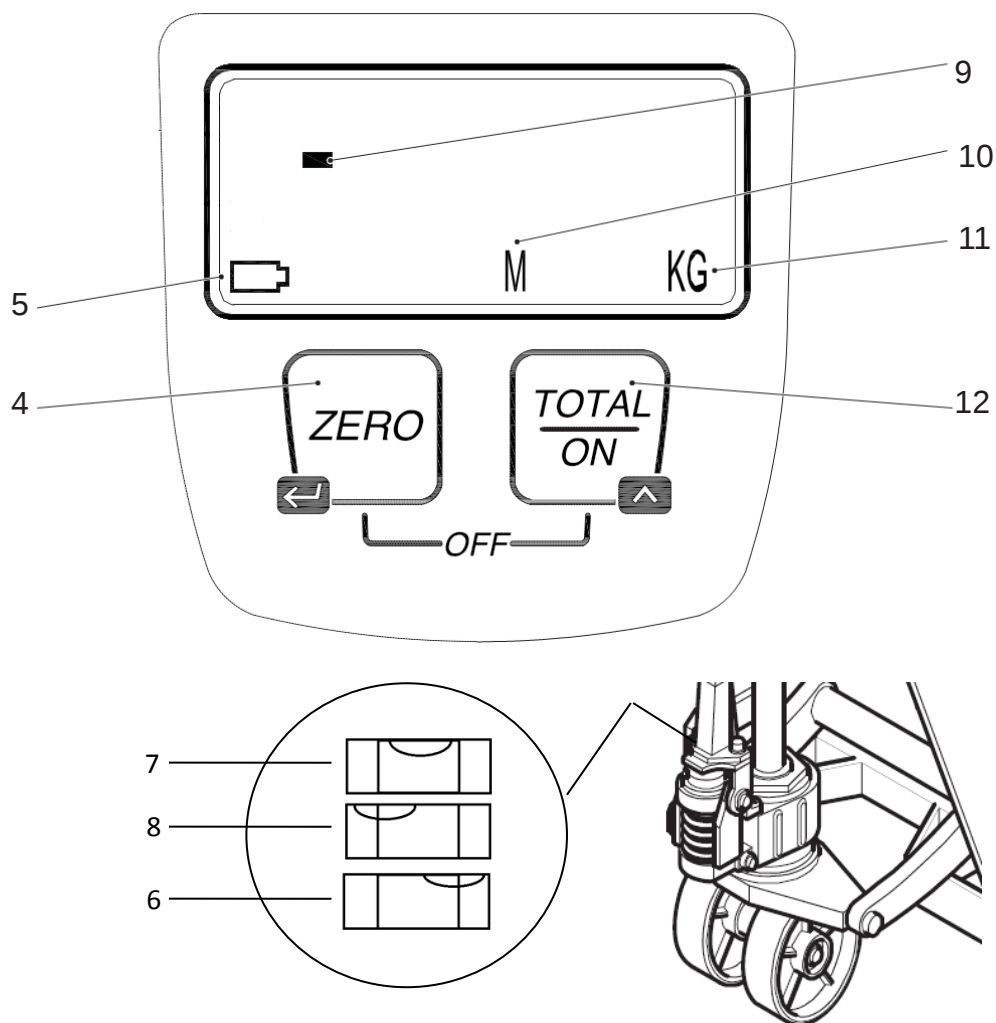
- Ważenie przeprowadzać tylko na stabilnym i równym podłożu.



- Nie przekraczać maksymalnego udźwigu wózka. Nie podnosić ładunku gwałtownie (zbyt szybko) lub zbyt wolno.



4.5 Panel obsługi



Aktywne wskazania przedstawione są przez czarne symbole.

4	ZERO	Korekta zera; kasowanie pamięci; z poz. 12 wyłączenie urządzenia ważącego.
5		Wyczerpane baterie w panelu obsługi.
6		Podnosić ładunek.
7		Osiągnięta wysokość odniesienia (zakreślona linia wysokości odniesienia).
8		Przekroczona wysokość odniesienia. Opuścić ładunek.
9		Ujemna wartość wskazania masy
10	M	Zapisywanie masy
11	KG	Masa wskazywana jest w kilogramach (kg)
12	<u>TOTAL</u> ON	Dodawanie masy do pamięci sumy; wyświetlanie sumy pośredniej; włączanie urządzenia ważącego; z poz. 4 wyłączanie urządzenia ważącego.

Wskazanie błędów i ostrzeżeń na wyświetlaczu



Urządzenie ważące jest przeciążone.

– Zmniejszyć obciążenie



Zbyt wysoki sygnał do przetwornika AD.

– Sprawdzić podłączenie czujnika.



Brak sygnału do przetwornika AD.

– Sprawdzić podłączenie czujnika.



Usunięta korekta zera.

– Przeprowadzić korektę zera.



Korekta zera powinna być wyższa niż dotychczasowa wartość i wyższa niż 25, albo wartość wynosi 0.

– Przeprowadzić korektę zera.



Wyczerpane baterie w panelu obsługi.

– Wymienić baterie.



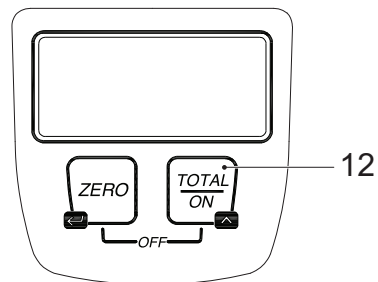
Migający symbol – pełna pamięć (maksymalne wskazanie to 99,999 kg).

– Skasować pamięć.



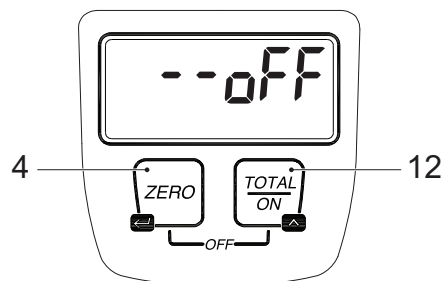
4.6 Włączanie i wyłączanie

– Włączanie: Nacisnąć krótko przycisk (12).



– Wyłączanie: Nacisnąć przycisk (4) i (12) i przytrzymać go przez 2 s przy włączonym urządzeniu ważącym.

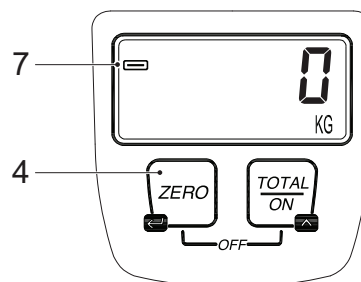
→ Panel obsługi wyłącza się po 2 min, jeżeli w tym czasie nie zostanie naciśnięty żaden przycisk lub wózek nie będzie użyty.



4.7 Korekta punktu zerowego

→ Nośnik ładunku musi być nieobciążony, wózek musi stać na stabilnym i równym podłożu i nie może być blokowany przez żadne przedmioty.

- Opuścić nośnik ładunku.
- Włączyć panel obsługi.
- Podnieść nośnik ładunku do wysokości odniesienia (7).
- Nacisnąć przycisk (4).



→ Urządzenie ważące jest teraz w trybie ważenia.

4.8 Ważenie ładunku



Aby uzyskać prawidłową wagę, podczas każdego ważenia nośnik ładunku należy podnieść na wysokość odniesienia (7, symbol na wyświetlaczu).

Tara



Ważenie pustej palety.

- Przeprowadzić korektę punktu zerowego.
- Podjąć pustą paletę i podnieść ją na wysokość odniesienia (7).



Wyświetlacz wskazuje masę pustej palety (tarę).

Netto



Ważenie ładunku bez masy palety.

- Nacisnąć krótko przycisk (4), aby ponownie wykasować wyświetlacz do „0”.
- Położyć ładunek na palecie lub podjąć załadowaną paletę.



Masa palety nie będzie uwzględniona przy ważeniu ładunku. Wyświetlacz wskazuje masę ładunku. Jeżeli zważony już ładunek nie ma być uwzględniony, to przyciskiem (4) można ponownie skasować wyświetlacz do „0”.

Brutto



Ważenie ładunku wraz z masą palety.

- Jak opisano pod „Tara”. Po wyświetleniu masy pustej palety ułożyć ładunek na palecie lub podjąć załadowaną paletę.

Sumowanie ładunków

- Ważenie pojedynczych ładunków i wyświetlanie łącznej masy.

- Ustalić masę netto pierwszego ładunku.
- Nacisnąć krótko przycisk (12).

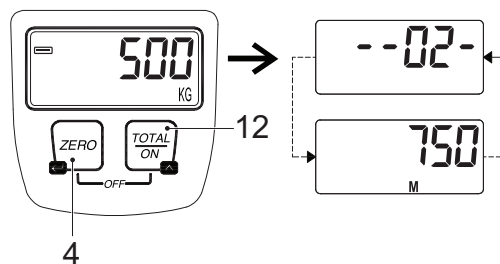
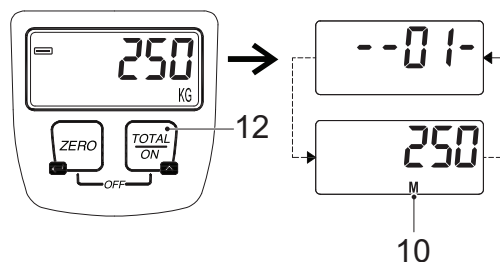
- Wyświetlacz wskazuje na przemian masę ładunku i numer ważenia. Wyświetlacz wskazuje „M” (10) oznaczające zapis do pamięci.

- Ułożyć drugi ładunek na palecie.

- Wyświetlacz wskazuje masę drugiego ładunku.

- Ponownie nacisnąć krótko przycisk (12).

- Wyświetlacz wskazuje na przemian zsumowaną masę ładunku i numer ważenia.



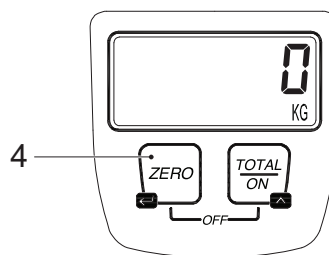
Zapis zsumowanych ładunków

- Nacisnąć przycisk (4) i przytrzymać go przez ok. 3 s.

Kasowanie pamięci

- Ponownie nacisnąć krótko przycisk (4).

- Urządzenie ważące powraca do trybu ważenia. Wskazanie (10) zapisu do pamięci gaśnie.



4.9 Wymiana baterii w panelu obsługi

Ogólne uwagi dotyczące baterii

Zużyte baterie natychmiast wyjąć z urządzenia. Wyjąć baterie, jeśli urządzenie nie będzie używane przez dłuższy czas. Baterie mogą wycieć i uszkodzić urządzenie.

Przed włożeniem baterii oczyścić styki baterii i urządzenia. Wymieniać zawsze wszystkie baterie na raz. Przy wkładaniu baterii pamiętać o prawidłowej biegunowości.

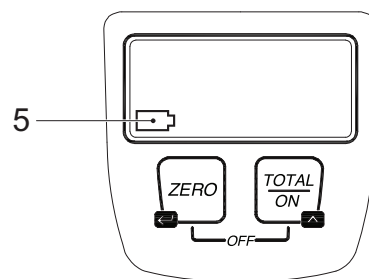
Stosować tylko baterie tego samego typu. Nie mieszać baterii różnego typu lub używanych z nowymi.

Nie poddawać baterii działaniu ekstremalnych warunków, nie odkładać ich na grzejnikach i nie wystawiać na bezpośrednie słońce. W przeciwnym razie istnieje wysokie ryzyko wycieku.

W przypadku wycieku elektrolitu chronić skórę, oczy i błony śluzowe. W razie kontaktu z kwasem natychmiast przemyć gruntownie miejsca kontaktu i niezwłocznie zgłosić się do lekarza.

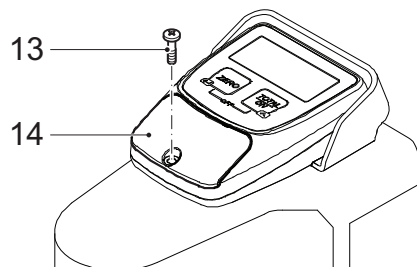
Baterii nie wolno ładować, reaktywować innymi środkami, rozbierać, wrzucać do ognia, ani zwierać.

- Jeżeli na wyświetlaczu pojawi się symbol baterii (5), to napięcie baterii jest zbyt niskie i baterie należy wymienić.

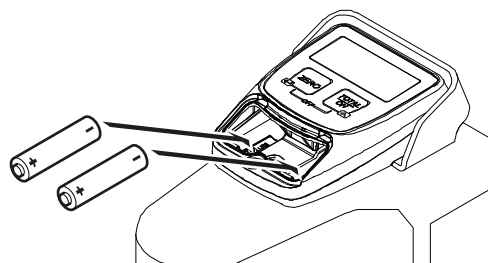


- Wyłączyć urządzenie ważące.

- Wykręcić śrubę (13) i zdjąć pokrywę (14).



- Włożyć dwie nowe baterie 1,5 V (typ LR6 / AA) zgodnie z ilustracją, założyć pokrywę (14) i wkręcić śrubę (13).



4.10 Bezpieczne parkowanie wózka



Wózek parkować zawsze w bezpieczny sposób.

Nie parkować wózka na wzniesieniach i zawsze całkowicie opuścić widły.

Podczas transportu na ciężarówce lub przyczepie wózek należy odpowiednio załadować. Wózek należy zamocować taśmami i podłożyć kliny pod koła.

5 Pomoc w przypadku usterek

Ten rozdział umożliwia lokalizację i ew. usuwanie prostych usterek lub skutków błędów w obsłudze. Przy usuwaniu błędów należy przestrzegać podanej w tabeli kolejności wykonywania poszczególnych czynności.

Usterka	Możliwa przyczyna	Postępowanie
Nieczytelne wskazania wyświetlacza na panelu obsługi.	– Zbyt niska lub zbyt wysoka temperatura robocza. – Luźne połączenie wtykowe lub przerwanie przewodu. – Zbyt niskie napięcie baterii.	– Zwrócić uwagę na prawidłową temperaturę otoczenia. – W razie potrzeby zawiadomić serwis producenta. – Wymienić baterie.
Wózek nie osiąga maks. wysokości podnoszenia.	– Za mało oleju w zbiorniku.	– Uzupełnić olej.
Wózek nie podnosi ładunku.	– Brak oleju w zbiorniku.	– Uzupełnić olej.
	– Zanieczyszczony olej.	– Wymienić olej.
	– Powietrze w oleju.	– Odpowietrzyć instalację hydrauliczną.
Wózek nie opuszcza ładunku.	– Tłok podnoszenia lub pompa jest zdeformowana na skutek podnoszenia zbyt ciężkich ładunków lub jednostronnego obciążenia.	– Wymienić tłok podnoszenia lub pompę.
	– Tłok podnoszenia jest zardzewiały lub zakleszczony, ponieważ widły przez długi czas pozostają w poniesionej pozycji.	– W przypadku niekorzystania z wózka podnośnikowego parkować w opuszczonej pozycji. Pamiętać o nasmarowaniu tłoka podnoszenia.
Nieszczelność	– Uszczelka zużyta lub uszkodzona.	– Założyć nową uszczelkę.
	– Część jest pęknięta.	
Wózek nie opuszcza się samoczynnie.	– Zanieczyszczony olej prowadzi do blokowania zaworu spustowego.	– Wymienić olej zgodnie z przeznaczeniem i wyczyścić zawór spustowy.
	– Agregat hydrauliczny jest częściowo pęknięty lub uszkodzony.	– Sprawdzić i wymienić uszkodzoną część.
	– Powietrze w oleju.	– Odpowietrzyć instalację hydrauliczną.



Jeżeli po wykonaniu wymienionych czynności usterka nadal występuje, należy zwrócić się do punktu serwisowego producenta, ponieważ dalsza naprawa może być przeprowadzana jedynie przez specjalnie przeszkolony i wykwalifikowany personel.

D Przegląd i konserwacja wózka

1 Bezpieczeństwo eksploatacji i ochrona środowiska



Zabrania się dokonywania jakichkolwiek przeróbek i zmian w wózku, a w szczególności modyfikacji urządzeń zabezpieczających. W żadnym wypadku nie należy zmieniać prędkości roboczej wózka.



Kontroli jakości producenta poddawane są wyłącznie oryginalne części zamienne. Aby zagwarantować niezawodną i bezpieczną pracę wózka, należy stosować oryginalne części zamienne producenta. Zużyte części i materiały eksploatacyjne należy usuwać zgodnie z obowiązującymi przepisami o ochronie środowiska. Wymianę oleju zlecać zakładom serwisowym producenta.

Po zakończeniu kontroli i prac konserwacyjnych należy wykonać czynności opisane w podrozdziale „Ponowne uruchomienie wózka”.

2 Przepisy bezpieczeństwa konserwacji

Personel dokonujący konserwacji: Do obsługi i czynności konserwacyjnych wózka uprawniony jest jedynie odpowiednio przeszkolony personel producenta. Serwis producenta dysponuje specjalnie wyszkolonymi pracownikami technicznymi, którzy wykonują zlecenie u klienta.

Podnoszenie i podpieranie wózka: Do podnoszenia wózka należy stosować odpowiednie elementy zaczepowe w przewidzianych do tego miejscach. Do podpierania wózka należy stosować odpowiednie elementy (liny, kliny drewniane) i zabezpieczenia, aby wykluczyć zsunięcie się lub przewrócenie wózka. Prace pod uniesionymi widłami można wykonywać jedynie wtedy, gdy są one zabezpieczone odpowiednio mocnym łańcuchem.

Ogumienie: Jakość ogumienia ma wpływ na stateczność i eksploatację wózka. Przy wymianie zamontowanych fabrycznie kół/rolek należy używać wyłącznie oryginalnych części zamiennych producenta, ponieważ w przeciwnym razie nie jest możliwe zachowanie parametrów podanych w karcie katalogowej.

3 Konserwacje i przeglądy

Fachowa i dokładna konserwacja wózka stanowi jeden z warunków gwarantujących jego bezpieczną eksploatację. Zaniedbanie wykonywania czynności konserwacji w regularnych odstępach czasu może doprowadzić do awarii wózka i stanowi potencjalne zagrożenie dla personelu i miejsca eksploatacji.



Co 4000 roboczogodzin, ale nie rzadziej co 6 miesięcy należy sprawdzić poziom oleju (typ: ISO VG32, lepkość 30cSt przy 40°C). Pojemność: 0,4 l.

Co miesiąc należy posmarować przeguby lakierem ślizgowym zawierającym MoS2.

3.1 Materiały eksploatacyjne

Praca z materiałami eksploatacyjnymi: Podczas prac z materiałami eksploatacyjnymi należy postępować zgodnie z odnośnymi przepisami bezpieczeństwa i zaleceniami producenta.



Nieostrożne obchodzenie się z materiałami eksploatacyjnymi może stanowić zagrożenie dla zdrowia, życia i środowiska. Materiały eksploatacyjne należy przechowywać wyłącznie w przepisowych pojemnikach. Materiały te mogą być łatwo palne, dlatego nie należy zbliżać ich do gorących elementów konstrukcyjnych ani używać w pobliżu otwartego ognia.

Do napełniania materiałów eksploatacyjnych stosować czyste pojemniki. Mieszanie materiałów eksploatacyjnych różnej jakości jest zabronione. Od zasady tej można odstąpić jedynie wtedy, gdy instrukcja eksploatacji wyraźnie to nakazuje.

Należy unikać rozlewania materiałów eksploatacyjnych. W przypadku wycieku stosować do neutralizacji odpowiednie środki wiążące, a następnie utylizować zgodnie z obowiązującymi przepisami.

4 Wskazówki dotyczące konserwacji

4.1 Przygotowanie wózka do prac konserwacyjnych i napraw

W celu zapobieżenia wypadkom w trakcie przeglądu i prac konserwacyjnych należy podjąć wszystkie wymagane środki ostrożności.



Ułożenie wózka na bok podczas dokonywania prac naprawczych i konserwacyjnych może doprowadzić do przerwania dopływu prądu do pompy. Przed ponownym uruchomieniem należy kilkakrotnie poruszyć dyszlem w jedną i drugą stronę, kiedy uchwyt jest ustawiony w położeniu „Opuszczanie”, aby przywrócić funkcję zasysania pompy.

4.2 Ponowne uruchomienie

Po zakończeniu czyszczenia lub prac konserwacyjnych wózek można ponownie uruchomić po przeprowadzeniu następujących czynności:

- Nasmarować wózek.
- Odpowietrzanie układu hydraulicznego przez napompowanie wideł do samej góry.

5 Kontrola bezpieczeństwa po dłuższym okresie eksploatacji lub po wystąpieniu sytuacji nietypowych



Należy przeprowadzić kontrolę bezpieczeństwa zgodnie z krajowymi przepisami. Firma Jungheinrich zaleca kontrolę zgodnie z dyrektywą FEM 4.004. Firma Jungheinrich oferuje wykwalifikowany personel serwisowy specjalnie przeszkolony do przeprowadzania tych kontroli.

Co najmniej raz w roku (zgodnie z krajowymi przepisami) bądź po zdarzeniach nietypowych należy poddać wózek kontroli przez specjalnie przeszkolone osoby. Ocena dokonana przez te osoby, dotycząca stanu wózka, musi być niezależna od okoliczności zakładowych i ekonomicznych i dotyczyć tylko aspektu bezpieczeństwa. Osoby te, aby móc właściwie ocenić stan wózka i sprawność zabezpieczeń zgodnie z wymaganiami techniki i zasadami kontroli wózków jezdniowych, muszą wykazać się odpowiednią wiedzą i doświadczeniem.

W trakcie takiej oceny badaniu muszą być poddane wszystkie zespoły wózka pod kątem ich niezawodności i bezpieczeństwa eksploatacji. Ponadto należy dokładnie sprawdzić, czy wózek nie ma uszkodzeń spowodowanych ewentualnym zastosowaniem niezgodnym z przeznaczeniem lub błędami obsługi. Należy sporządzić protokół kontrolny. Wyniki badania i oceny należy przechowywać co najmniej do czasu trzeciej z kolei kontroli.

Użytkownik jest odpowiedzialny za niezwłoczne usunięcie usterek.



Dowodem przeprowadzonego badania jest naklejka umieszczona w widocznym miejscu na wózku. Na plakietce tej podany jest miesiąc i rok kolejnej kontroli.

6 Ostateczne wyłączenie z eksploatacji, usuwanie

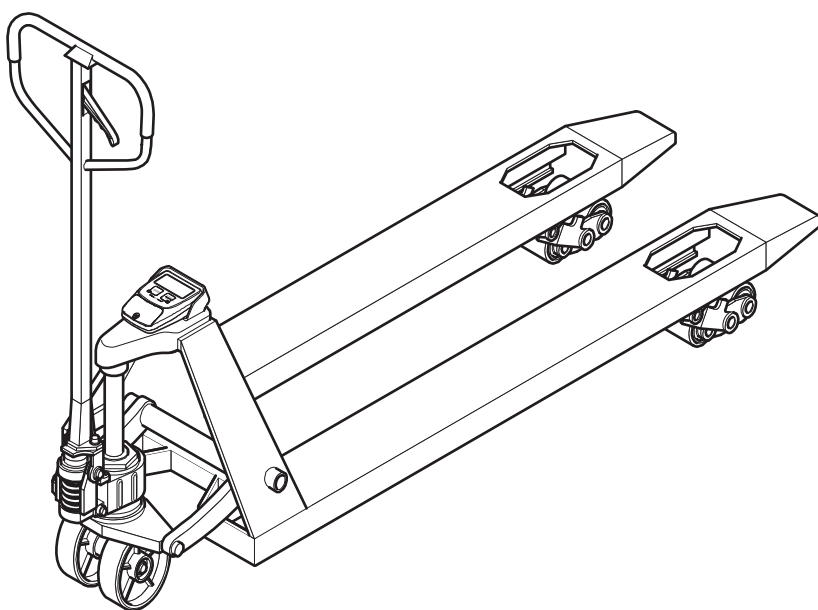


Ostateczne wyłączenie z eksploatacji i utylizacja wózka muszą odbyć się zgodnie z odpowiednimi przepisami prawnymi obowiązującymi w danym kraju. W szczególności należy przestrzegać przepisów dotyczących usuwania akumulatora, materiałów eksploatacyjnych oraz układów elektronicznych i elektrycznych.

ESE20/5

Návod k obsluze

CZ



Předmluva

K bezpečnému ovládní vozíku jsou potřebné znalosti, které jsou obsaženy v tomto návodu k obsluze. Informace jsou podány v krátké a přehledné formě. Jednotlivé kapitoly jsou označeny písmeny. Každá kapitola začíná stranou 1. Označení stránky se skládá z písmena kapitoly a čísla stránky.

Příklad: Stránka B 2 je druhá stránka v kapitole B.

V tomto návodu k obsluze jsou dokumentovány různé varianty vozíku. Při obsluze a při provádění údržby je nutno dbát na to, aby byl pro daný typ vozíku použit příslušný popis.

Bezpečnostní pokyny a důležité vysvětlivky jsou označeny následujícími piktogramy:



Tento symbol je uveden před bezpečnostními pokyny, které je nutno dodržovat, aby nedošlo k ohrožení osob.



Tento symbol je uveden před bezpečnostními pokyny, které je nutno dodržovat, aby nedošlo k věcným škodám.



Tento symbol je uveden před upozorněními a vysvětlivkami.



Označuje sériovou výbavu.



Označuje doplňkovou výbavu.

Výrobce si vyhrazuje v zájmu technického vývoje právo na změny při zachování podstatných charakteristik popsaného typu vozíku, aniž zároveň opraví stávající návod k obsluze.

Obsah

A	Použití v souladu s určením	
B	Popis vozíku	
1	Popis použití	B1
2	Konstrukční celky, podmínky použití, typový štítek	B1
2.1	Typový štítek	B2
3	Technická data	B2
C	Obsluha	
1	Bezpečnostní pokyny pro provoz vozíku	C1
2	Popis obslužných a indikačních prvků	C2
3	Uvedení vozíku do provozu	C2
4	Práce s vozíkem	C3
4.1	Bezpečnostní předpisy pro jízdu s vozíkem	C3
4.2	Pojezd, řízení, brzdění	C4
4.3	Nakládání a skládání břemen	C4
4.4	Obsluha vážicího zařízení	C5
4.5	Displej a obslužné prvky	C6
4.6	Zapnutí a vypnutí	C8
4.7	Korekce nulového bodu	C8
4.8	Vážení břemen	C9
4.9	Výměna baterií v obslužném a indikačním přístroji	C11
4.10	Bezpečné odstavení vozíku	C12
5	Pomoc při vyhledávání a odstraňování poruch	C12
D	Údržba vozíku	
1	Bezpečnost provozu a ochrana životního prostředí	D1
2	Bezpečnostní předpisy pro údržbu	D1
3	Údržba a kontroly	D1
3.1	Provozní prostředky	D2
4	Pokyny pro údržbu	D2
4.1	Příprava vozíku pro údržbu a opravy	D2
4.2	Opětovné uvedení do provozu	D2
5	Provedení bezpečnostní kontroly po stanovené době a po mimořádných událostech	D3
6	Konečné vyřazení z provozu, likvidace	D3

A Použití v souladu s určením



Součástí dodávky tohoto vozíku je „Směrnice pro řádné používání dopravních vozíků v souladu s jejich určením“ (VDMA). Směrnice je nedílnou součástí tohoto návodu k obsluze a je třeba se jí bezpodmínečně řídit. Národní předpisy zůstávají platné bez omezení.

Vozík popsáný v tomto návodu k obsluze je prostředek pro pozemní dopravu, vhodný pro zdvihání a přepravu břemen.

Vozík musí být používán, obsluhován a udržován podle pokynů uvedených v tomto návodu k obsluze. Jiný způsob použití není v souladu s jeho určením. Může vést ke zranění osob, poškození vozíku nebo k věcným škodám. Především je nutné předejít přetížení vozíku v důsledku příliš těžkého nebo jednostranně uloženého břemena. Závazným údajem pro maximální přípustnou hmotnost zdvihaného břemena je typový štítek umístěný na vozíku nebo zátěžový diagram. Vozík nesmí být používán v prostorech s nebezpečím požáru nebo výbuchu, ani v prostorech s korozivním nebo silně prašným prostředím.

Povinnosti provozovatele: Provozovatelem ve smyslu tohoto návodu k obsluze je každá fyzická nebo právnická osoba, která vozík sama používá nebo smluvně vozík k tomuto účelu poskytuje. Ve zvláštních případech (například leasing či pronájem vozíků) je provozovatelem vozíku osoba, které přísluší plnit uvedené provozní povinnosti podle stávajících smluvních ujednání mezi vlastníkem vozíku a jeho uživatelem.

Provozovatel musí zajistit, aby byl vozík používán pouze v souladu s jeho určením a musí vyloučit všechny druhy ohrožení života a zdraví uživatele i třetích osob. Kromě toho je nutné dbát na dodržování předpisů pro prevenci nehod, ostatních bezpečnostně-technických pravidel a směrnic pro provoz, ošetřování a údržbu vozíku. Provozovatel musí zajistit, aby si všichni uživatelé tento návod k obsluze přečetli a porozuměli jeho obsahu.



Nedodržení pravidel popsanych v tomto návodu k obsluze vede ke ztrátě záruky. Totéž platí, pokud byly na vozíku bez povolení zákaznického servisu výrobce prováděny zákazníkem a/nebo třetí osobou neodborné zásahy.

Montáž dílů příslušenství: Montáž nebo vestavba přídavných zařízení, které ovlivňují funkci vozíku nebo ji doplňují, je možná pouze s písemným schválením výrobce. Popřípadě je nutné obstarat povolení místních úřadů.

Povolení úřadů však nenahrazuje schválení výrobce.

B Popis vozíku

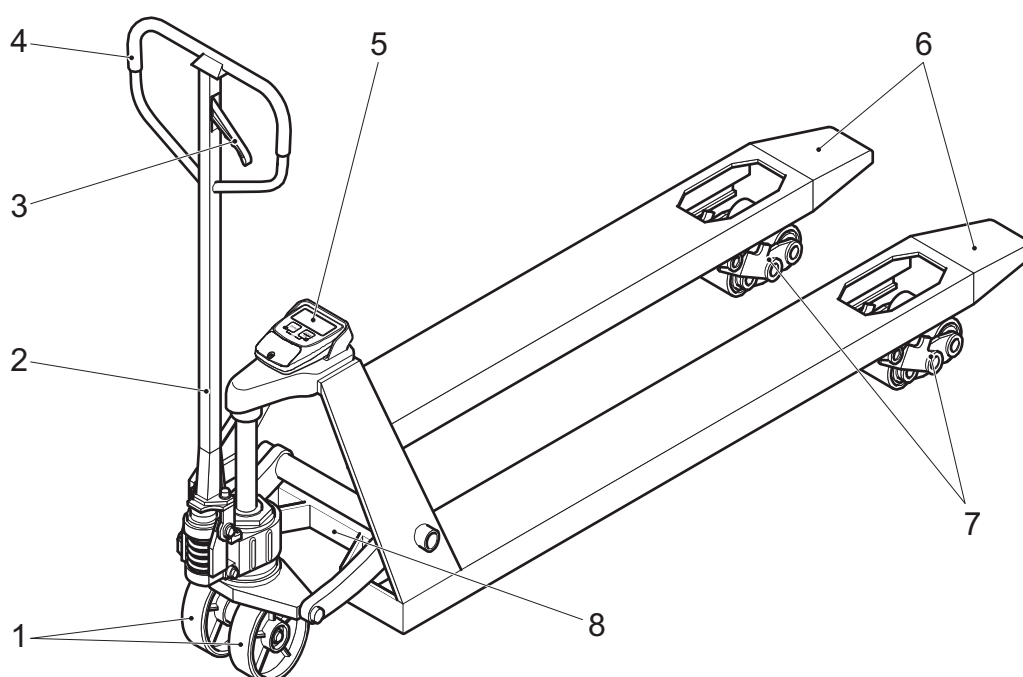
1 Popis použití

Vidlicový zdvižný vozík s vážicím zařízením je určen pro provoz na rovné podlaze k přepravě zboží. Může manipulovat s paletami s otevřeným dnem nebo s příčnými nosníky vně rozteče nosných kol. Nosnost vozíku je uvedena na typovém štítku a na štítku nosnosti vozíku (Q max).

2 Konstrukční celky, podmínky použití, typový štítek

Provozní teplota: -10°C až +40°C při relativní vlhkosti vzduchu 10 až 95%.

Osvětlení: min. 50 luxů



Poz.		Označení
1	●	Řídicí kola
2	●	Oj
3	●	Rukojeť „Neutrál/Zdvih/Spouštění vidlic“
4	●	Závěs
5	●	Obslužný a indikační přístroj vážicího zařízení
6	●	Nosný prostředek (vidle)
7	●	Nosné kladky
8	●	Typový štítek

● = sériové vybavení

○ = doplňkové vybavení

2.1 Typový štítek

- 1: Typ
 - 2: Volitelné příslušenství
 - 3: Sériové číslo
 - 4: Rok výroby
 - 5: Jmenovitá nosnost
 - 6: Vlastní hmotnost
 - 7: Výrobce

3 Technická data

	ESE20/5
Nosnost	2 000 kg
Měřicí tolerance v celém rozsahu vážení	0,8%
Výška zdvihu min. - max.	75 - 190 mm
Délka vidlí	1 150 mm
Šířka nosiče vidlí	520 mm
Šířka vidlí	160 mm
Průměr řídících kol	180 mm
Průměr kladky	74 x 93 mm / 74 x 70 mm

C Obsluha

1 Bezpečnostní pokyny pro provoz vozíku

Práva, povinnosti a zásady pro práci řidiče vozíku: Řidič musí být poučen o svých právech a povinnostech, seznámen s obsluhou vozíku a s obsahem tohoto návodu k obsluze. Obsluze vozíku musí být přidělena potřebná práva.

Zákaz používání vozíku nepovolanými osobami: Řidič je během doby používání za vozík zodpovědný. Musí zakázat jízdu nebo obsluhu vozíku nepovolaným osobám. Nesmí vozit nebo zvedat další osoby.

Závady a nedostatky: Poškození a jiné nedostatky na vozíku nebo přídavném zařízení musí řidič ihned hlásit osobě provádějící dozor. Vozíky, které nejsou pro provoz dostatečně bezpečné (např. vozíky s ojetými plášti nebo vadnými brzdami), nesmí být používány až do jejich řádného opravení.

Opravy: Bez speciálního vyškolení a povolení nesmí řidič na vozíku provádět žádné opravy ani úpravy. V žádném případě není dovoleno obcházet nebo měnit nastavení bezpečnostních prvků nebo spínačů.

Nebezpečná oblast: Nebezpečná oblast je taková oblast, ve které dochází k ohrožení osob v důsledku pojezdových nebo zvedacích pohybů vozíku, jeho nosných prostředků (např. vidlí nebo přídavných zařízení), případně nákladu. K nebezpečné oblasti patří také oblast ohrožená padajícím nákladem nebo spouštěným/padajícím pracovním zařízením.



Nepovolané osoby musí být z nebezpečné oblasti vykázány. Při ohrožení osob musí být včas vyslán výstražný signál. Pokud přes požadavek obsluhy vozíku neopustí nepovolané osoby nebezpečnou oblast, musí obsluha ihned vozík uvést do klidového stavu.

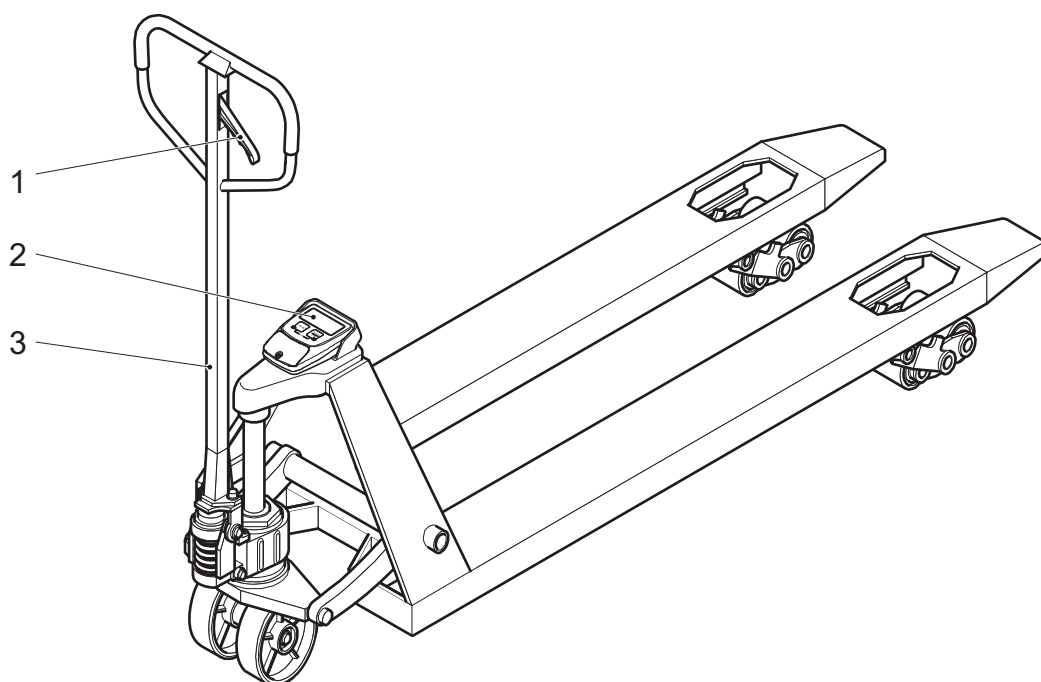
Bezpečnostní zařízení a výstražné štítky: Bezpečnostní zařízení zde popsaná, výstražné štítky a pokyny je třeba bezpodmínečně respektovat.

2 Popis obslužných a indikačních prvků

Poz.	Obslužný nebo indikační prvek		Funkce
1	Rukojeť „Zdvih/Spouštění vidlic“	●	Volba funkce Zdvih / Neutrál / Spouštění.
2	Obslužný a indikační přístroj vážicího zařízení	●	Obsluha vážicího zařízení. Indikace hmotnosti na vidlicích.
3	Oj	●	Pohyb a řízení vozíku. Ruční zvedání vidlí.

● = sériové vybavení

○ = doplňkové vybavení



3 Uvedení vozíku do provozu



Před uvedením vozíku do provozu, zahájením jeho obsluhy nebo zvedáním břemene se musí řidič přesvědčit, že se v nebezpečné oblasti nenachází žádné osoby.

Kontroly a činnosti prováděné každý den před uvedením vozíku do provozu



Prohlédněte celý vozík (zvláště kola a zvedací zařízení), zda není poškozený.

4 Práce s vozíkem

4.1 Bezpečnostní předpisy pro jízdu s vozíkem

Komunikace a pracovní oblasti: Pro provoz vozíku smějí být použity pouze schválené komunikace. Nepovolané osoby se nesmí zdržovat v pracovní oblasti vozíku. Náklad smí být ukládán pouze na místech k tomu určených.

Chování obsluhy při pojezdu: Řidič musí přizpůsobit rychlost vozíku místním podmínkám. Musí jet pomalu např. v zatáčkách, u úzkých průjezdů a v nich, při projíždění výkyvnými dveřmi nebo na nepřehledných místech. Musí stále udržovat bezpečný odstup pro zabrzdění od vozíků jedoucích před ním a musí mít vozík stále pod kontrolou. Zakázáno je náhlé zastavení (s výjimkou nebezpečných situací), rychlé otáčení a předjíždění na nebezpečných nebo nepřehledných místech.

Viditelnost při jízdě: Řidič se musí dívat ve směru jízdy a mít vždy dostatečný výhled na cestu před sebou. Pokud je přepravován takový náklad, který brání v rozhledu, je nutno jet vozíkem s nákladem vzadu. Není-li to možné, musí jít druhá osoba jako pomocník před vozíkem.

Pojezd do svahu a ze svahu: Otáčení, jízda šikmo po svahu a odstavování vozíku ve svahu jsou zakázány.

Jízda do výtahů a po nakládacích můstcích: Jízda do výtahů a po nakládacích můstcích je povolena pouze tehdy, pokud tyto mají dostatečnou nosnost, jsou svou konstrukcí vhodné pro jízdu s vozíkem a jsou provozovatelem pro tento účel schválené. Tyto skutečnosti je nutno před najetím vozíkem ověřit. Do výtahu musí vozík najíždět nákladem dopředu a zastavit v poloze, která vylučuje kontakt vozíku se stěnami výtahové šachty. Osoby, které jedou výtahem společně s vozíkem, smí do výtahu vstoupit teprve tehdy, když vozík bezpečně stojí, a musí z výtahu vystoupit před vozíkem.

Podmínky pro vlastnosti přepravovaných břemen: Je povoleno přepravovat pouze předpisově zajištěná břemena.

4.2 Pojezd, řízení, brzdění



Spolujízda další osoby na vozíku je zakázána.

Pojezd

- Vraťte rukojeť (2) do polohy „Neutrál“.
- Vozík lze táhnout nebo postrkovat za závěs (3) na ojnici (1).



Při pohybu vozíku s naloženým břemenem musí být rukojeť (2) v poloze „Neutrál“.

Řízení

- Natočte oj (1) doleva nebo doprava, rozsah kyvu je cca 105°.

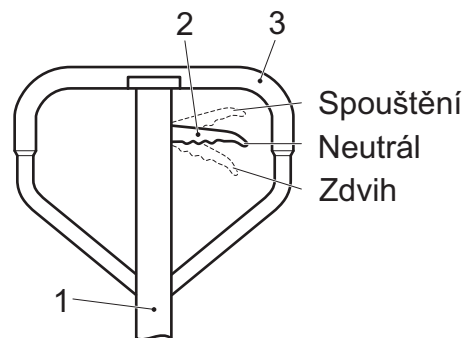


V prudkých zatáčkách přesahuje oj přes obrys vozíku!

Brzdy

V nouzovém případě lze vozík zabrzdit spuštěním nákladu:

- Rukojeť (2) zatlačte ve směru „Spouštění“ a náklad se spustí.



4.3 Nakládání a skládání břemen



Před naložením se musí řidič přesvědčit, že je náklad řádně umístěn na paletě, a že nepřekračuje povolenou nosnost vozíku. Příčná poloha dlouhého břemena není povolena.



Při pohybu vozíku s naloženým břemenem musí být rukojeť (2) v poloze „Neutrál“.

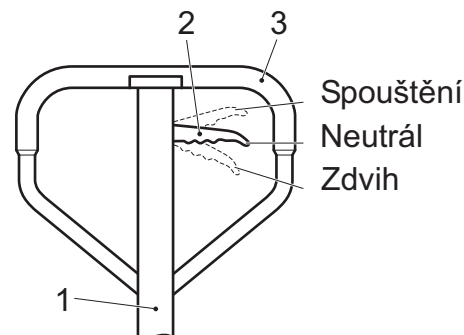
- Rukojeť (2) zatlačte ve směru „Spouštění“ a vidle se spustí.
- Vidlemi zajeděte zcela pod náklad.

Zdvih

- Rukojeť (2) zatlačte ve směru „Zdvih“.
- Pohybem ojnice (1) nahoru a dolů zvedejte vidle, dokud nedosáhnete požadované výšky.
- Vraťte rukojeť (2) do polohy „Neutrál“.

Spouštění

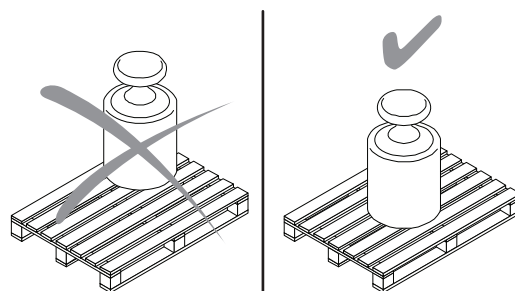
- Rukojeť (2) zatlačte ve směru „Spouštění“ a náklad se spustí.
- Vraťte rukojeť (2) do polohy „Neutrál“.



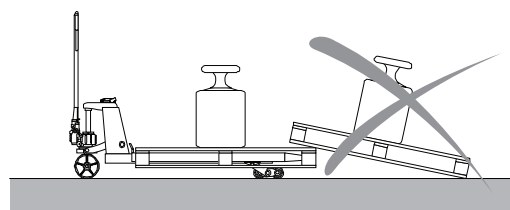
4.4 Obsluha vážicího zařízení

Jak zamezit chybám

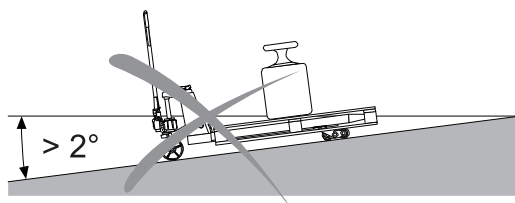
- Náklad umístěte na paletu středově.



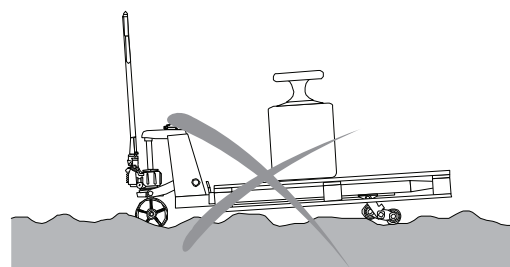
- Vážení nesmí být omezováno žádnými předměty.



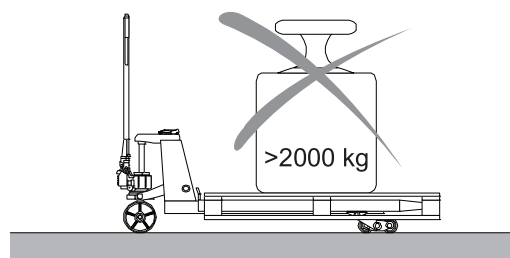
- Maximální náklon vozíku při vážení nesmí překročit 2° .



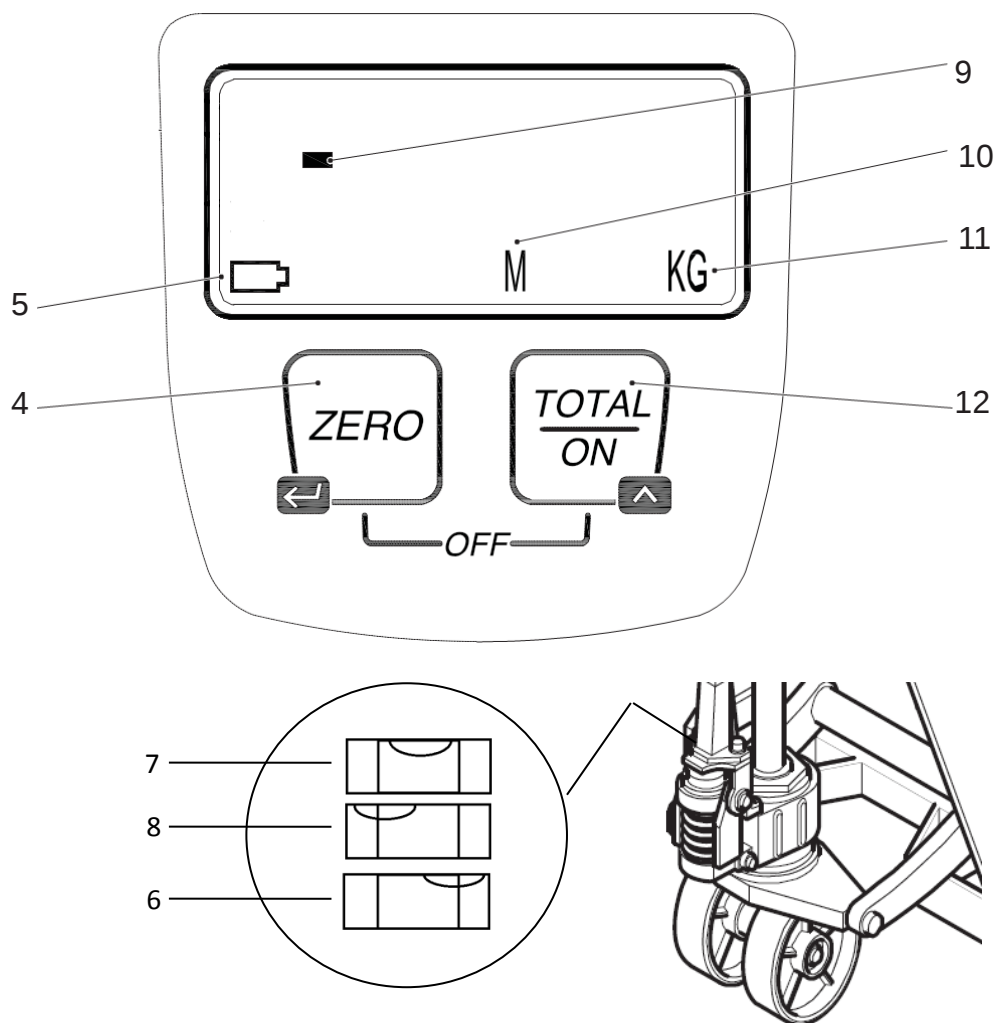
- Vážení provádějte zásadně na pevném a rovném podkladu.



- Maximální nosnost vozíku nesmí být překročena. Náklad nezvedejte trhaně (příliš rychle) nebo příliš pomalu.



4.5 Displej a obslužné prvky



Aktivní indikace jsou zobrazeny černými symboly

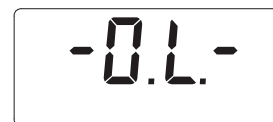
4	ZERO	Korekce nuly; smazat obsah paměti; vypnout vážicí zařízení s polus poz. 12.
5		Baterie v obslužné a indikační jednotce jsou prázdné.
6		Náklad zvedat rychle.
7		Referenční výška dosažena (referenční čára ref. výšky je zakroužkovaná).
8		Referenční výška překročena. Náklad spouštět.
9		Znaménko mínus před ukazatelem hmotnosti
10	M	Hmotnost se uloží
11	KG	Hmotnost se zobrazí v kg
12	<u>TOTAL</u> ON	Přidat hmotnost do paměti sumárních hodnot; vyvolat mezisoučet; zapnout vážicí zařízení; vypnout vážicí zařízení spolu s poz. 4.

Indikace chyb a výstražných upozornění na displeji



Vážicí systém je přetížený.

– Snížit zatížení



Signál k měniči AD příliš vysoký.

– Nechat zkontrolovat konektor snímače.



Žádný signál k měniči AD.

– Nechat zkontrolovat konektor snímače.



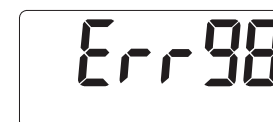
Korekce nuly odstraněna.

– Provést korekci nuly.



Korektura nuly by měla být vyšší než dosavadní hodnota a vyšší než 25 nebo hodnota je 0.

– Provést korekci nuly.



Baterie v obslužné a indikační jednotce jsou prázdné.

– Vyměnit baterie.



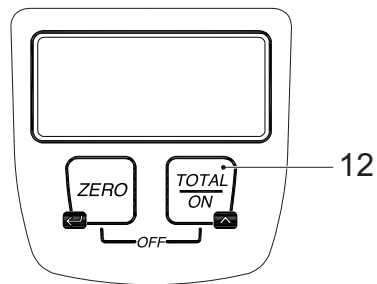
Blikající symbol - paměť je plná (maximální indikace je 99,999 kg).

– Smazat paměť.



4.6 Zapnutí a vypnutí

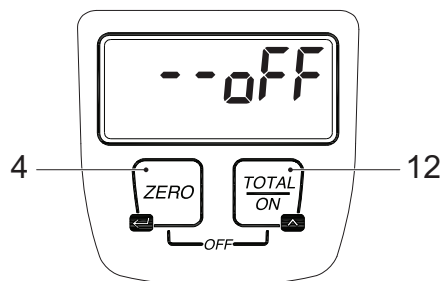
– Zapnutí: Stiskněte krátce tlačítko (12).



– Vypnutí: Stiskněte tlačítko (4) a (12) držte jej 2 s stisknuté, vážicí zařízení je přitom zapnuté.



Obslužný a indikační přístroj se po 2 minutách vypne, pokud během této doby není stisknuto žádné tlačítko nebo není vozík používán.

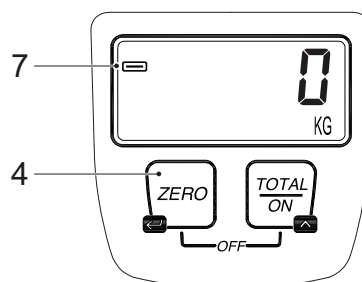


4.7 Korekce nulového bodu



Nosný prostředek musí být bez zatížení, vozík musí stát na pevném a rovném podkladu a nesmí být omezován žádnými předměty.

- Spusťte nosný prostředek.
- Zapněte obslužný a indikační přístroj.
- Nosný prostředek zvedněte do referenční výšky (7).
- Stiskněte tlačítko (4).



Vážicí zařízení je nyní v režimu vážení.

4.8 Vážení břemen

- Při všech váženích musí být nosný prostředek zvednut do referenční výšky (7, symbol na displeji). Jen tak je možné získat správnou hmotnost.

Tára

- Vážení prázdné palety.
 - Proved'te korekci nulového bodu.
 - Naložte prázdnou paletu a zvedněte ji do referenční výšky (7).
- Na displeji se zobrazí hmotnost prázdné palety (tára).

Netto

- Vážení břemena bez hmotnosti palety.
 - K opětovnému nastavení displeje na „0“ stiskněte krátce tlačítko (4).
 - Břemeno položte na paletu nebo uchop'te již naloženou paletu.
- Hmotnost palety není při vážení břemena zohledněna. Na displeji se zobrazí hmotnost břemena. Pokud nemá být již zvaženo břemeno zohledněno, lze stisknutím tlačítka (4) nastavit displej znovu na „0“.

Brutto

- Vážení břemena s hmotností palety.
 - Popis viz „Tára“. Po indikaci hmotnosti prázdné palety položte břemeno na paletu nebo uchop'te již naloženou paletu.

Nasčítání břemen (zátěže)

→ Vážení jednotlivých břemen a indikace celkové zátěže.

- Zjistěte netto hmotnost prvního břemena.
- Stiskněte krátce tlačítko (12).

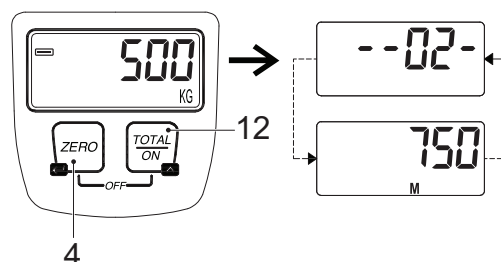
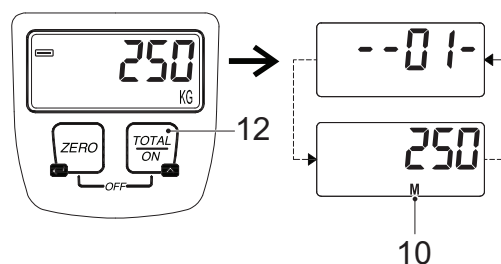
→ Na displeji se střídavě zobrazí hmotnost břemena a číslo daného vážení. Zobrazí se „M“ (10) pro dané vážení.

- Položte na paletu druhé břemeno.

→ Na displeji se zobrazí hmotnost druhého břemena.

- Opět krátce stiskněte tlačítko (12).

→ Na displeji se střídavě zobrazí nasčítaná hmotnost břemena a číslo daného vážení.



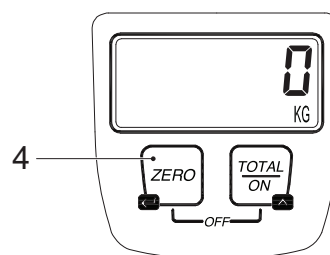
Uložení nasčítaných břemen (zátěží)

- Stiskněte tlačítko (4) a držte jej cca 3 s stisknuté.

Smazat paměť

- Opět krátce stiskněte tlačítko (4).

→ Vážicí zařízení se vrátí do režimu vážení. Indikace (10) pro daný proces zhasne.



4.9 Výměna baterií v obslužném a indikačním přístroji

Všeobecné pokyny

Vypotřebované baterie vždy z přístroje okamžitě vyjměte. Pokud není přístroj delší dobu používán, baterie z něj vyjměte. Baterie by mohly vytéct a přístroj tak poškodit.

Než vložíte do přístroje nové baterie, vyčistěte kontakty baterií i přístroje. Baterie vyměňujte vždy všechny najednou. Při výměně baterií dbejte na správnou polaritu.

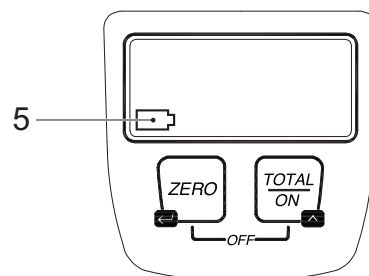
Používejte pouze baterie stejného typu. Nekombinujte baterie různých typů či baterie použité s novými.

Baterie nevystavujte extrémním podmínkám, nepokládejte je na topení a nevystavujte je přímému slunečnímu záření. Jinak mohou baterie vytéct.

Pokud dojde k vylití elektrolytu, zabraňte kontaktu pokožky, očí a sliznice s elektrolytem. Při kontaktu těchto částí těla s elektrolytem okamžitě postižené místo opláchněte proudem vody a vyhledejte lékaře.

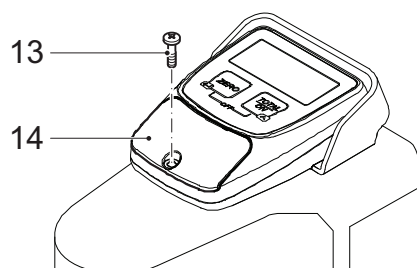
Baterie se nesmí nabíjet nebo aktivovat jinými prostředky, rozebírat, vyhazovat do ohně či zkratovat.

- Zobrazí-li se na displeji symbol baterie (5), je napětí baterie příliš nízké a baterie je třeba vyměnit.

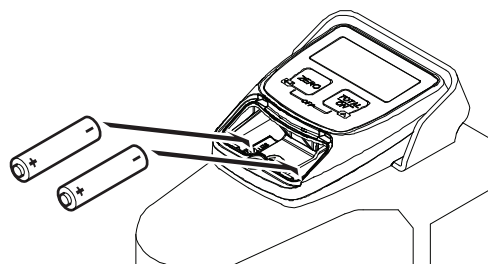


- Vypněte vážicí zařízení.

- Vyšroubujte šroub (13) a sejměte kryt (14).



- Vložte dvě nové baterie 1,5 V (typ LR6 / AA) podle obrázku, nasadte kryt (14) a zašroubujte šroub (13).



4.10 Bezpečné odstavení vozíku



Vozík vždy odstavujte v zajištěné poloze.

Vozík neparkujte na svahu. Při parkování musí být vidle vždy spuštěné.

Při přepravě na nákladním autě nebo přívěsu musí být vozík odborně naložen.

Náklad na vozíku je nutné zajistit a kola vozíku podložit klíny.

5 Pomoc při vyhledávání a odstraňování poruch

Tato kapitola umožní najít a odstranit jednoduché poruchy nebo následky chybné obsluhy. Při hledání příčiny poruchy dodržujte pořadí kroků v tabulce.

Porucha	Možná příčina	Nápravná opatření
Indikace na displeji obslužného a indikačního přístroje je nečitelná.	– Provozní teplota byla podkročena nebo překročena. – Uvolněné konektory nebo přerušené kabely. – Napětí baterie je příliš nízké.	– Dbejte na okolní teplotu. – V případě potřeby informujte servisní organizaci výrobce. – Vyměňte baterie.
Vozík nedosahuje max. výšky zdvihu.	– Příliš malé množství oleje v nádrži	– Doplněte olej
Vozík neprovádí zdvih.	– V nádrži není olej	– Doplněte olej
	– Znečištěný olej	– Vyměňte olej
	– Vzduch v oleji	– Odvzdušněte hydraulickou soustavu
Vozík neprovádí spouštění.	– Píst nebo čerpadlo jsou deformované v důsledku přetížení způsobeného příliš těžkými nebo jednostranně naloženými břemeny.	– Vyměňte píst, resp. čerpadlo
	– Píst rezaví nebo se zasekává, protože vidle byly dlouhou dobu ve zvednuté poloze.	– Pokud není vozík používán, odstavte jej ve spuštěné poloze. Dbejte na to, aby byl píst namazaný.
Netěsnost	– Těsnění je opotřebované nebo poškozené.	– Vyměňte těsnění
	– Konstr. díl je prasklý.	
Vozík samostatně provádí spouštění.	– Znečištěný olej způsobuje zablokování přepouštěcího ventilu.	– Vyměňte olej v souladu s určením a vyčistěte přepouštěcí ventil
	– Hydraulický agregát je z části prasklý či zlomený.	– Zkontrolujte a poškozený díl vyměňte
	– Vzduch v oleji	– Odvzdušněte hydraulickou soustavu



Nelze-li poruchu provedením pokynů dle uvedené tabulky odstranit, kontaktujte servisní středisko výrobce. Další postupy pro odstraňování poruch smí provádět pouze speciálně vyškolený a kvalifikovaný servisní personál.

D Údržba vozíku

1 Bezpečnost provozu a ochrana životního prostředí



Jsou zakázány jakékoliv úpravy vozíku, zvláště pak úpravy bezpečnostních zařízení. V žádném případě nesmí být měněny pracovní rychlosti vozíku.



Pouze originální náhradní díly podléhají naší kontrole kvality. Pro záruku bezpečného a spolehlivého provozu je nutné používat výhradně náhradní díly od výrobce. Vyřazené díly a použité provozní prostředky musí být likvidovány odborně, dle platných předpisů pro ochranu životního prostředí. Pro výměnu oleje vám je vždy k dispozici servis výrobce.

Po provedení kontrol a údržbářských prací je nutno provést činnosti dle odst. „Opětovné uvedení do provozu“.

2 Bezpečnostní předpisy pro údržbu

Personál údržby: Údržbu a opravy vozíku smí provádět pouze odborný personál výrobce. Servisní organizace výrobce má k dispozici servisní techniky vyškolené speciálně pro tento úkol.

Zvedání a usazení vozíku na špalky: Technické prostředky použité pro zvedání vozíku smí na vozík působit pouze na určených místech. Při usazení vozíku na špalky musí být vozík vhodnými prostředky (klíny, dřevěné hranoly) zajištěn proti sklouznutí nebo převrácení. Práce pod zdviženou vidlicí s břemenem smějí být prováděny pouze tehdy, je-li vidlice zajištěna dostatečně silným řetězem.

Pláště: Kvalita plášťů vozíku ovlivňuje stabilitu a chování vozíku při jízdě. Při výměně kol namontovaných z výroby používejte výhradně originální náhradní díly výrobce. Jinak nemohou být dodrženy údaje uvedené na typovém listu.

3 Údržba a kontroly

Důkladná a odborná údržba je jedním z nejdůležitějších předpokladů bezpečného používání vozíku. Zanedbání pravidelné údržby může vést k výpadku vozíku a je navíc zdrojem ohrožení osob a provozu.



Po každých 4 000 provozních hodinách, avšak minimálně jednou za 6 měsíců je nutné zkontrolovat stav oleje (typ: ISO VG32, viskozita 30cSt při 40°C). Kapacita: 0,4 l.

Klouby mažte jednou za měsíc kluzným lakem obsahujícím MoS₂.

3.1 Provozní prostředky

Zacházení s provozními prostředky: Zacházení s provozními prostředky musí být vždy odborné a v souladu s předpisy výrobce.



Neodborné zacházení ohrožuje zdraví, život a životní prostředí. Provozní prostředky smí být skladovány pouze v předepsaných nádobách. Provozní prostředky mohou být hořlavé, nesmějí proto přijít do kontaktu s horkými díly nebo otevřeným ohněm.

Při plnění nádob provozními prostředky používejte pouze čisté nádoby. Míchání provozních prostředků různé kvality je zakázáno. Odchytky od tohoto předpisu jsou možné pouze tehdy, je-li míchání provozních prostředků v tomto návodu k obsluze výslovně předepsáno.

Zabraňte rozlití provozních prostředků. Rozlitou kapalinu je nutné ihned odstranit pomocí vhodného sorbentu a směs sorbentu a provozního prostředku zlikvidovat v souladu s předpisy.

4 Pokyny pro údržbu

4.1 Příprava vozíku pro údržbu a opravy

K prevenci nehod při údržbách a opravách vozíku je nutné provést všechna potřebná bezpečnostní opatření.



Pokud při opravách nebo údržbě položíte vidlicový zdvižný vozík na bok, mohlo by dojít k přerušení průtoku čerpadla. Před opětovným uvedením vozíku do provozu je nutné několikrát pohnout ojí nahoru a dolů (rukojeť je při tom v poloze „Spouštění“), aby se u čerpadla obnovilo sání.

4.2 Opětovné uvedení do provozu

Vozík smí být po čištění nebo opravách opětovně uveden do provozu teprve po splnění těchto požadavků:

- Vozík je promazaný.
- Úplným zvednutím vozíku byla odvzdušněna hydraulická soustava.

5 Provedení bezpečnostní kontroly po stanovené době a po mimořádných událostech



Proveďte bezpečnostní kontrolu v souladu s národními předpisy. Společnost Jungheinrich doporučuje provádět kontrolu podle směrnice FEM 4.004. Pro tyto kontroly má společnost Jungheinrich k dispozici speciální bezpečnostní servis s příslušně vyškolenými pracovníky.

Kontrola vozíku musí být prováděna minimálně jednou ročně (v souladu s národními předpisy) nebo po mimořádných událostech, a to pracovníkem speciálně vyškoleným pro tyto účely. Tato osoba musí provést posouzení a vydat osvědčení pouze z hlediska bezpečnosti, nezávisle na provozních a hospodářských okolnostech. Musí prokázat dostatečné znalosti a zkušenosti, aby byla schopna posoudit stav vozíku a účinnost bezpečnostních zařízení dle technických pravidel a zásad pro kontrolu vozíků.

Přitom musí provést úplnou kontrolu technického stavu vozíku s ohledem na provozní bezpečnost. Kromě toho musí být vozík také důkladně zkontrolován, zda nevykazuje poškození způsobená neodbornou obsluhou. O provedené kontrole musí být vystaven protokol. Výsledky kontroly musí být uloženy minimálně do nejbližší další kontroly.

Provozovatel je povinen zajistit neprodlené odstranění nedostatků.



Pro vizuální informaci je vozík po provedené kontrole opatřen kontrolní známkou. Tato známka informuje, ve kterém měsíci a roce má být provedena další kontrola.

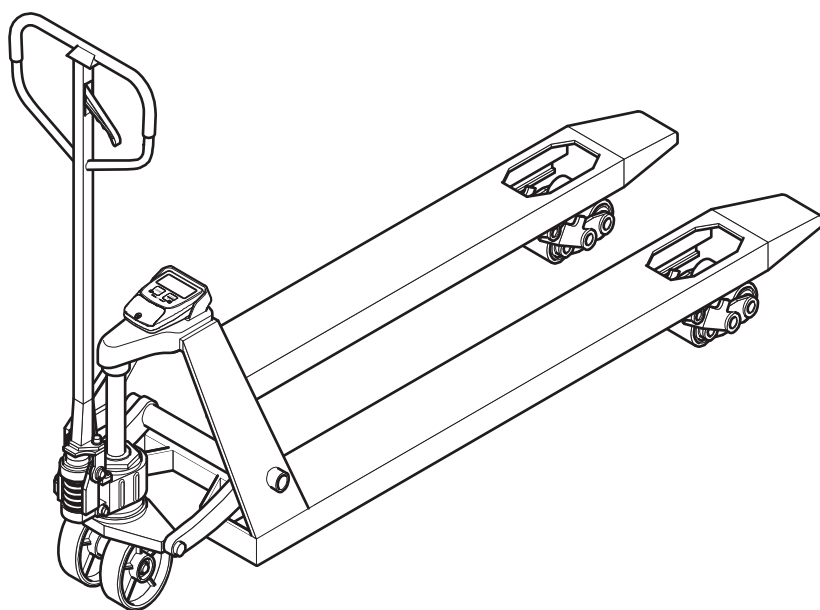
6 Konečné vyřazení z provozu, likvidace



Konečné a odborné vyřazení z provozu, resp. likvidaci vozíku je nutno provést v souladu se zákonnými předpisy platnými v zemi použití. Zvláště je nutno dodržovat předpisy pro likvidaci baterií, provozních látek, elektronických a elektrických zařízení.

ESE20/5

Manual de instruções



Prefácio

Para obter o melhor e mais seguro rendimento do veículo industrial, é necessário possuir os conhecimentos que são transmitidos pelo presente manual de instruções. As informações são apresentadas de forma sucinta e compreensível. Os capítulos estão organizados por letras. Cada capítulo começa com a página 1. A identificação das páginas é composta pela letra do capítulo e pelo número da página.

Exemplo: a página B 2 é a segunda página do capítulo B.

Neste manual de instruções, estão incluídas informações referentes a diversas variantes de veículos. Para a sua utilização, assim como para a realização de trabalhos de manutenção, ter o cuidado de verificar que se está perante a descrição correspondente ao modelo do veículo em questão.

As indicações de segurança e explicações importantes estão assinaladas com os seguintes símbolos:



Encontra-se perante indicações de segurança que têm de ser respeitadas para evitar danos físicos.



Encontra-se perante indicações que têm de ser respeitadas para evitar danos materiais.



Encontra-se perante outras indicações e explicações.



Assinala o equipamento de série.



Assinala o equipamento adicional.

No interesse do desenvolvimento técnico, o fabricante reserva-se o direito de efectuar alterações, conservando as características essenciais do modelo de veículo descrito, sem corrigir simultaneamente o presente manual de instruções.

Índice

A	Utilização conforme as prescrições	
B	Descrição do veículo industrial	
1	Descrição da utilização	B1
2	Unidades, condições de utilização, placa de identificação	B1
2.1	Placa de identificação	B2
3	Dados técnicos	B2
C	Utilização	
1	Prescrições de segurança para a utilização do veículo industrial	C1
2	Descrição dos elementos de comando	C2
3	Colocar o veículo industrial em funcionamento	C2
4	Trabalhar com o veículo industrial	C3
4.1	Regulamentos de segurança para o funcionamento de marcha	C3
4.2	Marcha, direcção, travagem	C4
4.3	Recolha e descarga das unidades de carga	C4
4.4	Accionamento do equipamento de pesagem	C5
4.5	Elementos de indicação e comando	C6
4.6	Ligar e desligar	C8
4.7	Correcção do ponto zero	C8
4.8	Pesar cargas	C9
4.9	Substituir as baterias do dispositivo de comando e indicação	C11
4.10	Estacionar o veículo industrial em segurança	C12
5	Resolução de problemas	C12
D	Conservação do veículo industrial	
1	Segurança operacional e protecção do ambiente	D1
2	Regras de segurança para a conservação	D1
3	Manutenção e inspecção	D1
3.1	Produtos consumíveis	D2
4	Indicações para a manutenção	D2
4.1	Preparar o veículo industrial para trabalhos de manutenção e conservação	D2
4.2	Reposição em funcionamento	D2
5	Verificações de segurança periódicas e após acontecimentos extraordinários	D3
6	Colocação fora de serviço definitiva, eliminação	D3

A Utilização conforme as prescrições



A "Directiva para a utilização correcta e conforme as prescrições de veículos industriais" (VDMA) faz parte do conteúdo do fornecimento deste veículo. Esta directiva é parte integrante deste manual de instruções e deve ser respeitada incondicionalmente. As disposições nacionais são válidas sem limitações.

O veículo descrito no presente manual de instruções é um veículo industrial adequado ao transporte e à elevação de unidades de carga.

O mesmo deve ser utilizado, manobrado e submetido a trabalhos de manutenção de acordo com as instruções deste manual. Outro tipo de utilização não corresponde às prescrições e pode provocar danos físicos, assim como danos no veículo industrial ou em bens materiais. Sobretudo, deve evitar-se uma sobrecarga devido a cargas demasiado pesadas ou colocadas unilateralmente. A carga máxima suportada é indicada na placa de identificação, afixada no veículo, ou no diagrama de carga. O veículo industrial não pode ser utilizado em áreas de perigo de incêndio ou explosão, nem em áreas corrosivas ou muito poeirentas.

Obrigações do detentor: Detentor nos termos deste manual de instruções é qualquer pessoa jurídica ou física que utilize directamente o veículo industrial ou por cuja ordem o mesmo seja utilizado. Em casos especiais (por exemplo, leasing, aluguer), o detentor é a pessoa que, conforme os acordos contratuais existentes entre o proprietário e o utilizador do veículo industrial, tem de observar as referidas prescrições de serviço.

O detentor tem de assegurar que o veículo industrial é somente utilizado em conformidade com as prescrições e que perigos de qualquer natureza para a vida e saúde do utilizador ou de terceiros são evitados. Além disso, tem de ser observado o cumprimento das prescrições de prevenção de acidentes, de outras regras técnicas de segurança e das directivas de utilização, manutenção e conservação. O detentor deve assegurar que todos os utilizadores leram e compreenderam este manual de instruções.



No caso de não observância deste manual de instruções, a garantia é anulada. O mesmo é válido se forem realizados trabalhos no veículo de modo incorrecto, pelo cliente e/ou terceiros, sem autorização do serviço de assistência ao cliente do fabricante.

Montagem de acessórios: A montagem de equipamento adicional que interfira nas funções do veículo industrial ou que a elas acresça só é permitida com a autorização por escrito do fabricante. Poderá ser necessário obter uma autorização das autoridades locais.

A aprovação das autoridades não substitui, no entanto, a autorização do fabricante.

B Descrição do veículo industrial

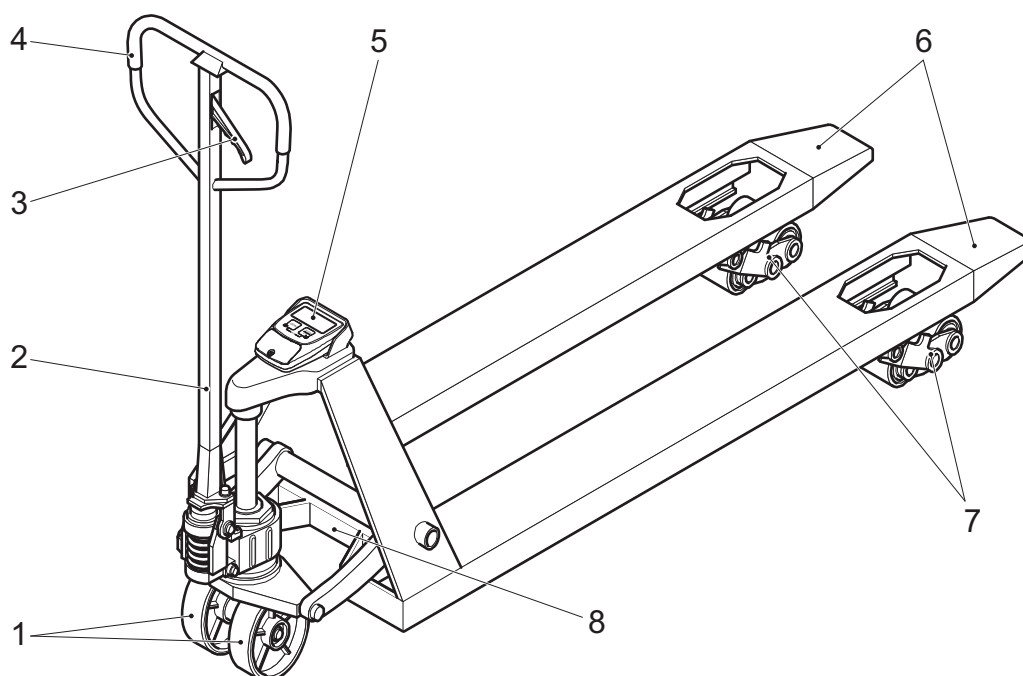
1 Descrição da utilização

O veículo industrial é um porta-paletes com equipamento de pesagem que se destina ao transporte de cargas em piso plano. Com ele podem ser carregadas paletes com abertura entre os pés ou com travessas fora da zona das rodas de carga. A capacidade de carga consta da placa de identificação ou da placa de capacidade de carga Qmax.

2 Unidades, condições de utilização, placa de identificação

Temperatura de serviço: entre -10 °C e +40 °C a 10 até 95% de humidade relativa do ar.

Iluminação ambiente: no mín. 50 lux



Pos.		Designação
1	●	Rodas directrizes
2	●	Timão
3	●	Manípulo "posição neutra/elevar/baixar o garfo de carga"
4	●	Pega redonda
5	●	Dispositivo de comando e de indicação do equipamento de pesagem
6	●	Dispositivo de recolha de carga
7	●	Rolos de carga
8	●	Placa de identificação

● = equipamento de série

○ = equipamento adicional

2.1 Placa de identificação

- 1: Modelo
 - 2: Opção
 - 3: N.º de série
 - 4: Ano de fabrico
 - 5: Capacidade nominal de carga
 - 6: Tara

3 Dados técnicos

	ESE20/5
Capacidade de carga	2000 kg
Tolerância de medição no intervalo de pesagem total	0,8%
Altura de elevação mín. - máx.	75 - 190 mm
Comprimento do garfo	1150 mm
Largura útil do garfo	520 mm
Largura do garfo	160 mm
Diâmetro das rodas directrizes	180 mm
Diâmetro dos roletes do garfo	74 x 93 mm/74 x 70 mm

C Utilização

1 Prescrições de segurança para a utilização do veículo industrial

Direitos, deveres e regras de comportamento do condutor: O condutor deve ter sido informado dos seus direitos e deveres, assim como sobre a utilização do veículo industrial, devendo estar familiarizado com o conteúdo do presente manual de instruções. Os direitos necessários devem ser-lhe reconhecidos.

Proibição de utilização por pessoas não autorizadas: O condutor é responsável pelo veículo industrial durante o tempo de utilização. Ele deve impedir a utilização ou o manuseamento do veículo industrial por pessoas não autorizadas. É proibido transportar ou elevar pessoas.

Danos e defeitos: Danos e outros defeitos do veículo industrial ou do equipamento adicional devem ser imediatamente comunicados ao pessoal de inspecção. Os veículos industriais que não apresentem condições de segurança (por exemplo, rodas gastas ou travões com defeito) não devem ser utilizados até serem devidamente reparados.

Reparações: Os condutores que não tenham recebido formação especial e autorização expressa não podem proceder a nenhuma reparação ou modificação do veículo industrial. É absolutamente proibido desactivar ou alterar interruptores ou dispositivos de segurança.

Zona de perigo: A zona de perigo corresponde à área onde as pessoas estão em risco por causa dos movimentos de marcha ou de elevação do veículo industrial, dos seus dispositivos de recolha de carga (por exemplo, garfos ou equipamentos adicionais) ou da própria carga. Pertence à zona de perigo o perímetro onde exista a possibilidade de cair carga ou onde seja possível o movimento descendente ou a queda de algum dispositivo de trabalho.



As pessoas estranhas ao trabalho devem ser afastadas da zona de perigo. Quando existir risco para as pessoas, deverá ser dado atempadamente um sinal de aviso. Se, apesar da solicitação de abandono, houver quem permaneça na zona de perigo, o veículo industrial deve ser imediatamente imobilizado.

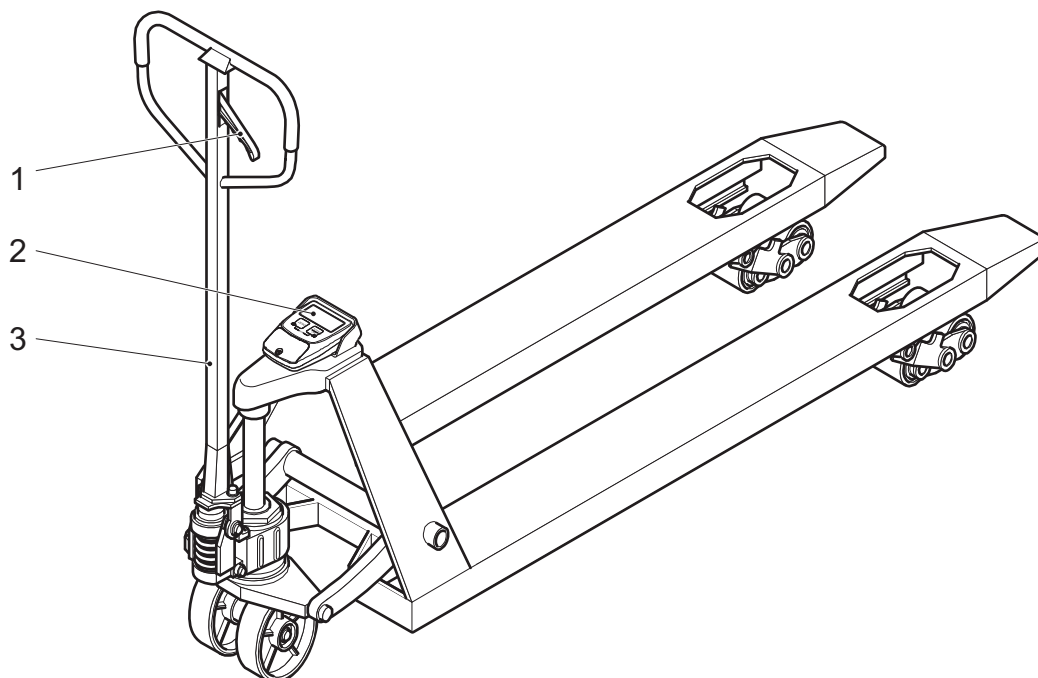
Dispositivos de segurança e placas de advertência: Todos os dispositivos de segurança, placas de advertência e indicações de advertência aqui descritos devem ser obrigatoriamente respeitados.

2 Descrição dos elementos de comando

Pos.	Elemento de comando e indicação		Função
1	Manípulo "elevar/baixar o garfo de carga"	●	Seleccção da função elevar/posição neutra/baixar.
2	Dispositivo de comando e de indicação do equipamento de pesagem	●	Utilização do equipamento de pesagem. Indicação do peso nos garfos de carga.
3	Timão	●	Movimentar e guiar o veículo industrial. Elevar manualmente os garfos de carga.

● = equipamento de série

○ = equipamento adicional



3 Colocar o veículo industrial em funcionamento



Antes de poder colocar o veículo industrial em funcionamento, utilizá-lo ou elevar qualquer unidade de carga, o condutor tem de assegurar que ninguém se encontra na zona de perigo.

Verificações e actividades antes da entrada em funcionamento diária



Inspeccionar todo o veículo industrial (especialmente as rodas e o dispositivo de recolha de carga) quanto a danos.

4 Trabalhar com o veículo industrial

4.1 Regulamentos de segurança para o funcionamento de marcha

Vias e zonas de trabalho: O veículo só pode circular nas vias autorizadas para esse efeito. As pessoas estranhas ao serviço devem ser mantidas afastadas da zona de trabalho. A carga só pode ser colocada nos locais previstos.

Comportamento durante a marcha: O condutor deve adaptar a velocidade às condições do local. Por exemplo, deve conduzir devagar em curvas, passagens estreitas e na sua proximidade, ao passar por portas basculantes e em sítios com pouca visibilidade. O condutor deve manter sempre uma distância de travagem suficiente em relação ao veículo industrial da frente e deve manter o controlo do veículo industrial. É proibido parar bruscamente (salvo em situações de perigo), virar de repente e ultrapassar em locais perigosos ou de pouca visibilidade.

Condições de visibilidade durante a marcha: O condutor deve olhar para o sentido de marcha e ter sempre visibilidade suficiente sobre o caminho à sua frente. Se forem transportadas unidades de carga que dificultem a visibilidade, o operador deverá conduzir o veículo industrial com a carga na parte posterior. Se tal não for possível, uma segunda pessoa, que servirá de sinaleiro, deverá deslocar-se à frente do veículo industrial.

Condução em subidas e descidas: Em subidas e descidas é proibido conduzir e estacionar o veículo industrial.

Condução em elevadores ou pontes de carga: Só é permitido conduzir em elevadores ou pontes de carga se estes tiverem capacidade de carga suficiente e, de acordo com o seu fabrico, forem aptos e estiverem autorizados pelo detentor para esse fim. Estas condições devem ser verificadas antes da entrada no elevador/da passagem sobre a ponte. Na abordagem de elevadores, o veículo industrial deve ir com a carga para a frente e posicionar-se de forma a não tocar nas paredes do poço do elevador. Se o elevador também transportar pessoas, estas só devem entrar depois da entrada do veículo industrial e de este estar travado. As pessoas serão as primeiras a sair do elevador.

Natureza da carga a transportar: Só podem ser transportadas cargas que cumpram com as condições de segurança estipuladas nas respectivas normas.

4.2 Marcha, direcção, travagem



Não é permitido, em caso algum, o transporte de pessoas no veículo industrial.

Marcha

- Colocar o manípulo (2) na posição "neutra".
- O veículo industrial pode ser puxado ou empurrado através da pega redonda (3) do timão (1).



Durante os movimentos com carga, o manípulo (2) deverá encontrar-se na posição "neutra".

Direcção

- Oscilar o timão (1) para a esquerda ou direita, num ângulo de oscilação de aproximadamente 105°.

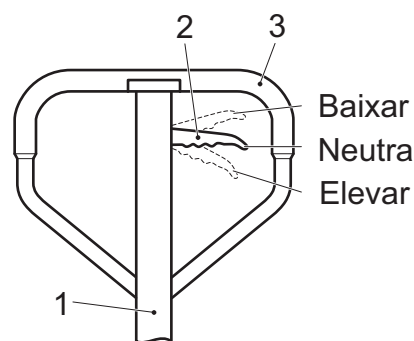


Em curvas estreitas, o timão sai fora do contorno do veículo industrial!

Travagem

Em caso de emergência, é possível travar o veículo industrial baixando a carga:

- Empurrar o manípulo (2) na direcção "baixar"; a carga é baixada.



4.3 Recolha e descarga das unidades de carga



Antes de recolher qualquer unidade de carga, o condutor tem de verificar se a mesma se encontra devidamente paletizada e se a capacidade de carga do veículo industrial não é ultrapassada.

Não é permitida a recolha transversal de mercadoria comprida.



Durante os movimentos com carga, o manípulo (2) deverá encontrar-se na posição "neutra".

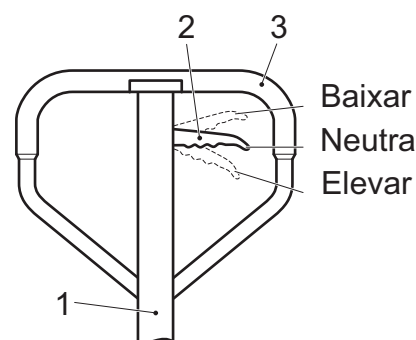
- Empurrar o manípulo (2) na direcção "baixar"; o dispositivo de recolha de carga é baixado.
- Introduzir o dispositivo de recolha de carga do veículo industrial completamente por baixo da unidade de carga.

Elevar

- Empurrar o manípulo (2) na direcção "elevar".
- Elevar o garfo de carga até à altura de elevação desejada, movimentando o timão (1) para cima e para baixo.
- Colocar o manípulo (2) na posição "neutra".

Baixar

- Empurrar o manípulo (2) na direcção "baixar"; a carga é baixada.
- Colocar o manípulo (2) na posição "neutra".

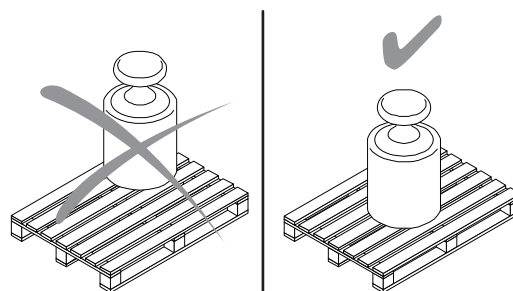


4.4 Accionamento do equipamento de pesagem

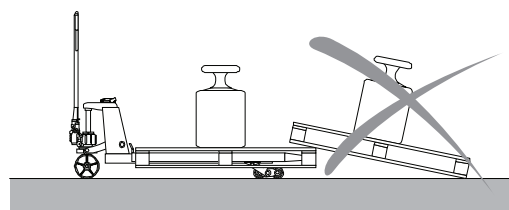
Evitar anomalias



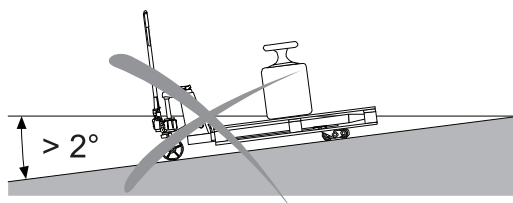
Dispor a carga no meio da paleta.



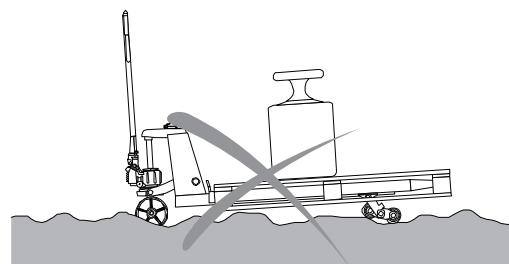
O processo de pesagem não deve ser prejudicado por outros objectos.



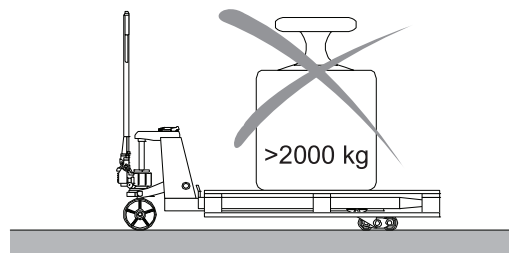
A inclinação máxima do veículo industrial durante o processo de pesagem não pode ultrapassar os 2°.



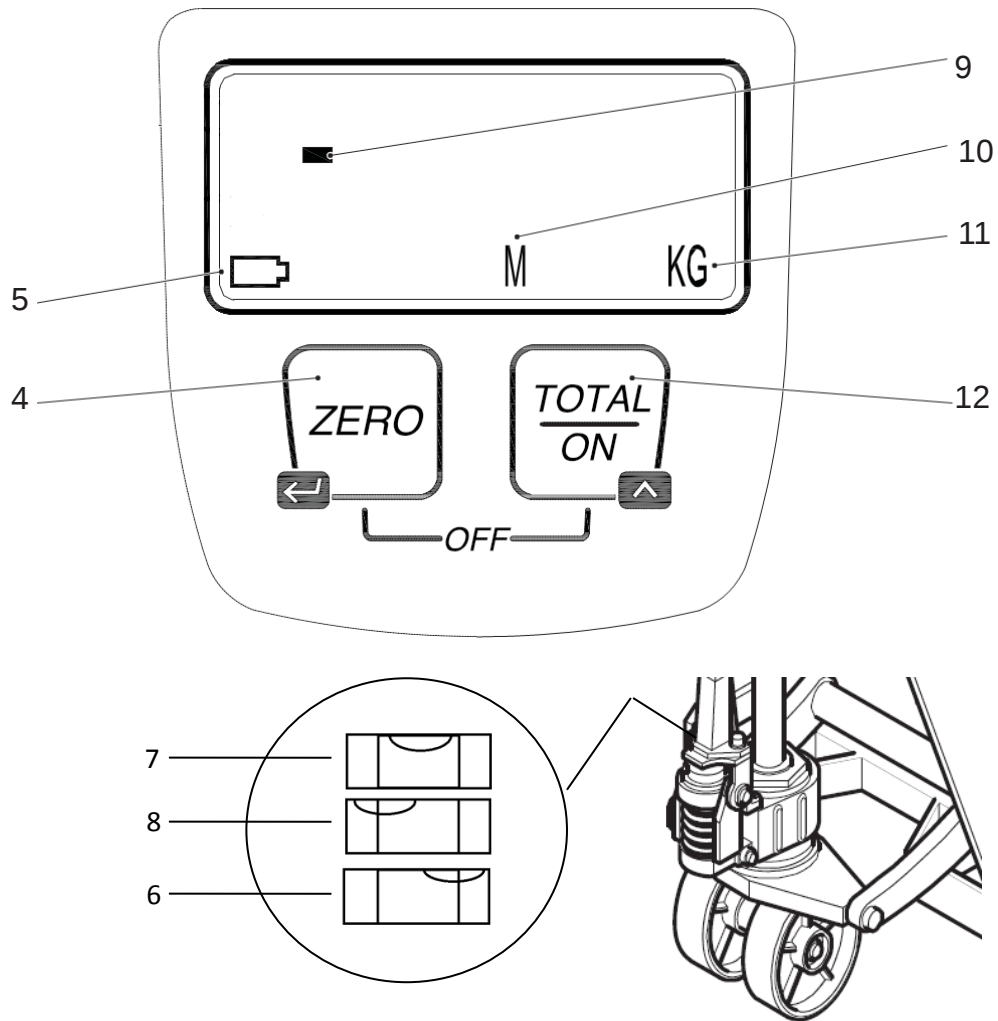
Executar o processo de pesagem apenas sobre uma base firme e plana.



A capacidade de carga máxima do veículo industrial não pode ser excedida. A carga não pode ser elevada aos solavancos (muito depressa) nem muito lentamente.



4.5 Elementos de indicação e comando



As indicações activas são representadas por símbolos pretos

4	ZERO	Correcção a zeros; apagar o conteúdo da memória; desligar o equipamento de pesagem juntamente com a pos. 12.
5		As baterias no dispositivo de indicação e de comando estão gastas.
6		Elevar a carga.
7		Altura de referência atingida (linha de referência da altura de referência marcada com um círculo).
8		Altura de referência ultrapassada. Baixar a carga.
9		Sinal negativo da indicação de peso
10	M	O peso é memorizado
11	KG	O peso é indicado em quilogramas (kg)
12	<u>TOTAL</u> ON	Adicionar o peso à memória da soma; aceder ao subtotal; ligar o equipamento de pesagem; desligar o equipamento de pesagem; juntamente com a pos. 4.

Indicações de erros e de advertência no visor



O sistema de pesagem está sobrecarregado.

– Reduzir a carga



Sinal no transformador AD demasiado elevado.

– Solicitar a verificação da ligação do sensor.



Transformador AD sem sinal.

– Solicitar a verificação da ligação do sensor.



Correcção a zeros apagada.

– Proceder à correcção a zeros.



A correcção a zeros deve ser superior ao valor anterior e superior a 25, caso contrário, o valor é igual a 0.

– Proceder à correcção a zeros.



As baterias no dispositivo de indicação e de comando estão gastas.

– Substituir as baterias.



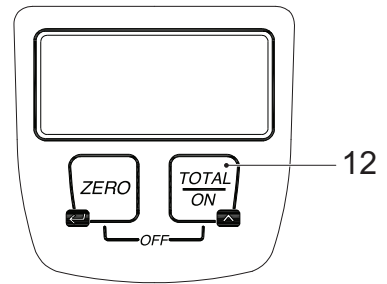
Símbolo a piscar - a memória está cheia (a indicação máxima é de 99,999 kg).

– Apagar a memória.



4.6 Ligar e desligar

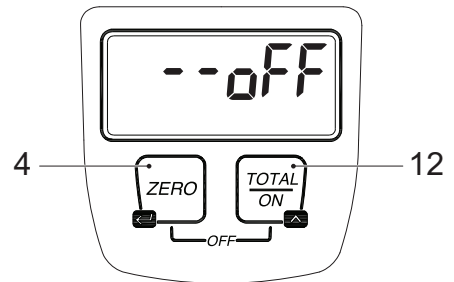
- Ligar: Premir brevemente a tecla táctil (12).



- Desligar: Premir os painéis tácteis (4) e (12) e manter a pressão por 2 segundos enquanto o equipamento de pesagem está ligado.



O dispositivo de indicação e comando desliga-se passados 2 minutos, se entretanto não for premida nenhuma tecla ou se o veículo industrial não for utilizado.

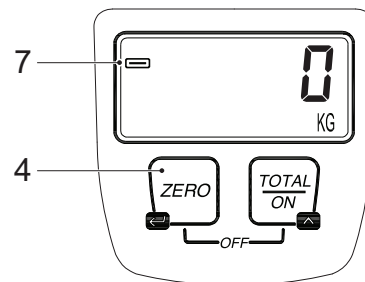


4.7 Correção do ponto zero



O dispositivo de recolha de carga deve estar sem carga, o veículo industrial deve estar sobre uma base firme e plana e não pode ser obstruído por outros objectos.

- Baixar o dispositivo de recolha de carga.
- Ligar o dispositivo de indicação e comando.
- Elevar o dispositivo de recolha de carga até à altura de referência (7).
- Premir a tecla táctil (4).



O equipamento de pesagem encontra-se no modo de pesagem.

4.8 Pesar cargas



Em todos os processos de pesagem, o dispositivo de recolha de carga deve estar elevado à altura de referência (símbolo 7 no visor) para que seja determinado o peso correcto.

Tara



Pesagem da palete vazia.

- Proceder à correcção do ponto zero.
- Recolher uma paleta vazia e elevar até à altura de referência (7).



O visor indica o peso da paleta vazia (tara).

Peso líquido



Pesagem da carga sem o peso da paleta.

- Premir brevemente a tecla táctil (4) para repor a indicação do visor a "0".
- Colocar a carga sobre a paleta ou recolher uma paleta que já contenha carga.



O peso da paleta não é incluído na pesagem da carga. O visor indica o peso da carga. Caso não se pretenda incluir o peso de uma carga já pesada, o visor pode ser reposto a "0" com a tecla táctil (4).

Peso bruto



Pesagem da carga com o peso da paleta.

- Tal como descrito no ponto "Tara". Após a indicação do peso da paleta vazia, colocar a carga sobre a paleta ou recolher uma paleta que já contenha carga.

Somar cargas

→ Pesagem de cargas individuais e indicação da carga total.

- Determinar o peso líquido da primeira carga.
- Premir brevemente a tecla tátil (12).

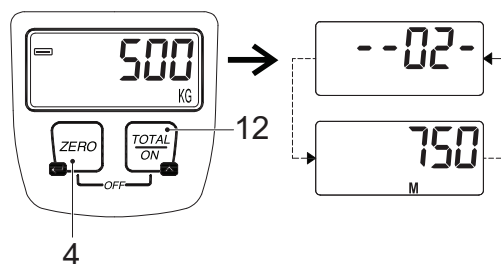
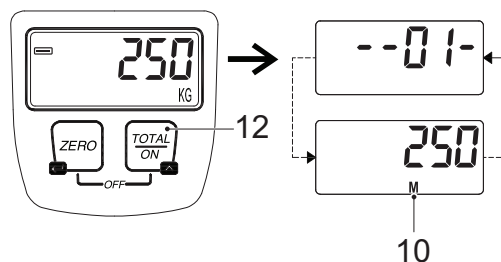
→ O visor mostra alternadamente o peso da carga e o número do processo de pesagem. No visor, é apresentado um "M" (10) relativo ao processo de memorização.

- Colocar a segunda carga sobre a paleta.

→ O visor indica o peso da segunda carga.

- Premir brevemente a tecla tátil (12) de novo.

→ O visor mostra alternadamente a soma do peso da carga e o número do processo de pesagem.



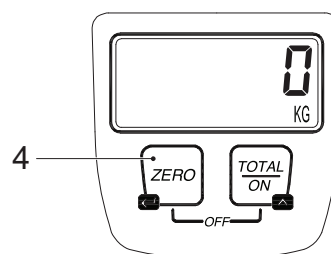
Memorizar a soma das cargas

- Premir a tecla tátil (4) e manter premida durante cerca de 3 segundos.

Apagar a memória

- Premir brevemente a tecla tátil (4) de novo.

→ O equipamento de pesagem retoma o modo de pesagem. A indicação (10) do processo de memorização desaparece.



4.9 Substituir as baterias do dispositivo de comando e indicação

Indicações gerais sobre as baterias

Remover imediatamente as baterias usadas do dispositivo. Remover as baterias do dispositivo se este não for utilizado durante um longo período. As baterias podem verter líquido e danificar o dispositivo.

Antes de colocar as baterias, limpar os contactos das baterias e do dispositivo. Substituir sempre todas as baterias ao mesmo tempo. Ao colocar as baterias, observar a polaridade correcta.

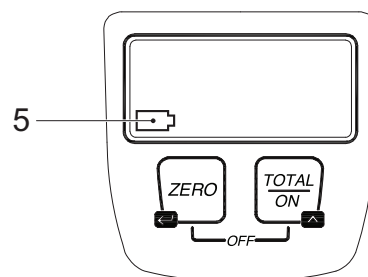
Utilizar apenas baterias do mesmo tipo. Não misturar baterias de tipos diferentes nem baterias usadas com baterias novas.

Não expor as baterias a condições extremas, não colocá-las sobre fontes de calor nem expô-las à luz solar directa. Isso aumenta o risco de fuga de líquido da bateria.

Se a bateria verter ácido, evitar o contacto com a pele, os olhos e membranas mucosas. Em caso de contacto com os ácidos, lavar imediatamente os pontos afectados com água limpa em abundância e consultar imediatamente um médico.

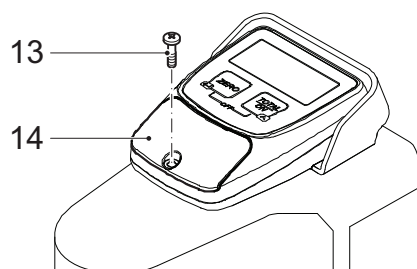
As baterias não devem ser carregadas nem reactivadas por outros meios, trocadas, deitadas no fogo ou colocadas em curto-circuito.

- Se o símbolo da bateria (5) for apresentado no visor, é porque a tensão da bateria está demasiado baixa e as baterias devem ser substituídas.

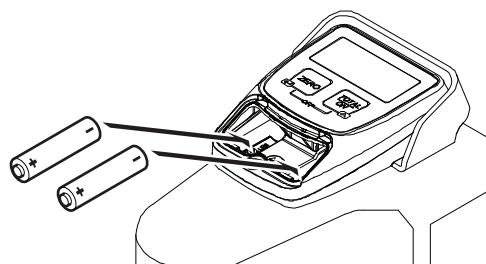


- Desligar o equipamento de pesagem.

- Desaparafusar o parafuso (13) e remover a tampa (14).



- Colocar duas baterias de 1,5 V novas (tipo LR6/AA) como ilustrado, colocar a tampa (14) e enroscar o parafuso (13).



4.10 Estacionar o veículo industrial em segurança



Estacionar o veículo industrial sempre em segurança.

Não estacionar o veículo industrial em subidas e baixar sempre completamente o garfo de carga.

Para o transporte em cima de um camião ou reboque, o veículo industrial deve ser devidamente carregado. O veículo industrial deve ser preso e fixado com calços nas rodas.

5 Resolução de problemas

Este capítulo permite localizar e, se necessário, corrigir falhas ou as consequências de uma utilização incorrecta. Para encontrar o erro, proceder de acordo com a sequência de actividades indicada na tabela.

Falha	Possível causa	Medidas de correcção
As indicações do visor do dispositivo de comando e indicação são ilegíveis.	– Temperatura de serviço não atingida ou excedida. – Ligação da ficha solta ou corte de cabo. – Tensão da bateria demasiado baixa.	– Observar a temperatura ambiente. – Se necessário, contactar o serviço de assistência técnica do fabricante. – Substituir as baterias.
O porta-paletes não atinge a altura máxima de elevação.	– Óleo insuficiente no depósito	– Adicionar óleo
O porta-paletes não eleva.	– Ausência de óleo no depósito	– Adicionar óleo
	– Óleo contaminado	– Mudar o óleo
	– Ar no óleo	– Purgar o sistema hidráulico
O porta-paletes não baixa.	– O pistão de elevação ou a bomba estão deformados, devido à sobrecarga causada por cargas demasiado pesadas ou colocadas unilateralmente.	– Substituir o pistão de elevação ou a bomba
	– O pistão de elevação está corroído ou preso, porque os garfos permaneceram demasiado tempo na posição elevada.	– Se não for utilizado, estacionar o porta-paletes na posição baixada. Assegurar a lubrificação do pistão de elevação.
Fugas	– O vedante está gasto ou danificado.	– Colocar um novo vedante
	– O componente apresenta fissuras.	
O porta-paletes baixa automaticamente.	– O óleo contaminado provoca o bloqueio da válvula de purga.	– Mudar o óleo correctamente e limpar a válvula de purga
	– O grupo hidráulico está parcialmente partido ou com fissuras.	– Verificar e substituir o componente danificado
	– Ar no óleo	– Purgar o sistema hidráulico



Se não for possível resolver a falha com as "medidas de correcção", contactar o serviço de assistência técnica do fabricante, dado que a resolução de outros problemas só pode ser efectuada por técnicos de assistência com formação e qualificação específicas.

D Conservação do veículo industrial

1 Segurança operacional e protecção do ambiente



É proibida toda e qualquer alteração do veículo industrial, especialmente dos dispositivos de segurança. As velocidades de trabalho do veículo industrial não podem ser alteradas sob nenhum pretexto.



Apenas as peças de reposição originais são objecto do nosso controlo de qualidade. A fim de garantir uma utilização segura e fiável, só deverão ser utilizadas peças de reposição do fabricante. As peças usadas, assim como os produtos consumíveis substituídos, deverão ser eliminados adequadamente e de acordo com as disposições vigentes de protecção do ambiente. Para a mudança de óleo, está disponível o serviço de mudança de óleo do fabricante.

Depois de efectuar verificações e actividades de manutenção, devem ser executadas as actividades mencionadas na secção "Reposição em funcionamento".

2 Regras de segurança para a conservação

Pessoal para a conservação: A manutenção e a reparação de veículos industriais só podem ser efectuadas por pessoal especializado do fabricante. A organização de assistência técnica do fabricante dispõe de técnicos para serviço exterior, com formação específica para estas tarefas.

Elevação e utilização do macaco: Instalar os dispositivos de fixação exclusivamente nos pontos previstos para elevar o veículo industrial. Ao levantar o veículo com o macaco, deverão ser utilizados meios apropriados (calços, tacos de madeira), que garantam que o veículo não escorregue ou tombe. Os trabalhos por baixo do dispositivo de recolha de carga elevado só devem ser realizados quando a carga estiver segura por uma corrente suficientemente forte.

Pneus: A qualidade dos pneus tem influência directa sobre a estabilidade e o comportamento do veículo industrial. Ao substituir as rodas/os roletes montados na fábrica, usar exclusivamente peças de reposição originais do fabricante, caso contrário, os dados da folha informativa não podem ser observados.

3 Manutenção e inspecção

Um serviço de manutenção minucioso e profissional é uma das condições principais para uma utilização segura do veículo industrial. O desleixo no cumprimento regular dos trabalhos de manutenção pode ocasionar a avaria do veículo industrial, além de representar um perigo potencial tanto para pessoas, como para o funcionamento.



Em intervalos de 4000 horas de serviço ou, pelo menos, a cada 6 meses é necessário verificar o nível do óleo (tipo: ISO VG32, viscosidade 30cSt a 40 °C). Capacidade: 0,4 litros.

Lubrificar as articulações mensalmente com verniz lubrificante que contenha MoS₂.

3.1 Produtos consumíveis

Manuseamento de produtos consumíveis: Os produtos consumíveis devem ser sempre devidamente manuseados, de acordo com as prescrições do fabricante.



O manuseamento inadequado dos produtos consumíveis põe em perigo a saúde, a vida e o ambiente. Os produtos consumíveis só devem ser armazenados em recipientes para eles prescritos. Podem ser inflamáveis, pelo que nunca devem ser aproximados de componentes quentes ou chamas vivas.

Ao adicionar produtos consumíveis, utilizar sempre recipientes limpos. É proibida a mistura de produtos consumíveis de qualidades diferentes. A mistura só é permitida quando é explicitamente indicada neste manual de instruções.

Estes produtos não devem ser derramados. Os líquidos derramados devem ser imediatamente removidos com um aglutinante adequado, devendo esta mistura ser eliminada de acordo com as devidas disposições.

4 Indicações para a manutenção

4.1 Preparar o veículo industrial para trabalhos de manutenção e conservação

A fim de evitar acidentes durante os trabalhos de manutenção e conservação, é necessário tomar todas as medidas de segurança consideradas oportunas.



Se o porta-paletes for tombado de lado durante trabalhos de reparação ou manutenção, a bomba pode deixar de bombear. Antes da reposição em funcionamento, mover o timão várias vezes para cima e para baixo, enquanto o manípulo se encontra na posição "baixar", para que a bomba volte a ser colocada em funcionamento.

4.2 Reposição em funcionamento

Após trabalhos de limpeza ou de conservação, a reposição em funcionamento só deve ser realizada depois de proceder às seguintes actividades:

- Lubrificar o veículo industrial.
- Purgar o sistema hidráulico, bombeando o porta-paletes completamente para cima.

5 Verificações de segurança periódicas e após acontecimentos extraordinários



Deve ser efectuada uma verificação de segurança em conformidade com as disposições nacionais. A Jungheinrich recomenda uma verificação de acordo com a norma FEM 4.004. Para estas verificações, a Jungheinrich dispõe de um serviço especial de segurança, com peritos expressamente formados para o efeito.

O veículo industrial deve ser verificado por um técnico especificamente qualificado para esse fim e, pelo menos, uma vez por ano (observar as disposições nacionais) ou após acontecimentos extraordinários. Este especialista está obrigado a fazer a sua peritagem e o respectivo relatório sem qualquer influência ditada por condições de trabalho ou económicas, mas apenas em função da segurança. Como perito, deverá ter demonstrado possuir suficiente conhecimento e experiência para poder avaliar o estado de veículos industriais e a eficiência dos dispositivos de segurança, de acordo com as regras da técnica e os princípios de verificação de veículos industriais.

Nestas verificações, deverão ser feitos testes completos sobre o estado técnico do veículo industrial em relação à sua segurança contra acidentes. Adicionalmente, o veículo industrial será minuciosamente inspeccionado para a detecção de danos que possam ter ocorrido através de uma eventual utilização imprópria. Deve ser feito um protocolo da verificação. Os resultados da verificação têm de ser preservados, pelo menos, até às duas verificações seguintes.

O detentor é responsável pela reparação das falhas encontradas.



Para fins de indicação, depois de um veículo industrial ter passado o exame, é-lhe colocada a placa da verificação de segurança. Esta placa indica em que mês de que ano deverá ser efectuada a verificação seguinte.

6 Colocação fora de serviço definitiva, eliminação



A colocação fora de serviço definitiva e a eliminação do veículo industrial devem ser efectuadas de acordo com as disposições legais aplicáveis do país de utilização. Deverão ser especialmente tidas em conta as prescrições relativas à eliminação da bateria, dos produtos consumíveis, assim como do sistema electrónico e da instalação eléctrica.